

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 4.

Dienstag den 4. Januar.

1870.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die wegen ihrer Pfliegbefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte bis Ende gegenwärtigen Monats anher einzureichen.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschafsfachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Mit Schluß des Jahres 1869 sind
und zwar dieser mit dem nach §. 199 der Allgemeinen Städte-Ordnung ihm zukommenden Ehrentitel:
Herr **Albert Emil Reichenbach**,
„**Stadthalter**“,
Herr **Johann Friedrich Wilhelm Kettembeil** und
Herr **Leopold Louis Franke**
aus unserem Collegium ausgeschieden. Ferner sind heute
Herr **Stadtrath Heinrich Moriz Bering**
nach erfolgter Wiederwahl aufs Neue, sowie
Herr **Franz Reinhard Wagner**, Buchhändler,
Herr **Ferdinand Louis Seyffert**, Kaufmann, und
Herr **Paul Leopold Gerischer**
als Stadträthe auf Zeit verpflichtet und eingewiesen worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1870 werden die als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhört, insbesondere aber

- auf §. 20, 4, nach welchem den Betheiligten im Falle des Ausbleibens der eignen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungskommission bewirkte Schätzung nicht zusteht,
- auf §. 21, 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, und
- auf §. 34 d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die Einkommen-Declarations spätestens den 12. Januar 1870 bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

aufmerksam gemacht.

Formulare dieser Einkommen-Declarations werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 12, verabreicht.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserm Fremden-Bureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebüchlein zu lösen.

Bernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Trindler, Secr.

Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage an befindet sich das Bureau des Königl. Landwehr-Bezirks-Commando

Lange Straße Nr. 39, I. Etage.

Alle Anmeldungen und Abmeldungen sind daselbst zu bewirken, und ist dasselbe zu diesem Zwecke von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. Die übrigen Büreaugeschäfte werden täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr erledigt.

Der Bezirks-Commandeur ist täglich von 10 bis 12 Uhr, der Adjutant von 2 bis 4 Uhr Nachmittags auf dem Bureau zu sprechen. Leipzig, den 1. Januar 1870.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmilch-Hörnig, Major.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von achtundvierzig neuen Messbuden soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Locale des Bauamts auf dem Rathhause einzusehen und versiegelte Anerbietungen mit der Aufschrift „Messbuden“ daselbst bis zum 15. I. R. Abends 6 Uhr abzugeben.

Leipzig, den 3. Januar 1870.

Des Rathes Messbuden-Deputation.

Quittung.

Für Unterlassung der Zusendung von Neujahrskarten sind nachträglich noch 2 Thlr. von Herrn Prof. Dr. med. Thiersch bei der Armenanstalt eingegangen. — Leipzig, den 3. Januar 1870.

Das Armen-Directorium.

Holz-Auction.

Mittwoch am 5. Januar 1870 sollen Nachmittags von 2 Uhr an in **Connewitzer Revier**, und zwar im sog. Stempel in der Nähe des Streitteiches bei Connewitz 31 eichene (meistens starke), 2 buchene, 14 rüsterne und 8 erlene **Russflöße**, 15 Stück **Schirrhölzer** und **Stangen**, 12 Schock **Hebebäume**, 67 Schock **Reißstäbe** und 3 Schock **starke Faulbaumstangen**, hiernächst von 3 Uhr an $\frac{3}{4}$ Klafter **eichene Russcheite**, $\frac{1}{2}$ Klafter buchene, 26 Klaftern eichene, $6\frac{1}{2}$ Klaftern rüsterne und 1 Klafter erlene **Brennholzscheite**, sowie 40 **Abraumhaufen** gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 28. December 1869.

Des Rath's Forst-Deputation.

Elftes Gewandhaus-Concert.

* Leipzig, 2. Januar. Wo lange Jahre redlich gestrebt, das Alte mit Treue bewahrt, das Neue freundlich aufgenommen, der frische Sinn und der reine Zweck festgehalten worden ist, da ist es wohl natürlich, daß man durch Weiterstreben immer vorwärts kommt und mit der Zeit entsprechende Kunstziele erreicht. In der That hat das Gewandhaus-Concertinstitut durch rastlosen Fleiß und eminente Ausdauer eine Stellung in der Welt errungen, zu deren Höhe sich die Concertinstitute in anderen Städten bis jetzt vergeblich aufzuschwingen suchten, deren Bedeutung aber auch von der gesammten redlich denkenden Künstlerschaft gewürdigt wird. Man weiß, daß es eine Ehre ist, im Leipziger Gewandhaus-Concert auftreten zu dürfen, und kennt die Tragweite des Erfolges oder Nichterfolges in jenen Concerten, deren Ruhm schon die Einsicht des vorigen Jahrhunderts treulich begründet und Intelligenz wie künstlerische Kraft in neuerer Zeit weitergeführt hat. Es giebt wohl auch keine Stadt Deutschlands, in welcher das musikalische Element im Allgemeinen so tiefeingreifend wäre, als gerade in Leipzig, wo jetzt sogar der Sologesang, dieser früher entgeraden schwächere Punkt, zu floriren beginnt. Auswärtige hervorragende Künstler haben sich bereits über die ersten Sängerrinnen unserer Bühne, von welchen sie Frau Pescha-Leutner unbedingt den Preis zuerkannten, außerordentlich lobend ausgesprochen, und wir selbst haben von beachtenswerther Seite das Urtheil gehört, daß man auf keiner anderen deutschen Bühne so viele tüchtige Künstlerinnen besitze, was mit unserer Erfahrung ganz übereinstimmt. Wir freuen uns, daß auch das Gewandhaus-Concertinstitut diese Thatsache anerkennt und den befähigten Kräften Gelegenheit zur Erwerbung künstlerischer Bedeutung im Concertgefange bietet, wie das Auftreten des Fräulein Therese Schneider beweist; wir hoffen zuversichtlich, daß auch die beiden Sängerrinnen Fräulein Boree (Alt) und Fräulein Lehmann (Sopran) zu Solovorträgen herangezogen werden, wodurch man die Leistungsfähigkeit in gerechter Weise unterstützen und das musikalische Ansehen Leipzigs nur befördern könnte; denn je mehr man aus eigenen Mitteln Gutes zu schaffen vermag, um so intensiver erscheint die Macht des Ganzen, was wir auch bezüglich der anderen einheimischen virtuoson Kräfte gesagt haben wollen.

Um das Speciellere zu berühren bemerken wir, daß Fräulein Therese Schneider ihre Aufgaben in recht achtungswerther Weise löste und sowohl durch den Vortrag der ehrenfest gearbeiteten Arie mit vorausgehendem Recitativ „Wer ist der Heilige“ aus Graun's „Tod Jesu“, welches Werk sich bald im Opern- bald im Oratorien-Styl bewegt, als auch durch die Wiedergabe der Scene „Du, die mein Mund nur bebend nennt“ aus G. Spontini's Oper „Vestalin“, deren Reproduction mit dem nöthigen dramatischen Feuer eigentlich nur auf der Bühne vollkommen bewirkt werden kann, Beifall und Hervorruf erwarb, den die Kritik als gerechtfertigt bezeichnen muß. Denn obwohl hinsichtlich der Declamation die Buchstaben S und Z der Sängerrin einige Schwierigkeiten verursachten, ferner die Coloratur in ein paar Stellen nicht vollkommen gleichmäßig erschien und einige Schwebungen vorzamen, so war doch im Uebrigen Auffassung und Ausführung echt künstlerisch, die Intentionen der Tonsetzer kamen zur Geltung und das virtuose Element hielt sich in den nöthigen Schranken. Bedeutenden Erfolg errang der technisch Eminenteste leistende Virtuose Herr August Wilhelmj durch die Vorführung der Sätze Introduziona, Adagio und Allegro des theilweise umgearbeiteten D-moll-Concertes für Violine von Ferdinand David, eines bei guter Ausführung stets wirkungsvollen, vortrefflich gestalteten Werkes, und durch die Wiedergabe des bekannten Bravourstückes: Othello-Fantasia von Ernst. Die Doppelgriffe gelangen theilweise dem Virtuosen fast ebenso wie die einfache Scala, und es bleibt nur zu wünschen, daß Herr Wilhelmj seine Virtuosität mehr als Mittel verwende und nicht zum Selbstzweck erhebe.

Die würdige und doch so freundliche, vom Volkshumor durchzogene Suite D-dur für Orchester, bestehend aus den Sätzen: Ouvertüre, Air, Gavotte, Bourrée und Gigue (welches Werk für die Aufführungen im Gewandhause von dem unermüdet thätigen Concertmeister Ferdinand David genau bezeichnet und bei

Bartholf Senff herausgegeben wurde, nachdem bereits Felie Mendelssohn-Bartholdy aus den für die jetzigen Instrumente nicht gut ausführbaren Bach'schen Trompeten in verdienstvollster Weise ein treffliches Arrangement für das Gewandhausorchester getroffen hatte), eröffnete das Concert, während Beethovens mächtige C-moll-Symphonie Nr. 5 dasselbe beschloß. Bis auf einige Stimmungsdifferenzen in den Blasinstrumenten und namentlich der zweiten Flöte erschien die Reproduction als eine durchaus edle und großartige; die Tempi entsprachen unserer Ansicht nach ganz den Intentionen des erhabenen Tonschöpfers, und der wackere Capellmeister Carl Reinecke hielt mit vollster Energie an den mustergültigen Traditionen des Gewandhauses fest.

Dr. Oscar Paul.

Neues Theater.

Leipzig, 2. Januar. Das neue Jahr wurde auf dem neuen Theater mit einem vieractigen Lustspiel: „Junker Otto“ von Roderich Benedix eröffnet, welches im Ganzen eine recht freundliche Aufnahme fand, obgleich sich am Schluß auch einige Opposition geltend machte. Der Dichter selbst wurde hervorgehoben.

Die in die Augen fallende Aehnlichkeit mit dem Halm'schen Schauspiel „Wildfeuer“, das hier gleichsam in Prosa übersetzt erscheint, mag vielfach Verstimmung gegen das Stück von Benedix hervorgerufen haben. Gleichwohl hat das letztere das Recht der Erstgeburt für sich; es machte schon im Jahre 1859 die Runde über mehrere deutsche Bühnen und ist auch bereits im zwölften Bande der dramatischen Werke von Benedix zum Abdruck gekommen. Halm's „Wildfeuer“, das unseres Wissens zuerst in Schwerin zur Aufführung kam, trägt ein um mehrere Jahre späteres Datum. Doch scheint auch Halm das Stück von Benedix nicht gekannt zu haben; beide Autoren sind selbstständig auf den etwas gewagten Stoff gekommen. Ein romantisches Costüm und ein dramatischer Hintergrund eignen sich dem Anschein nach besser für das Thema als unsere bürgerliche Welt, in welcher derartige Capriccio's von Mannjungenfrauen, wenn sie überhaupt vorkommen, doch zu den seltenen Ausnahmen gehören. Dafür ist aber auch das Wagniß bei Benedix bedeutend abgeschwächt.

Der etwas problematische Reiz der Halm'schen Dichtung beruht gerade darin, daß die Heldin sich selbst für einen Jüngling hält und, durch die erwachende Liebe eines Bessern belehrt, sich erst als Mädchen kennen lernt — eine Stellung des Themas, welche der realen Lebenswahrheit zu sehr entbehrt, um für die feinen psychologischen Entwicklungen und die poetische Lösung nicht eines phantastischen, von der Gegenwart abgelegenen Hintergrunds zu bedürfen. Der „Junker Otto“ von Benedix weiß sehr wohl, daß er ein Mädchen ist, auch denkt er gelegentlich ans Heirathen, so weit er auch diesen unbequemen Gedanken in die Ferne hinaus schiebt; er ist eben in Folge seiner einseitigen mehr männlichen Erziehung ein wilder Bursch geworden, der in männlichen Kleidern einhergeht, Jagd und Pferde liebt und sich recht trotzig und herrisch geberdet. Bei Halm zieht die eigene Mutter ein Mädchen als Knaben auf, um ihm einen bestreitbaren Familienbesitz zu sichern; die Erbschaftsintrigue muß hier ein entschieden unweibliches Benehmen decken. Bei Benedix läßt ein alter Officier seine Tochter in solcher Weise verwildern — das ist natürlicher und begreiflicher.

In beiden Stücken siegt die Liebe über das Unweibliche — dadurch gewinnen sie wieder große Aehnlichkeit mit allen denjenigen Dramen, in denen „Die Zähmung der Widerspänstigen“ das Grundthema bildet. Unser „Junker Otto“ erscheint als eine „Tochter der Wildniß“, umgeben von mehreren Lectosagen, zu denen auch der Sohn der Wildniß, Junker Ludwig, gehört, welchen die Parthenia aus der Residenz zähmt.

Das Stück hat viele hübsche und unterhaltende Scenen; das Erwachen der Liebe und Reigung bei „Junker Otto“ ist durch manchen psychologischen Zug fein und anschaulich dargestellt. Weniger begreiflich erscheint es, wie dieser Wildfang selbst tiefere Reigung einflößen kann. Der Assessor Gotthardt, dessen Courage in dem Stück mehrfach bezweifelt wird, beweist dieselbe wohl weniger durch sein Eindringen in den geheimnißvollen Gespenst-

thurm
eigentl
noch r
weiß,
kommt
D
etwas
die be
eine C
heiter
Gespen
delnde
lich ab
den g
die ei
erschei
welche
giebt,
ferner
ausna
Edelm
würdi
werde
D
bendig
steht.
der un
dieselb
die F
schon
würdi
Fräul
müffe
Diese
vertra
lichei
nelles
Ehre,
wohl
worfe
H
mit r
er der
ner
gunde
den s
Herz
lann,
bald
von A
Wirk
drasti
Krau
mit r
feigte
wenig
Herr
dem
hau
aus
blan
Lem
Grun
wir
Jahr
„Ne
muß
mitt
eigen
die
Schö
frei
Auff
war
2. J
meiß
riffer
Hau
wohl
Wei
aller
sein,

thurn, als durch seine Liebeserklärung an Junker Otto; denn die eigentliche Zählung dieses verwahrlosten Mädchens muß wohl erst noch nach dem Fallen des Vorhangs fortgesetzt werden, und wer weiß, ob Ottilie nicht wieder einmal Lust zu einer Hetzjagd bekommt, wenn sie sich später hinter ihren vier Pfählen langweilt.

Diese Bedenken lassen den Abschluß des Stückes immerhin noch etwas zu plötzlich erscheinen, wenn sonst auch der letzte Act durch die beliebten und geschickt arrangirten Verwechslungen, in denen eine Specialität und Virtuosität von Benedix besteht, einen erhebenden Eindruck macht. Eine Achillesferse des Stückes ist der Gespensterturm, denn die am klaren Tag der Gegenwart wandelnde Muse von Benedix weiß sich mit der Romantik nicht sonderlich abzufinden. Man begreift nicht, daß diese Entdeckungsbreise in den geheimnißvollen Thurm als eine That angesehen werden soll, die einen besondern Muth bezeugt, und die Furcht der Andern erscheint doch etwas zu unmotivirt. Auch dürfte das Actenstück, welches dem Assessor auf einmal Erbsprüche an die Güter Ottiliens giebt, doch etwas näher „specificirt“ werden, da aus einer entfernten, bisher unbekanntem Verwandtschaft sich doch nur höchst ausnahmsweise solche Ansprüche geltend machen lassen. Um den Edelmut, der in dem Verzicht des Assessors liegt, vollkommen zu würdigen, müssen wir doch einigermaßen mit den Rechten bekannt werden, die er opfert.

Der „Juncker Otto“ spielte Fräulein Delia mit großer Lebendigkeit; es war der Toll- und Strudelkopf wie er im Buche steht. Gutgezeichnet und charakteristisch war auch ihr Unbehagen in der ungewohnten weiblichen Kleidung und die Plumpheit, mit der sie dieselbe trug. Einzelne Nuancen der erwachenden Liebe, sowie auch die Hingebung am Schluß gelangen ihr wohl. Dennoch hätte schon früher das Durchschimmern angeborener weiblicher Liebeshwürdigkeit durch die zum Theil anezogenen Unarten, in denen Fräulein Delia mit rückhaltlosem Behagen aufging, sichtbar sein müssen, um die Liebe des Assessors einigermaßen zu motiviren. Dieser Assessor ist eine schwierige Rolle; er soll die Männlichkeit vertreten, mit abichtlichem Verzicht auf die sogenannte „Mitterlichkeit“, in der sie meistens gesucht wird. Es ist dies ein originelles und interessantes Thema, und es gereicht dem Dichter zur Ehre, es überhaupt aufgestellt zu haben, obwohl zu seiner Lösung wohl noch stärkere Motive hätten in die andere Waagschale geworfen werden müssen.

Herr Mitterwurzer spielte den Assessor Gotthardt ernst, mit melancholischem Zug und reservirter Haltung, doch konnte er demselben wohl etwas größere Frische geben. Fräulein Sperner war anmuthig und lebenswürdig in der Rolle der „Kunigunde“, und selbst der kleine Zug von etwas präventiöser Bildung, den sie dem Stadtfräulein gab, stand ihr gut zu Gesicht. Herr Herzfeld, dessen Vielseitigkeit gewiß nicht bezweifelt werden kann, da er bald den Brutus, Carlos und Judas Makkabäus, bald Dummejungenrollen spielt, machte aus dem Junker Ludwig von Waldau eine sehr ergötzliche Charge, auf welcher die komischen Wirkungen des Abends vorzugsweise beruhten. Er trug etwas drastisch auf, malte aber auch die Uebergänge aus dem bornirten Krautjunkerthum in das Reich der Civilisation einleuchtend und mit warmen Farben. Herr Mittel gab dem dreimal geohrfeigten Aventureur Victor von Fischbach, der von dem Autor ein wenig schablonenhaft gezeichnet ist, die entsprechende Haltung; Herr Link (Wilhelm) war in seiner tugendhaften Liebescene mit dem anmuthigen Suschen von frischer Wirkung und spielte überhaupt den moralischen Bedienten des unmoralischen Herrn durchaus angemessen. Frau Mitterwurzer war jeder Zoll ein blankes, sauberes, begehrenswerthes Suschen, und Herr von Leman spielte den geographischen und reisefreudigen Gastwirth Grundling mit dem ganzen Fanatismus jener Passion, welcher wir die Humboldt und Livingstone verdanken.

Rudolf Gottschall.

Leipzig, 3. Jan. Der verdienstvolle Mozartbiograph Otto Zahn charakterisirt „Figaro's Hochzeit“ mit folgenden Worten: „Mozart's Figaro ist lebendig auf den Bühnen und in jedem musikalisch-gebildeten Kreise; das Werk bedarf keiner äußeren Vermittelung zu unserem Verständniß; es ist der Pulsschlag unseres eigenen Lebens, den wir fühlen, die Sprache des eigenen Herzens, die wir vernehmen, der unwiderstehliche Zauber unvergänglicher Schönheit, der uns fesselt — es ist die echte ewige Kunst, die uns frei macht und glücklich.“ Dieser Ausspruch findet fast in jeder Aufführung der herrlichen Schöpfung seine Bestätigung durch die warme Theilnahme des Publicums, welches auch gestern am 2. Januar wiederum durch die schöpferische Kraft des großen Tonmeisters elektrisirt und zu enthusiastischen Beifallsparaden hingerrissen wurde. Die Leistungen der Mitwirkenden in dem übervollen Hause hielten sich auch meist auf der Linie des Künstlerischen, obwohl man nicht verschweigen darf, daß hier die Oper schon bei Weitem besser reproducirt worden ist. Herr Schmidt kann vor allen Dingen nicht der von Mozart gewünschte „Graf Almaviva“ sein, weil ihm die Kraft und Leidenschaft zu dieser Partie fehlt,

so sympathisch und edel auch sonst das weiche Stimmorgan erscheint; nicht unwesentlich störten einige Tempoliberhaltungen die Durchführung seiner Partie, wofür man aber den Sänger nicht verantwortlich machen darf. Fräulein Schneider bewegte sich in der Rolle der Gräfin zwar mit Einsicht und Verständniß; die Feinheit und Glätte, welche Mozart verlangt, wurde aber an einigen wenigen Stellen vermisst, und hinsichtlich der Intonation beeinträchtigt wiederum Schwebungen die sonst recht anerkenntwerthe Wiedergabe. Frau Bescha-Leutner war indisponirt, obwohl sie in der Rolle der Susanne als Virtuosa ersten Ranges durch Kunst zu ersetzen suchte, was der Natur momentan fehlte; Herrn Herzsch (Figaro) gelangen die hohen Töne nicht immer vollkommen, während Fräulein Lehmann bis auf einige Intonationschwankungen nach der Höhe zu den Pagen Cherubin vorzüglich sang und darstellte und die übrigen Rollen durch den ausgezeichneten Gesangmeister Herrn Rebling (Bassilio), Frau Bachmann (Marzeline), Herrn Ehrte (Bartolo), Fr. Mühle (Bärbchen), Herrn Gitt (Antonio), Herrn Weber (DonGusmann) im Ganzen recht befriedigend vertreten waren.

Dr. Oscar Paul.

Die Fabersche Sprechmaschine.

Leipzig, 3. Januar. Gestern fand um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends wieder eine Darstellung der Faberschen Sprechmaschine in Saale des Gewandhauses statt. Der Saal hatte sich gefüllt, und Alle harreten mit Spannung des Augenblicks, wo sich der Mund der modern gekleideten Dame öffnen und die menschliche Stimme nachahmen werde. Und in der That wurden die Erwartungen Aller nicht nur befriedigt, sondern übertroffen. Der Herr, welcher die Vorstellung leitet, gab zuerst eine kurze Erklärung über die technische Handhabung der Maschine und ließ dieselbe dann sofort einige Worte aussprechen. Laut und deutlich ertönten die Namen Marianne, Karoline, Katharina, Napoleon, Mademoiselle u. Hieran reihte sich das deutsche und französische Zählen, welches recht wacker erklang. Die Damenhülle wurde nun beseitigt und das Skelett der Maschine gezeigt, welches äußerst kunstvoll eingerichtet ist. Man konnte nun deutlich sehen, wie sie die verschiedenen Buchstaben ausspricht; namentlich spricht sie (was man früher als unerreichbar sich dachte) das *i* sehr gut, z. B. in Mississippi. Eben so werden sie manche Menschen um die deutliche Aussprache des *r* beneiden müssen. Nachdem sie verschiedene Sätze ausgesprochen, ließ sie ein Gelächter hören (hahahaha!) und zwar in tiefer und hoher Stimmlage, welches so täuschend war, daß die Lachmuskeln der Anwesenden gründlich mit angesteckt wurden. Die Zuhörer wurden nun gebeten, selbst Sätze aufzuschreiben, welche die Maschine aussprechen soll; dies geschah, und sie gab Alles deutlich wieder, es mochte nun englisch, französisch oder deutsch sein. So mußte sie u. A. wiedergeben: Kalospynthechromotrene — Hörense, schreiben se Brod mit dem weichen oder hatten t? Auch zu flüstern, leise zu reden, langsam und schnell zu sprechen versteht das Instrument. Zum Schluß nahm der Leiter der Darstellung die Maschine auseinander und zeigte sie dem Publicum in allen ihren Theilen. In der That magte man dabei die Erfindungsgabe und die Klugheit des Menschengesistes bewundern.

Was nun die Maschine selbst in ihrem Baue anbelangt, so fügen wir noch Folgendes hinzu. Nachdem der Erfinder, Professor Faber aus Wien, sich viele Jahre damit beschäftigt, den zusammengefügten Mechanismus der menschlichen Sprache zu studiren, und zahlreiche Experimente gemacht hatte, ging er daran die menschlichen Sprachorgane aus Kautschuk nachzubilden, was ihm nach zahllosen Versuchen endlich gelang. Nach 14jähriger Arbeit vollendete er sein Werk. Es zeigt die Sprachorgane: Kehlkopf, Lippen, Zunge (deren Bewegung beim Sprechen zu sehen ist), ein Blasebalg vertritt die Lunge; eine Claviatur dient zur Bildung der 14 Buchstaben. Die fehlenden Consonanten werden durch Zusammensetzung zweier (oder mehrerer) Consonanten gebildet. Die Silben und Worte werden nun dadurch hervorgebracht, daß die Buchstaben, aus denen sie bestehen, in der gehörigen Verbindung und Folge mittelst der Claviatur angegeben werden, welche die einzelnen Organe durch Hebel, welche die Stelle der Muskeln vertreten, in Bewegung setzt; gleichzeitig wird der Blasebalg durch Treten mit dem Fuße bewegt. Ueberall, wo das Werk bis jetzt gezeigt wurde, hat es Bewunderung und Staunen erregt; und wenn die Kenntniß des Menschenkörpers überhaupt eine der wichtigsten ist, so wird eine Einsicht in das künstlichste und bewundernswürthige Sprachorgan desselben jedem Gebildeten großes Interesse abgewinnen und in der That einen Genuß bereiten. Der Referent schreibt gewiß im Sinne aller Zuhörer, wenn er namentlich für die gewandte Durchführung der sämmtlichen Aufgaben seinen Dank ausdrückt. Möge der Herr Aussteller im Interesse vieler, die das Wunderwerk noch zu sehen wünschen, seinen Aufenthalt wenigstens um einige Tage verlängern!

log.
ge,
um-
stern
tigen

Felie
menty
Aller
hester
näch-
einige
ntlich
chaus
nach
adere
n den

u. l.

neuen
von
recht
einige
ervor-

'schen
verfest
enedix
ht der
Kunde
wölften
d ge-
erst in
Jahre
enedix
B auf
ostüm
n nach
r der-
t vor-
für ist

ag be-
ngling
t, sich
hemas,
ür die
g nicht
grunds
wohl,
rathen,

maus-
en Er-
leidern
herrlich
en als
schern;
es Be-
Tochter
flischer.
iche —
n den-
stigen“
als eine
en, zu
t, wel-

n; das
t durch
gestellt.
tiefere
ourage
e wohl
pensler-

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

Neues Theater. (4. Abonnements-Vorstellung.)
Der Barbier von Sevilla.
 Oper in 2 Acten von Joachim Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Rebling.
Doctor Bartolo	Herr Bebr.
Rosine, seine Mündel	Frau Beschla-Leutner.
Basilio, Singmeister	Herr Ehrle.
Mazeline, Gouvernante der Rosine	Frau Bachmann.
Figaro, Barbier	Herr Schmidt.
Kiorillo, Kammerdiener des Grafen	Herr Weber.
Ein Hauptmann	Herr Gruby.
Ein Notar	Herr Krugler.
Mmanuel, Diener des Grafen	Herr Scheibe.
Soldaten. Musikanten.	

Im 2. Act: Einlagen: Variationen über ein Thema von Mozart für Singstimme und Flöte mit Orchesterbegleitung von A. Adam, vortragen von Frau Beschla-Leutner und Herrn Barge.
 Am Schluß der Oper: Walzer von Benzano, vortragen von Frau Beschla-Leutner.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Waldeinsamkeit, oder: Der geplagte Schulmeister.
 Komisches Ballet in 1. Aufzuge von Reisinger.
 Musik vom Kapellmeister W. C. Mühlendorfer.

Personen:

Stilfried, ein Schulmeister	Herr Neumann.
Katbi } Bauermädchen	Fräul. Keppler.
Hanne, }	Fräul. Casati.
Matthias, Hannchens Liebhaber	Herr Reisinger.
Die Vorsteherin einer Mädchenschule	Fräul. Bahrdt.
Bürger und Bürgerinnen. Turner. Schulkinder.	

Ort der Handlung: Wald nahe einer großen Stadt.

Vorkommende Länze:
 1) Polka, getanzt von Fräul. Keppler,
 2) Pas de papillon, ausgeführt von Fräul. Casati,
 3) „Fröhliche Jugend“, Walzer, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 4) Finale, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.
 Eine längere Pause findet statt nach der Oper.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch den 5. Januar: Medea (Oper).
Die Direction des Stadt-Theaters.

Altes Theater.
Advocat Hamlet.
 Schauspiel in 4 Acten.

Personen:

General Graf Ungern, Statthalter	Herr Straßmann.
Berichtspräsident von Martini	Herr Stürmer.
von Schilfrohr, Justizrath	Herr Claar.
Frühling, Staatsanwalt	Herr Kahle.
von Klraf, Kriegsrath	Herr von Leman.
Baron Sonne	Herr Mitterwurzer.
Arnold Becher, Fabrikant und Kaufherr	Herr Grans.
Stella, dessen Tochter	Fräul. Delia.
Amalie von Splitttern, Bechers Schwester	Frau Straßmann-Damböck.
Dulba, deren Tochter	Frau Mitterwurzer.
Lieutenant von Dornbusch	Herr Pink.
Schlemm, Börsenmakler	Herr Engelhardt.
Ein Assessor	Herr Tschorn.
Commiss des Hauses Becher	Herr Solbrig.
Lazarus, } Diener bei Becher	Herr Wehrmann.
Jacob, }	Herr Krause.
Strohmann, } Gerichtsdiener	Herr Göthel.
Melnik, }	Herr Witt.
Richter. Geschworne. Volk.	Herr Schlid.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstz 10 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
Mittwoch den 5. Januar: Bürgerlich und romantisch.
Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“
Vaudeville-Theater.
Der geheimnißvolle Brief.
 Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.
 Personen:

Hansen, Gärtner	Herr v. Wegeleben.
Gertrud, seine Frau	Fräulein Schneeberg.
Anna, beider Tochter	Frau Hartmann.
Fritz Golder, Gärtnergehülfe	Herr Helbing.
Graupe, Gerichtschreiber	Herr Hartmann.

Romeo auf dem Bureau.
 Lustspiel in 1 Act von F. Wehl.
Die Kunst geliebt zu werden.
 Piederstpiel in 1 Act von Gumbert.
 Sperrstz 7 1/2 Ngr. Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
A. Grun.

Schützenhaus
 im großen Saale jeden Abend
Extra-Vorstellung mit Concert.
 Siehe Programm unter den Einladungen.

Donnerstag den 6. Jan. a. e. Abends 7 Uhr
 in der geheizten und mit Gas erleuchteten Nicolaikirche

Orgel-,
Instrumental- und Vocal-Concert.
 Unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Concertmeister David, des Fräulein Stürmer und des Gesangsvereins Ossian.
 Praeludium und Fuge (F moll) für Orgel von G. F. Händel.
 Chor: „Ecce, quomodo moritur“ von Gallus † 1591.
 Sonate (C moll) für Violine mit beziffertem Bass von H. J. F. Biber (1650—1710) bearbeitet von Ferd. David.
 Geistliches Lied für Sopran von L. v. Beethoven.
 Canzona für die Orgel von Seb. Bach.

Adagio (As dur) aus Op. 19 von E. F. Richter.
 Chor: „O der Alles hätt' verloren“ von Hauptmann.
 Adagio (E dur) für Violine von Seb. Bach.
 Chor: „Ave verum corpus“ von Mozart.
 Sonate (C moll) für Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Billets auf den Altarplatz zu 20 Ngr., ins Schiff der Kirche für 15 Ngr. u. auf die Empore zu 10 Ngr. sind bei den Herren Daum, Firma Rus (Mauricianum), Reclam (Ecke der Universitätsstrasse u. Magazingasse, sowie am Abend des Concerts vor dem Haupteingange der Kirche zu haben.
 Der Ertrag ist für den Orgelfonds der Thonbergkirche bestimmt.
R. Höpner.

Hotel de Prusse.
 Dienstag den 4. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:
Vorlesung Mimisch-physiognomische
Soirée von Ernst Schulz,
 mit größtentheils neuem Programm.

Unter Anderem:
„Wie Kleider Leute machen.“ — **„Studien à la**
Garrick.“ — **„Darstellung verschiedener Völker-**
Nacen und Nationalitäten“
 und weitere Vorführung
bekannter und berühmter Persönlichkeiten.
 Eintrittskarten, numerirt à 15 Ngr., nicht numerirt à 10 Ngr., sind außer Abends an der Cassé, in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse, und im Hotel de Prusse beim Portier zu haben. Einlaß 7 Uhr.
Letzte Soirée Donnerstag den 6. Januar.

Bekanntmachung.
 Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
 1) ein Knabenstiefel mit Lacklederstulpe oben am Schaft und einer desgl. mit Doppellohle aus einem Verkauflocal in Nr. 5 des Schuhmachergäßchens am 24. vor. Mts. Abends,
 2) ein brauner Winterpaletot, einreihig, mit Lasting-Knöpfen, Sammettragen, Klappentaschen, Borteneinfassung und schwarzwollenem Futter, darin ein weißes Taschentuch, gez. A. M., und ein Cigarrenetui von rothem Fuchsenleder mit gelbem Bügel und Blättchen, auf welchem C. F. K. eingravirt ist, aus einer Wohnung in Nr. 13 der Petersstraße in der Zeit vom 27. vor. Mts. bis 1. dss. Mts.,

- 3) ein leeres Bierfaß, $\frac{1}{8}$ Eimerfaß, und ein Stück Bleirohr, ca. 3 Ellen lang, mit Messingbahn, aus dem Hofraum in der kleinen Feuerkugel am 28. bez. 30. vor. Mts.,
- 4) eine Geldsumme von 2 fl 15 kr , in einem Guldenstück und div. fl. Silber- und Kupfermünze, aus einem Verkaufsladen in Nr. 65 der Weststraße am 30. vor. Mts. Nachmittags,
- 5) eine fl. Kiste, ca. 40 fl. schwer, sign. S. G. (in einem Anter) No. 13287, Buchdrucklettern enthaltend, von einem Kollwagen in der Gustav-Adolph-Straße an demselben Tage Abends,
- 6) eine schwarze Frauen-Tuchjacke, durchaus mit schwarzem Schaffell gefüttert und ringsum mit braunem Pelz besetzt, aus einer Wohnung in Nr. 7 des Grimm. Steinwegs in der Zeit vom 29. bis 31. vor. Mts.,
- 7) ein braunledernes Portemonnaie, neu, mit Stahlbügel, darin ca. 20 fl , in einem sächs. Zehnthalerscheine, drei Einthalerscheinen, fünf Silberthalern und fl. Münze bestehend, mittelst Taschendiebstahls auf dem Fleischersplatz am 31. vor. Mts. Vormittags gegen 9 Uhr,
- 8) ein Bisamuff mit rothseidenem Futter, darin ein Portemonnaie mit Stahlbügel und Stiderei auf beiden Seiten, worin 1 fl 15 kr in div. fl. Silbermünze, nebst einem weißleinenen Taschentuch, gez. M. K., und einem Paar Bisampelzmanschetten mit dunklem Seidenfutter, aus einer Wohnung in Nr. 14 der Poniatowskystraße an demselben Vormittag,
- 9) ein Deckbett von grauem Julet mit roth- und weißcarriertem Ueberzug, aus einer Wohnung in Nr. 13 der Lügowstraße an demselben Tage Abends,
- 10) ein großer vierräderiger Kinderwagen mit eisernem Gestell und dergl. Deichsel, grünen Vorhängen und Ledertuch-Ueberzug, aus der Hausflur in Nr. 5 des Halle'schen Gässchens zu gleicher Zeit,
- 11) ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 7 fl 7 kr , in sechs Silberthalern, fünf $\frac{1}{2}$, einem $\frac{1}{3}$ und zwei $\frac{1}{30}$ Stücken, sowie zwei gelbe Uherschlüssel, in der Tonhalle in der Sylvesternacht,
- 12) ein schwarzer Pelz mit Astrachantragen und dergl. Aufschlägen, grünem Tuchüberzug und zwei Reihen Knöpfen und Schlingen, aus der Gaststube der goldenen Sonne zu derselben Zeit,
- 13) ein blauangestrichener Holzkasten, ca. 8 Zoll hoch und 12 Zoll breit, mit schräg ablaufendem Deckel und einer Oeffnung zum Einlegen von Geld etc., enthaltend ca. 4-5 fl , in div. fl. Silber- und Kupfermünze, sowie etwa 200 Stück Blechmarken, aus der Hausflur in Nr. 29 der Petersstraße am 1. dss. Mts. Morgens,
- 14) eine Geldsumme von 2 fl , in zwei sächs. neuen Cassenbilletts, aus einer Wohnung in Nr. 1 der Klostergasse am 1. dss. Mts. Nachmittags,
- 15) ein Paar rindslederne Stiefeletten, neu, mit Doppelsohlen und Gummieinsatz, aus einer Schlafstammer in der grünen Linde in der Zeit vom 1. dss. Mts. Abends bis zum anderen Morgen,
- 16) ein brauner Winterüberzieher mit Steintohlenknöpfen, Seitentaschen, Vorteneinfassung und Camelotfutter, darin ein buntseidenes und ein weißleinenes Taschentuch, ferner ein schwarzer niedriger Filzhut, im Leipziger Salon am gestrigen Abend, und
- 17) ein schwarzer Sommerüberrock, einreihig mit übersponnenen defecten Knöpfen, Klappentaschen, Camelotfutter im Schooß und gelbem Aermelfutter, darin ein altes braunes Notizbuch und ein Schlüssel, im Gosenthal zu derselben Zeit.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamtes ungefäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 3. Januar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 22. lauf. Mon. ist heute die neu eröffnete Firma Hermann Dehme in Leipzig

und als deren Inhaber Herr Hermann Leopold Dehme daselbst im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 2545 eingetragen worden.
Leipzig, den 28. December 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Pierre Bettengel ist heutigen Tages lt. Anzeige vom 18. October und Erklärung vom 15. December a. c. auf

Fol. 1833 des Leipziger Handelsregisters als Procurist der hiesigen Firma A. Servant eingetragen worden.
Leipzig, den 28. December 1869.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist
A. behufs der Ermittlung des Lebens oder Todes des am 8. Januar 1816 in Leipzig geborenen **Franz Theodor Kresse**, welcher im August 1849 nach Amerika ausgewandert ist, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, und welchem aus dem Nachlasse seiner Eltern, des vor-maligen hiesigen Kaufmanns Karl August Kresse und Marien Anna verw. Kresse geb. Klein, ein dormalen in 3461 Thlr. 24 Gr. 5 Pf. bestehendes Erbtheil zugefallen ist, und
B. zur Ausmittelung der Erben der am 15. September 1857 in Leipzig verstorbenen **Josepha Razenberger**, welche sich auf der Reise von Baltimore nach Bayern, als ihrer angeblichen Heimath befand, und deren Nachlaß nach Be-richtigung der Beerdigungskosten in 8 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. besteht,

auf gestellte Anträge der Betheiligten und beziehentlich des Nach-lasvertreterers mit Erlassung von Edictalladung zu verfahren.
Es werden daher nicht nur der vorstehend unter A genannte Abwesende, sondern auch alle Diejenigen, welche als Erben oder aus irgend einem Rechtsgrunde an das Vermögen desselben oder an die unter B gedachte Verlassenschaft Ansprüche zu haben ver-meinen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche für verlustig werden erachtet werden, beziehentlich für Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

den 12. Januar 1870

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, der Abwesende sein Vermögen gegen zu leistende Quittung in Empfang zu nehmen, auf den Fall des Außenbleibens aber gewärtig zu sein, daß er für todt erklärt und sein Vermögen den sich anmeldenden und legitimiren-den Erben wird zugesprochen werden; die Erbprätendenten des Abwesenden, so wie die Erben der unter B genannten Verstorbenen dagegen ihre Ansprüche binnen 6 Tagen vom Termine an ge-rechnet mit Beibringung des erforderlichen Beweises unter Pro-duction der bezüglichen Urkunden, nach Befinden auch unter Aus-führung ihrer Vorzugsrechte anzumelden, mit dem Abwesenheits-vormunde, bezüglich dem Nachlasvertreter, welche auf die Vorbringen binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses anzu-erkennen haben, so wie der Vorzugsrechte halber unter sich rechtlich zu verfahren und

den 23. Februar 1870

der Inrotation der Acten.
den 16. März 1870

aber der Eröffnung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.
Auswärtige Liquidanten haben übrigens wegen Behändigung künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.
Leipzig, den 25. October 1869.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Pomfel. Uhlisch.

Edictalladung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte ist der Ver-lust des von der Versicherungsgesellschaft Thuringia zu Erfurt unter dem 20. Februar 1863 über 1000 Thlr. ausgestellten, die Nummer 8622 Lit. A. tragenden, auf das Ableben Franz Moritz Müllers, Appreturbesizers in Gröna bei Chemnitz, lautenden Versicherungsscheines, welcher seit dem Monat November 1865 vermißt wird, angezeigt und Erlassung von Edictalladung behufs der Mortification von dem Eigenthümer desselben beantragt worden.

Es werden daher hiermit auf Grund der allgemeinen Versiche-rungsbedingungen der Versicherungsgesellschaft Thuringia alle Die-jenigen, welche an dem obenbezeichneten Versicherungsscheine einen Anspruch zu haben glauben, andurch geladen,

den 22. März 1870

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche unter Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit dem Ausbringen der Vorladung, welcher binnen 12 Tagen vom Termine an ge-rechnet auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständ-nisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten

nicht min-nisses zu

der Inro

aber der

Diejem

ihre Anfr

und der

wohlthat

geachtet

zu Anna

tigten zu

Leipzig

König

Von d

das der

unter N

grundstü

in welch

mit der

teffelanla

Schmiede

stände zu

nothwen

auf den

Gasthaus

kennt g

Leipzi

Den

richtliche

zahlung

Leipzi

Kö

Von

Nequi

das zu

hiesig

engl.

Geich

Mo

und f

und I

der e

gegen

steige

Leip

A

Herr

ferner

Sam

Schl

1

D

P.

nicht minder die vorgelegten Urkunden bei Strafe des Auerkennnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und
den 21. Mai 1870

der Inrotulation der Acten,
den 11. Juni 1870

aber der Bekanntmachung eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen. Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder ihre Ansprüche nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Auswärtige Liquidanten haben bei 5 fl Strafe zu Annahme künftiger Zufertigungen einen hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen.
Leipzig, den 22. December 1869.

Königl. Sächs. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll an Amtsstelle
den 7. Januar 1870

das der Firma: **Anders & Co.** in Neussellerhausen gehörige, unter Nr. 17 im Brandcataster aufgeführte Haus- und Fabrikgrundstück, bestehend aus Bohn- und mehreren Fabrikgebäuden, in welchen zeitlich Maschinenbau und Gießerei betrieben worden, mit der als Zubehör des Grundstücks zu betrachtenden Dampfkeffelanlage und Dampfmaschine von 8 Pferdekraft, auch einem im Schmiedegebäude befindlichen eisernen Ventilator, welche Gegenstände zusammen auf 10,069 Thlr. gerichtlich gewürdet worden, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und den im Herrmann'schen Gasthause in Neussellerhausen aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 29. December 1869.
Königliches Gerichtsamt I.
Im Auftrag:
Weiske, Assessor.

Auction.

Den **5. Januar 1870**, Vormittags 9 Uhr, sollen im gerichtlichen Auctionslocale hier 7000 Stück Cigarren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, am 7. December 1869.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber.

Auction-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen auf Requisition des Königl. Gerichtsamts Leipzig I das zu dem Vermögen der in Concurs verfallenen hiesigen Firma **Moltrecht & Co.** gehörige Lager engl. Manufacturwaaren, so wie das gesammte Geschäfts-Inventar und Mobilien

Montag den 10. Januar 1870

und folgende Tage in den Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr in dem bisherigen Geschäftslocal der genannten Firma, Markt Nr. 13 parterre, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 3. Januar 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Auction

soll in Reudnitz in Geisenhainers Restauration am 5. Januar 1870 früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr stattfinden. Zur Versteigerung kommen Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.
Reudnitz, im Januar 1870. Die Ortsgerichte.

AUCTION im weißen Adler. Morgen Vormittags von 9 Uhr an neue Herrenröcke in Velours, Double, Kalmud, auch Beinkleider, ferner Damen- und Kinderhüte in Filz, Felbel, Astrachan, Sammetbaretts, Knabenhüte, außerdem Gummi- und Schlittschuhe, Kurzwaaren, Cigarren, Wein &c.
H. Engel, Rathsproclamator.

1 feuerfest. Cassaschrank
— wird Freitag den 7. ds. Mts. —

Mittags 12 Uhr versteigert

im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 28.
P. S. Kann auch vorher verkauft werden.

Winter-Wollmarkt in Erfurt.

In Folge eingegangener Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers soll Dienstag und Mittwoch

den 11. und 12. Januar 1870

hier selbst ein öffentlicher Wollmarkt abgehalten werden.

Wir laden Käufer wie Verkäufer hierzu mit dem besonderen Bemerkten ein, daß außer den zu erwartenden Zufuhren mehrere auf dem hiesigen permanenten Wolllager lagernde Partien zum Verkauf kommen.

Erfurt, den 30. November 1869.

Der Magistrat.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der Schwedischen Post-Dampfer der verbündeten Halland'schen und Malmöer-Dampfschiffs-Gesellschaften nach **Kopenhagen** und **Malmö**
Sonntag, Mittwoch, Freitag Nachm. 2 Uhr,
nach **Gothenburg**

anlaufend Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg,
Sonntag und Mittwoch Nachm. 2 Uhr.

* Güter nach **Norwegen** finden mit diesen Dampfern via Kopenhagen Beförderung.

Lübeck, ult. October 1869.
Leipzig.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

!!Sofort bestellen!!



Illustrirte Dorfzeitung

des
Lahrer Sinkenden Boten
für 1870,
mit Prachtstahlstich-
Prämie
„Frühlingslust“.

Billigste Illustrirte
!!Zeitung!!

Durch und durch
originell!

!!Sofort bestellen!!

Humoristisch! Piquant!

Schilderungen des Leipziger Familienlebens während und außer der Messe.

Inhalt: Linchen und Finchen. — Ein Ball in der Centralhalle. — Nappelt Euch. — Schneffels Louis. — Ein Ballettwittwe. — Am Schwanenteiche. — Der langweilige Peter. — Pst! Pst! u. s. w. u. s. w.

Piquant!!! — Humoristisch!!!

Preis nur 5 Mgr.

Zu haben: Universitätsstraße Nr. 11 bei

Paul H. Jünger.

Texte zum „Barbier von Sevilla“

werden verliehen per Abend 1/2 fl

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

NB. Desgl. **Operngucker** per Abend 2 1/2 — 3 fl .

Leçons de français.

Mr. **Jules Camus**, professeur, Grimm. Strasse 37, III.

Nach einer, das Sprechen des Französischen leicht fördernden Methode lehrt Frau Professor **Martin**, Hainstraße 7, 3. Et.

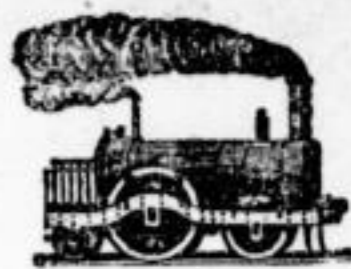
Gründlichen Unterricht im Schneidern,

Maasnahmen u. Zuschneiden nach Centim. sowie Schnittzeichnen wird den geehrten Damen nach leichtfaßlicher Methode in 4 bis 6 Wochen ertheilt; auch die, welche schon Schneidern erlernt und nicht fest im Zuschneiden und Maasnahmen sind; können es in wenig Stunden erlernen. Auch werden nach neuesten Modells Kleider schnell und billig gefertigt.

Johanna Buschmann,
Große Windmühlenstraße Nr. 22, im Hof 3 Tr.



Thüringische Eisenbahn.



Inhaltlich unserer Bekanntmachung vom 16. October e. forderten wir die Inhaber von Quittungsbogen zu unseren Thüringischen Stammactien **Litt. B. (Gotha-Leinefelder Bahn)**, welche die rechtzeitige bis 30. September e. zu leistende III. Einzahlung von 20% pro Actie versäumt, auf, dieselbe zuzüglich der fälligen Conventionalstrafe von je 2 Thlr. und der bis zum Einzahlungstage zu berechnenden 4% Stückzinsen **bis zum 30. November e.**

zu leisten. Dabei machten wir ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nach fruchtlosem Ablauf dieser dem §. 16 unseres Gesellschafts-Statuts entsprechenden, letzten präklusivischen Zahlungsfrist die betreffenden Quittungsbogen für **ungültig** erklärt werden und die darauf geleisteten Einzahlungen unserer Gesellschaftscaffe verfallen würden.

Dieser Aufforderung sind die Inhaber der nachstehend verzeichneten 46 Stück Quittungsbogen über zusammen 210 Stück Actien nicht nachgekommen und werden daher, den Bestimmungen unseres Gesellschafts-Statuts (§§. 13-18 incl.) und des den Bau der Gotha-Leinefelder Bahn betreffenden Nachtrags zu demselben (§§. 5 u. 6) gemäß, die von dieser Maßregel betroffenen Nummern:

- a. Quittungsbogen zu 10 Stück Actien:**
Nr. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. = 12 Stück = 120 Actien;
- b. Quittungsbogen zu 5 Actien:**
Nr. 2371. 2372. 4285. 4286. 4287. 4288. 4289. 4290. 4291. 4292. 4293. 4294. 4295. 4296. = 14 = = 70 =
- c. Quittungsbogen zu 1 Actie:**
Nr. 5878. 5879. 5880. 5881. 5882. 5883. 5884. 5885. 5886. 5887. 5888. 5889. 5890.
5891. 5892. 5893. 5894. 5895. 5896. 5897. = 20 = = 20 =

Summa: 210 Actien

hiermit als zu Gunsten des Baufonds der Gotha-Leinefelder Bahn verfallen erklärt, wovon wir die unbekannteten Inhaber auf diesem Wege benachrichtigen.
Erfurt, am 15. December 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Übersicht
am 31. December 1869.

Activa.		Passiva.	
Gemünztes Geld	339,000. —. —.	Actien = Capital	1,000,000. —. —.
Cassenanweisungen und Banknoten =	304,633. 25. —.	Banknoten im Umlauf	= 1,000,000. —. —.
Wechsel = Bestände	= 1,208,204. 20. 5.	Giro = Guthaben	= 485,124. 15. 5.
Lombard = Bestände	= 670,981. 28. —.	Verschiedene Creditoren	= 67,234. 12. —.
Effecten = Bestände	= 9574. 1. —.		
Verschiedene Debitoren	= 19,964. 13. —.		

Giro-Verkehr

vom 1. October bis 31. December 1869.

Gesamt-Umsatz	31,528,297. 8. —.
Davon durch Transferrung geordnet	= 12,009,620. —. —. = 38,1 %.

Die Direction.

H. Pernitzsch,
Director.

R. Grossschupf,
Bevollmächtigter.

Tanz-Cursus.

Mittwoch den 12. Januar beginnt ein neuer Cursus. Geehrte Anmeldung erbitte ich mir in meinem Privat-Saal Johannisgasse Nr. 6-8.
C. Schirmer.

Anzeige.

Nachdem ich meine wesentlich unterhaltene Weinstube aufgegeben habe, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein **Wein-Geschäft** unverändert **fortbesteht** und der Grosso- und Einzel-Verkauf sowie Contor in meinem bisherigen Local **Reichsstraße Nr. 38** verbleibt.

Friedr. Schneider junior.

Nachdem ich das seit 107 Jahren hier bestandene und während der letzten 25-Jahre in meinem Besitz gewesene **Galanterie- und feine Kurzwaaren-Geschäft** freiwillig liquidirt und aufgegeben habe, erlischt mit heutigem dato die Firma:

KRESSNER & VOISIN.

Das damit verbundene

Thee- & Commissions-Geschäft

werde ich jedoch vor der Hand ferner noch beibehalten und unter der Firma:

N. F. VOISIN

bis auf Weiteres in dem bisherigen Local, Prager Strasse 44, fortführen.

Indem ich allen verehrten Gönnern und Freunden für das der alten Firma stets bewiesene schätzbare Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich dasselbe mir auch ferner zu erhalten; ich werde wie bisher bestrebt sein, es in jeder Hinsicht durch strenge Solidität zu rechtfertigen.

Dresden, am 1. Januar 1870.

Hochtungsvoll

N. F. Voisin.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
Geprägte Siegeloblaten, dem Siegellack **täuschend ähnlich,** } Markt, **Durchgang d. Kaufh.**
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Hierzu vier Beilagen.

w.
ein ne
Tarif
sämtl
Sendu
declari
Gewich
oder 4
De
von 2
Fa
im Er
gleichf

An
Anwe
Eidger
n or d
gensta
gewese
bestra
Die
in Fla
an de
daß
bahn
vielm
So f
den
bahn
Bren
von
ersche
die n
stand
weite

Mitg
gese
ber
könig
preu

schen
bestä
Berl
den

artil
voll
Ent
mäl
schre
ob
den
Rei
mer
Ent
tra
jen
ihre
vor
den
geil
lo
ber
nie
ble

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

99

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1870.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Krippig, 3. Januar. Von Neujahr ab ist in der Schweiz ein neuer Fahrposttarif in Geltung getreten. Nach diesem Tarif wird ein Gewichtporto von zehn Progressionsätzen von sämtlichen Fahrpostsendungen erhoben, und zwar sowohl für Sendungen mit oder ohne Werthdeclaration, als für Briefe mit declarirtem Werth und für Briefe mit Postvorschuß. (Bis 2 Pfd. Gewicht 20 Rappen oder 2 Ngr. bis 10 Pfd. Gewicht 50 Rappen oder 4 Ngr. 10.)

Declarirte Sendungen zahlen außerdem eine Assuranzgebühr von 2 resp. 4 Rappen für je 100 Franken oder 26²/₃ Thlr.

Fahrpostsendungen nach Italien und dem Kirchenstaate, die im Transit durch die Schweiz gehen, zahlen jenes Gewichtporto gleichfalls nach dessen zehnstufiger Verschiedenheit.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin schreibt man der „Köln. Ztg.“: Gelegentlich der Anwesenheit des diesseitigen Gesandten bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, des General-Lieutenants v. Roeder, ist die norddeutsche Betheiligung an der Gotthardbahn Gegenstand eingehender Erörterungen in den betreffenden Kreisen gewesen, und sind dadurch die behufs einer Vorlage an den Bundesrath unumgänglichen Vorarbeiten wesentlich gefördert worden. Die Denkschrift des Bundeskanzleramtes ist vollendet und legt in klarer und erschöpfender Weise das Interesse Norddeutschlands an dem großen Unternehmen dar. Namentlich ist nachgewiesen, daß nicht bloß für die westlichen Provinzen durch die Gotthardbahn der kürzeste Weg nach Italien gewonnen wird, sondern vielmehr für eine Verkehrszone, welche östlich nach Leipzig und Hof für den Verkehr nach Mailand und Genua umschließt. Für den übrigen sächsisch-italienischen Verkehr aber hat die Gotthardbahn den Charakter einer bedeutsamen Concurrenz mit der Brenner-Linie. Ein Moment mehr, um das große Unternehmen von allgemeinstem commerciellem Werthe für ganz Norddeutschland erscheinen zu lassen, und ebenso dafür, daß nicht ausschließlich die westlichen Provinzen reelle Beweise ihres Interesses am Zustandekommen der Bahn zu geben haben, sondern daß diese Pflicht weiteren Kreisen obliegt.

Ein officiöser Berliner Correspondent schreibt: Die auswärtigen Mitglieder der Fach-Commission zur Vorberathung des Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund haben nach Beendigung der Sitzungen Berlin sofort verlassen. Die Angabe, wonach der königl. sächsische General-Staatsanwalt Dr. Schwarze in preussische Dienste treten werde, ist unrichtig.

Die neuliche Nachricht von dem Eintritte eines dem sächsischen Diplomatencorps angehörigen Mitgliedes in den Bundesrath bestätigt sich insofern, als der Legationsrath von Lindenau in Berlin sächsischer Seite dem Bundeskanzleramte zugeordnet worden ist.

Die „Neue Freie Presse“ in Wien schreibt in ihrem Neujahrskartikel: Mehr als in anderen Jahren blickt Oesterreichs Volk voll ängstlicher Spannung hinaus in das neue Jahr, das die Entscheidung bringen muß, ob unser Land langsam, unter allmäliger Ueberwindung der vor ihm aufgewälzten Hindernisse fortschreitet auf den Bahnen der verfassungsmäßigen Freiheit, oder ob es, das Object neuer staatsmännischer Experimente, unter den ewigen Umknetungen in Broden zerfällt. Noch ist unserem Reiche, dem vielgeprüften, nicht das glückliche Loos anderer parlamentarisch regierter Staaten geworden, daß die Parteilämpfe zur Entwidlung und Kräftigung des Landes und des Volkes beitragen. Die Lage der Verfassungspartei gleicht in etwas derjenigen Europas, in welchem alle Staaten fast die Gesamtheit ihrer Kraft zur Abwehr wirklicher oder vermeintlicher Gefahren von außen aufwenden und darum nur mit erlahmter Hand an dem inneren Ausbaue arbeiten können. Fast unsere gesammte geistige Kraft verzehrt sich in der Vertheidigung der Grundgesetze, so daß für die Gesetzgebungs-Arbeiten, soviel auch von diesen der deutsche Fleiß beendigt, nicht die gesammelte Aufmerksamkeit, nicht der volle Eifer, nicht der frische Schwung der Seele übrig bleibt. Nur der elektrische Strom eines großen liberalen Ge-

dankens kann die im Volksthum fluthenden Elemente zu selbstbewußten Parteigebilden umschaffen.

In einem Briefe aus Rom vom 24. December schreibt ein Berichterstatter der „Times“ über die Schwankung des Cardinals Schwarzenberg: „Ich kann mit Bestimmtheit versichern, daß die dem Cardinal zugeschriebene Erklärung, er werde eher seine Mitra ablegen als zugeben, daß das Dogma von der Unfehlbarkeit durchgesetzt werde, durchaus keine Uebertreibung war. Er ging so weit, kleinmüthige deutsche Bischöfe derart zu beeinflussen, um ihren Beitritt zu einer Erklärung gegen das Dogma zu erzielen. Cardinal Schwarzenberg hatte es übernommen, bei einem Schriftstück mit behülftlich zu sein, um die Unterschriften seiner Landsleute zu erlangen. Das Schriftstück ist fertig und trägt Namen, die man zur Zeit gewiß nicht unter der Opposition gesucht hatte. Als man indessen ihn, der bisher als Stimmführer der Bewegung dagestanden, aufforderte, ebenfalls seinen Namen hinzuzufügen, da zögerte er, wand sich und zog sich schließlich zurück. Dem Cardinal Schwarzenberg, der den Tag zuvor von Erklärungen und Betheuerungen überströmte, verließ im letzten Augenblicke der Muth, während einfache Bischöfe, Männer von gar keiner unabhängigen Stellung, Männer, die ganz von Rom abhängig waren, treu bei ihrem Worte aushielten. Wie man aus glaubwürdiger Quelle erfährt, befindet sich Cardinal Schwarzenberg seit seinem Abfalle in seinem Kloster, ein wahres Bild unglücklicher Niedergeschlagenheit, aber keine Reue über seine Schmach kann ihre Wirkung aufheben. Niemand kann dieses sonderbare Verfahren durch tadelnswerthe Motive erklären, es ist Schwachheit, und diese Schwachheit hat wenigstens die heutige Opposition gesprengt. Darum ist jedoch die Schlacht noch immer nicht verloren. Die deutschen Bischöfe zeigen sich erstaunlich fest und die Franzosen sind äußerst rührig, und wenn ihnen von außerhalb einige Hilfe geleistet würde, so würden dieselben ruhig den Kampf aufnehmen.“

Die officiöse päpstliche „Civiltà cattolica“ bringt einen längeren Artikel über die Stellung der Regierungen gegenüber dem Concil, in welchem gegen Rußland die stärksten Invectiven geschleudert werden. Das Blatt sagt: Die Regierungen haben das Concil weder begünstigt noch demselben geradezu Hindernisse bereitet, angenommen das schismatische Rußland, welches dem einzigen polnischen Bischofe, der noch nicht ermordet oder nach Sibirien deportirt wurde, verboten hat, nach Rom zu kommen, um von den Leiden einer Nation von Märtyrern zu erzählen. Eine einzige Regierung, die des großherzigen Frankreich, welchem die ganze katholische Welt zu Danke verpflichtet ist, zeigte sich wohlwollend, indem sie in den päpstlichen Staaten die Besatzung ließ, welche eine sehr starke Garantie für die Aufrechterhaltung der Ruhe während des Concils ist.

Nach einem Telegramm aus Paris vom 3. Januar ist das neue Ministerium so zusammengesetzt: Dillivier Justiz; Daru Auswärtiges; Chevandier Inneres; Buffet Finanzen; Segris Unterricht; Krieg, Marine unverändert; Talhouet öffentliche Arbeiten; Louvet Handel; Baillant kaiserliches Haus. Durch kaiserliches Decret wird das Ministerium des kaiserlichen Hauses und das der schönen Künste in zwei verschiedene Ressorts getrennt. Parieu wird Staatsraths-Präsident, Saint Paul und Duvergier sind zu Senatoren ernannt.

Ein längerer Artikel der D. A. Z. beschäftigt sich mit Emil Dillivier, dem Haupte des neuen französischen Ministeriums, und speciell mit der Stellung dieses Staatsmannes zur „deutschen Frage.“ In dieser nimmt Dillivier, wie wenige seiner Landsleute, einen durchaus leidenschaftslosen und freisinnigen Standpunkt ein. Als der Gesetzgebende Körper 1865 es für angemessen fand, sich mit Schleswig-Holstein zu beschäftigen, erklärte sich Dillivier entschieden für das Princip der Nichteinmischung, während er allerdings zugleich eine Stärkung der deutschen Mittelstaaten befürwortete. Im Jahre 1867 aber, nachdem er durch eigene Anschauung bessere Kenntniß von den deutschen Verhältnissen erworben, vertheidigte er gegen Thiers die Berechtigung der nationalen Bestrebungen Deutschlands. Er erkennt in der Concentration der deutschen Kräfte in der Hand Preußens zwar ein neues Moment der europäischen Politik, aber keine Gefahr oder Drohung für Frankreich. Er warnt seine Mitbürger vor der neidischen

Mission, als würde das neue Werk keinen Bestand haben. Damals sagte er: „Was Hr. v. Bismarck ausgeführt, wird bleiben und es wird sich erweitern. Es wird der Tag kommen, an dem der organisirte Süden sich mit dem organisirten Nordbunde vereinigen will. Was werden wir in diesem Falle thun? Ich stehe nicht an, zu sagen, daß dies das große Problem ist, welches seit langer Zeit der Einsicht und der Verantwortlichkeit der französischen Regierung unterbreitet worden ist. Je nach Art der Lösung desselben werden wir dem Frieden oder einer unabsehbaren Reihe von Kämpfen entgegengehen. ... Ich sehe nur Ein Verhalten, das würdig, weise, geschickt wäre, nämlich, daß wir ohne Hintergedanken, ohne Kleinmüthigkeit, ohne Unruhe ein Werk acceptiren, das nach meiner Ueberzeugung nicht gegen uns gerichtet ist.“ Hiernach darf gerade Deutschland mit freudiger Genugthuung es begrüßen, daß dieser Mann die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten Frankreichs übernehmen soll.

* Leipzig, 3. Januar. Heute Vormittag 11 Uhr fand in der großen Rathsstube in Gegenwart der Mitglieder des Rathes und vieler Stadtverordneten die feierliche Einweisung der neu ernannten Stadträthe Herren Franz Wagner, Louis Seyffert und Paul Gerischer durch Herrn Vice-Bürgermeister Dr. Stephani statt. Herr Bürgermeister Dr. Koch, so wie Herr Stadtrath Dr. Pippert-Dähne waren beide durch Unwohlsein verhindert, der feierlichen Einweisung beizuwohnen; der Letztere hatte die seltene Freude, am Tage vorher (2. Januar) das fünfundsanzwanzigjährige Jubiläum seiner Wirksamkeit im Dienste der Stadt — 3 Jahre als Stadtverordneter, 22 Jahre als Stadtrath — in Zurückgezogenheit zu feiern.

§ Leipzig, 3. Januar. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 36 Personen — nämlich 33 Sachsen und 3 sonstige Norddeutsche — erhalten und zwar:

1 Bäcker, 2 Buch- und Steindruckereibesitzer, 1 Cigarrenhändler, 1 Fischer, 25 Hausbesitzer (incl. 2 Norddeutsche), 3 Kaufleute, 2 Restaurateure (incl. 1 Norddeutscher) und 1 Schuhmacher.

Außerdem haben 31 Personen — nämlich 20 Sachsen, 9 sonstige Norddeutsche und 2 Ausländer — um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachgesucht und 44 Personen — und zwar 22 Sachsen und 22 sonstige Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Im IV. Quartale sind in hiesiger Stadt 390 Personen aufgenommen worden und zwar 101 als Bürger — nämlich 78 Sachsen, 22 sonstige Norddeutsche und 1 Ausländer — und 289 als Schutzverwandte — nämlich 154 Sachsen und 135 sonstige Norddeutsche.

Im Jahre 1869 haben aber in Leipzig überhaupt 1870 Personen Aufnahme gefunden, nämlich 613 als Bürger — und zwar 369 Sachsen, 221 sonstige Norddeutsche und 23 Ausländer — und 1257 als Schutzverwandte — nämlich 661 Sachsen, 594 sonstige Norddeutsche und 2 Ausländer.

* Leipzig, 3. Januar. Gestern wurde vom Gabelsbergerischen Stenographen-Vereine eine von über hundert Personen besuchte gefellige Zusammenkunft abgehalten, welche durch ein gemüthliches Tänzchen erheitert wurde und bis in die frühe Morgenstunde dauerte. Im Laufe derselben wurde bekannt gegeben, daß der schon seit längerer Zeit in Aussicht genommene stenographische Unterrichtscursus für Damen Freitag den 14. d. M. unter Leitung des Herrn Dörfer, und zwar, wenn in der in diesem Blatte zu erlassenden besonderen Ankündigung nicht etwas Anderes bestimmt sein sollte, in einem Locale des höhern Töchtersinstituts des Herrn Dr. Smitt, Peterssteinweg, eröffnet, und daß Anmeldungen dazu noch von Herrn Dörfer (Reizer Straße 25, I.) entgegengenommen werden. Die außerordentliche (Meh-) Sitzung am 4. ds. Mts. wird im Schützenhause abgehalten und Referate aus stenographischen Zeitschriften sowie Notizen des Herrn Vorsteher Dörfer über seine Reisen bringen.

* Leipzig, 3. Januar. Wie wir schon früher mittheilten, feierte der wadere Veteran Herr Müller am 1. Januar sein fünfzigjähriges Amtsjubiläum als Logenschließer am hiesigen Stadttheater. Am Sylvesterabend Nachmittags 5 Uhr versammelten sich mehrere Mitglieder und Beamte, so wie sämtliche Logenschließer des Theaters im Foyer des letzteren, um den verdienstvollen Jubilar zu begrüßen und die ihm zugedachten Geschenke zu überreichen. Von den Mitgliedern des Theaters wurde dem Jubilar ein prachtvoller silberner Ehrenbecher, von Herrn Dr. Laube ein Korb Champagner, von den Collegen ein prachtvoll gesticktes Kufentisch und ein Schlafrock übergeben. Auch aus der Mitte des Publicums sind dem braven Jubilar viele Beweise der Aufmerksamkeit zu Theil geworden.

§ Leipzig, 3. Januar. Am Schleusiger Wege hatte gestern Nachmittags ein hiesiger Dienstknecht, welcher mit seinem Eiswagen dahergefahren kam, das Unglück, vom Wagen herab unmitttelbar vor das Borderrad zu stürzen. Ehe er sich aufzuraffen vermochte, ging Vorder- und Hinterrad über ihn weg, so daß er anscheinend schwer verwundet liegen blieb. Man brachte ihn mittelst Wagens ins Jacobshospital.

— Im Grundstück Peterssteinweg Nr. 50 im Ulrich'schen Geschäftslocal explodirte heute gegen Mittag eine Flasche mit Politur, die man auf den heißen Ofen gesetzt hatte. Die austretende Flüssigkeit gerieth in Brand und das Feuer theilte sich in der Nähe befindlichen Papieren und einem Regale mit Cigarrenkisten mit. Da schnelle Hilfe bei der Hand war, gelang es aber, dem Feuer vor weiterer Ausdehnung Einhalt zu thun und die Gefahr bald zu beseitigen. Die Feuerlöschmannschaften kamen zur Stelle.

* Leipzig, 3. Januar. Der gestern theilweise begonnene und heute beendigte Saamenmarkt im Petersviertel war ziemlich stark besucht. Die Preise waren fast durchgängig die vorjährigen und blieben fest; nur Runkeln und Möhren waren im Preise zuletzt etwas gedrückt. Die Ursache an dem theilweise flauen Verkehr ist lediglich darin zu suchen, daß eine Anzahl Verkäufer sich streng an den 2. Januar haltend, schon gestern am Plage waren, während die übrigen erst heute hier eintrafen.

○ Leipzig, 3. Januar. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 2. Januar von und nach allen Stationen 953 Personen auf Tour- und 1945 Personen auf Tagesbillets gefahren.

— Im Inseratentheile unserer heutigen Nummer findet sich ein Aufruf des Carneval-Comité, um Leipzigs Einwohner zur Actienzeichnung und zur Betheiligung an der gegründeten Carnevals-Gesellschaft zu veranlassen. Mancher unserer Leser dürfte noch nicht närrisch genug gestimmt sein, um den Inhalt dieses Aufrufs vollständig zu ergründen, und so möge ihm zur Erläuterung dienen, daß durch Zeichnung einer Actie im Betrage von 2 Thlr. Jedermann Mitglied dieser Gesellschaft werden kann. Für diese 2 Thlr. gelangt man in den Besitz einer Narrenkappe und ist zu dem Besuche der 3 oder 4 Narrenabende und eines großen Maskenballs unentgeltlich berechtigt.

— Die „Dresdn. Nachr.“ machen zu der im Leipziger Tageblatt befindlichen Anzeige von Seiten der Hoftheater-Intendanz zu Weimar, worin selbige bekannt machte, daß sie den 2. Jan. zur Aufführung der Wagner'schen „Meistersinger“ bestimmt habe und Plätze für die Leipziger bereit halte, folgende Bemerkungen: „Also eine Einladung zum Theaterbesuch von dem stillen Ufer der Ilm nach Pleiß-Athen, dies hätten sich Schiller und Goethe wohl nicht träumen lassen, welche schon denjenigen für einen Kunstenthusiasten betrachteten, der es unternahm, von Leipzig nach Rauchstädt bei Merseburg aufzubrechen, um einer Vorstellung der Weimarschen Hofschauspieler beizuwohnen. Und mit welcher komischen Dpsern geschahen oft diese von Weimar nach dem Badeort Rauchstädt versetzten Darstellungen. So berichtet z. B. Wieland in einem Briefe, daß man einst bei Aufführung einer Mozart'schen Oper in großer Verlegenheit gewesen, weil ein Theil der Theatergarderobe bei einem Pfandleiher verpfändet gewesen sei. Wie dies unter einem Ernst August und unter Goethe's Direction möglich war, ist allerdings ein Räthsel, beruht aber auf voller Wahrheit, wie dies der Rath Sondershausen, der „Letzte von Altheimar“ vor etlichen Jahren noch durch ein Gedicht in der Zeitung für die elegante Welt bestätigte.“ (Welch schöne Gelegenheit für die „Wissenschaftliche“ zu einer tugendhaften Entrüstungsnote über diesen famosen Ernst August von Weimar; auch könnte bei dieser Gelegenheit wohl der noch immer ignorirte Druckfehler „Laube“ statt „Salvi“ nachträglich constatirt werden?)

— Als am Neujahrstage früh der Eisenbahnzug von Görlitz auf dem Schlesienschen Bahnhofe in Dresden eintraf, wurden sämtliche Passagiere durch heftiges Schreien des Bahnpersonals und durch unausgesetztes Pfeifen der Locomotive als Zeichen zum Bremsen in einen panischen Schrecken gesetzt. Der Grund dazu war die unrichtige Stellung einer Weiche auf dem Bahnhofe, in Folge dessen der Personenzug mit rasender Schnelligkeit auf die Getreideschuppen zuwühlte. Doch gelang es noch zum Glück, ehe er bis dahin kam, den Zug zum Stehen und in Rückwärtsbewegung zu bringen, so daß die Passagiere mit dem bloßen Schreck davontamen. (Dr. R.)

Verschiedenes.

* Aus Kairo geht uns folgende briefliche Notiz zu: Die letzten deutschen Gäste des Vicelkönigs sind von der großen Expedition nach Ober-Aegypten am 24. December nach Kairo zurückgekehrt und werden sich am 1. Januar in Alexandrien einschiffen, um die Rückreise in die Heimath anzutreten. Unter diesen heimkehrenden Gästen befinden sich auch Maler Pietsch aus Berlin und Müller von der Werra aus Leipzig. In Kairo ist fortwährend schönes, sehr warmes Wetter, die Rosen sind in vollster Blüthe und im blauen Aether des Himmels zwitschern die Schwalben. Großes Aufsehen erregte in Kairo der Artikel der „Gartenlaube“: „Der Rhedive“, welcher den Nagel auf den Kopf getroffen und die Personen und Zustände der vicelköniglichen Familie meisterhaft zeichnet. Im Deutschen Verein und im Hotel du Nil, wo die Gartenlaube aufliegt, riß sich Alles um das Blatt, und man sagt, das Blatt sei sogar in das Palais, bis zu den Augen des Rhedive selbst, gedrungen, der über seine biographische Photo-

graphie nicht wenig erstaunt gewesen sein soll. Uebrigens folgt der Kagenjammer hintennach, d. h. die Cassen des Rhebive sind geleert und die armen Fellahs werden wegen neuer Steuern auf Neue gepeinigt werden. Die Schmarozer des Rhebive, unter denen sich namentlich auch europäische Parvenus (Kaufleute u. s. w.) befinden, gehen sehr niedergeschlagen einher. — Daß der Kronprinz von Preußen auf dem ihm zu Ehren gegebenen Ball in Kasr-el-Nil mit Madame Lesspys die Quadrille getanzt haben soll, wie französisch-ägyptische Blätter mittheilten, ist eine Erfindung, denn der Kronprinz hat überhaupt gar nicht getanzt, sondern bloß die Vorstellung von Personen entgegengenommen. Daß der Kronprinz

das Local des „Deutschen Vereins“ besichtigte, haben natürlich die ägyptischen Goldschreiber todtgeschwiegen. Später vielleicht ein Mehreres.

— Die „Limburger Blätter“ melden aus Innsbruck: „Bei Gelegenheit der Naturforscher-Versammlung zu Innsbruck sind namentlich von Karl Vogt (dem Affen-Gelehrten) die ärgsten Gotteslästerungen gegen die heilige Communion gefallen. Zur Sühne dieses Frevels wurden von der Bürger- und Jünglings-Congregation eine Anbetungsstunde gehalten. Die Kirchen waren Vor- und Nachmittags gedrängt voll. Während des Hochamtes war gemeinsame Männer-Communion.“

German lessons

by means of english or french are given
Windmühlengasse 15, II. rechts.

Unterricht in Französisch, Englisch, Latein und Griechisch, an Anfänger und Vorgeschriftene, wird erteilt
Windmühlengasse 15, 2 Treppen rechts.

Ein in seinem Fache erfahrener junger Mann wünscht in einigen Familien **Unterricht im Clavierspiel** zu erteilen. Näheres durch die Musikalienhandlung von
C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.

Ich wohne von jetzt ab

Klostergasse Nr. 7, II.

(Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens und 2—4 Uhr Nachmittags.)

Dr. Borotta.

Local-Veränderung.

Die **Watten-Fabrik** von **Joseph Richter**, Thomaskirchhof Nr. 3, befindet sich von jetzt an **Thomaskirchhof Nr. 15, 1. Etage**, in Herrn Goldarbeiter Zieger's Hause.

Mein Leinwand- und Mode- Waaren-Lager

befindet sich auch während dieser Messe
Markt, Alte Waage.

Carl Henke.

Zur Beachtung.

Während der Messe befindet sich mein **Sticker-, Hand-
schuh- und Bandgeschäft: Augustusplatz, Mitte der
2. Reihe vom Café français aus.**

J. Bucky, sonst Katharinen-
straße Nr. 18.

Das **Pfand-Leih-Geschäft** von **H. Claus** befindet sich
von jetzt ab **Burgstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Vertretung für Triest.

Unterzeichneter theilt seinen Geschäftsfreunden mit, daß er sich
bis zum 5. d. M. hier aufhält.

Pietro Klum,

Mühlgasse Nr. 9, I. links.

Zahnschmerzen stille ich sehr bald und so daß sie nie wieder kommen. Das Mittel hierzu streiche ich **aber selbst** und nur mit kl. Tuschpinsel in den hohlen Zahn, andere Instrumente gebrauche ich nicht, also nicht schmerzhaft und der Zahn bleibt dabei im Munde, brauchbar zum Kauen. — Von einem Pharmaceuten angegeben, noch wenig als hierzu dienend bekannt — neu — ist's auch von einem älteren hiesigen Arzte als sicher wirkend, dem Munde nicht nachtheilig erkannt, und Anerkennnisse guter Erfolge liegen Hunderte zur Ansicht vor. — In meinem Locale bediene ich Leidende billig; soll aber ich selbst zu denselben hinkommen, so erwarte für ein dreimaliges Kommen 15 Ngr. in Allem. — Außer dem Obigen habe ich auch noch ein **Präservativ zum Selbstgebrauch** à Glas 5 Ngr., welches auch bald und sicher beruhigt, aber wie alle Präservative nur auf Zeit. — Der alte Kramer **F. Metlau**, Bleiengasse 9B, am Laden meine Handelsfirma, Haus, Local und Alles streng **solid.**

Firmenschreiberei

Ed. Lückert, Markt 17, Treppe B, 3. Etage.

Bestellungen, sowie alle vorkommenden Reparaturen in **Gold und Silber** fertigt sauber und billig
R. Schwelgel, Juwelier und Goldarbeiter,
Klostergasse 5.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt.
Adresse: **Dr. H. Rottmann** in **Aschaffenburg a/Main.**
(Gegenseitig franco.)

Pitschel & Schmidt,

lithographische Anstalt und Steindruckerei, Goethe-
straße Nr. 1, 1. Etage, empfehlen sich zur Anfertigung aller
Drucksachen; außer den besten doppelt gealäteten Visitenkarten
à 1 $\frac{1}{2}$ werden auch solche von jetzt in ordinärer Ausführung zu
billigen Preisen geliefert.

Firmaschreiberei.

W. Liebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, billigt.

Firmaschreiberei und Glasschriftmalerei

sauber und billig

Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.

Wildlederne Handschuhe werden schön und billig ge-
waschen **Weststraße Nr. 17a, 1 Treppe links (Linden-Apotheke).**

Porzellan, Glas, Cyderolith etc. wird zum Ritten an-
genommen **Sternwartenstraße Nr. 15 im Porzellan-Geschäft.**

Wäsche wird **echt, gut u. schnell** gestickt u. genäht, gothisch
à Dsd. 8 $\frac{1}{2}$, Johannisg., Zangenbergs Gut, im Hof 1 Tr.

Herrenkleider werden gut gewaschen, verbessert und ge-
wendet **Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe.**

G. Uhlemann, Damen-Kleidermacher,

Nr. 24 Gerberstraße Nr. 24,

empfiehlt sich in und außer dem Hause mit Maschine zum An-
fertigen von Kleidern, Paletots, Jaquets. Sämmtliche Steppereien
der Maschine werden angenommen, schnell und billig besorgt.

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
im Schneidern. Näheres **Colonnadenstr. 1 im Buchbindergeschäft.**

Wäsche, sowie Ausstattung werdt n schön und schnell gestickt
Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zeit! Zeit! Zeit!

Wanduhren werden gut und billig reparirt; auf Wunsch
komme ich auch ins Haus. **Ulrichsgasse 47, 3 Treppen.**

Herrenkleider werden repar., gewaschen u. gewendet in u. außer
dem Hause. **Adr. b. m. abz. b. Hrn. Hahn & Scheibe, Hof. de Bav.**

Nähmaschinenarbeit für Schuhmacher wird gefertigt
Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Wäsche wird **echt, schön und billig** gestickt
Klostergasse Nr. 2, 2. Etage.

Hauschlachten

wird angenommen **Dresdner Straße Nr. 34.**

Oefen werden gelehrt und geschwärzt
Elisenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Summische werden reparirt
Poststraße Nr. 10 H. parterre.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



bergl. mit
Spiralfeder-
Matrassen,
à Stück von
5 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Eine schöne Partie der **courantesten Besatzartikel**
für **Winter und Frühjahr** steht weit unter Fabri-
kationspreis zu verkaufen
Brühl Nr. 62.

Mein Pelzwaaren-Lager

bestndet sich während der Neujahrmesse in meiner Wohnung:

Salle'sche Straße Nr. 12, II. Etage,
was ich hiermit ergebenst anzeige und dasselbe zu geneigter Berücksichtigung empfehle.

H. G. Schwartzkopf.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.
Bern, Breslau, Cassel, Köln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

Pastillen

von **Billn, Ems und Vichy** sind in letzt verflossenen Tagen wiederum erneuerte Sendungen eingetroffen, ebenso von **Carlsbader Sprudelsalz und Marienbader Quellensalz, Krankenheller Jodsodasalz, Aachener Bäder, Elster-, Franzensbader und Marienbader Moor, Krankenheller Jod-soda-, Schwefel- und verstärkte Quellsalz-Seife, Kreuznacher, Sulzaer und Wittekinder Mutterlaugensalz, Seesalz** sind ebenfalls nur in **echten** Qualitäten vorrätig.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für bevorstehenden Winterbedarf ein Lager 60 verschiedener Sorten.

Leipzig.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen
von **Samuel Ritter**, Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.

Lamb's

Amerikanische Original-Façon-Strickmaschine

empfehlen

Biernatzky & Co., Hamburg,

in Leipzig zur Messe

Reichsstrasse Nr. 15, I. Etage.

Strickwaaren-Manufactur

Nicolaistrasse 47, I. **Albert Greve.** Nicolaistrasse 47, I.

Gestrickte Kinder- und Damenstrümpfe, Herren-Socken, Beinlängen, gestrickte und gehäkelte baumw. Hauben etc. eigener Fabrik in grossem Sortiment.

D. Belmonte & Co. aus Hamburg,

Lager von Gummischuhen, Filzschuhen und Filzstiefeln mit Gummisohlen, Wand, Regenröcken und Ledertuch,

früher Brühl Nr. 38 jetzt schräg gegenüber
Brühl Nr. 52 im Tiger im Hofe rechts.

Stahlfedern!

Grösstes Messlager mit vielen Neuheiten.

Federhalter!

In allen nur erdenklichen Sorten, darunter **Korkhalter**, ganz neu und höchst praktisch, da sie die Elasticität der Federpose besitzen und die Armnerven schonen.

Verkauf zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin
46 Auerbachs Hof 46.

1. Etage, 23. Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Ecke der Nitterstraße,

soll während der Messe ein großes Lager fertiger

Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets etc.

zu jedem nur annehmbaren Preise

„ausverkauft“

werden, worauf wir die geehrten Damen jetzt schon aufmerksam machen.

1. Etage 23. Grimma'sche Straße 23, 1. Etage,

Ecke der Nitterstraße.

Zum eignen Gebrauch und passenden Geschenken



empfehlen das größte und auf das Reichhaltigste assortirte
Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plat Comp. in
Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem pa-
tentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als:
Tafelgeräthe, Löffel, Messer, Gabeln, Guillers, Plateaux, Thee- und
Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und
Fruchtkörbe, Flaschenhaken, Unterseker, Korke, Messerbänke, Zahn-
stocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachstochbüchsen, Becher,
Schreibzeuge, Crayons u. c.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Sil-
berauflage, beste Qualität, billigste Preise.

Specialitäten für Gasthöfe, Cafés.

Eduard Ludwig

in Leipzig,
Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Die Pianoforte-Fabrik von
Alexander Bretschneider in Leipzig

hält ihr Fabrikat in Pianinos, Tafel-Pianos, Stug- und Salon-Flügeln bestens empfohlen.
Auch steht ein gebrauchtes Tafel-Piano zu verkaufen.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, für Herren empfiehlt **C. Schumann**, neue Ver-
kaufshallen an der Schillerstraße.

Eine größere Partie

Schweizergardinen

⁵/₄ **Vitrages, Rouleaux und Negligé-Stoffe** soll, um damit vollständig zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.
35. Reichsstrasse, 1 Treppe.

Mess-Anzeige.

Bühnengewölbe 14. Am Markt, Bühnengewölbe 14.
 der dritte Laden von der Grimma'schen Straße.

Es sollen vom heutigen Tage ab die Bestände eines Berliner Weißwaaren-Confections-Geschäfts, das vom 1. d. Mts. das Geschäft daselbst aufgegeben,

total ausverkauft

werden; sämtliche Waaren sind modern und geschmackvoll gearbeitet und werden mindestens ¹/₃ unter dem Fabrikpreis fortgegeben. Wiederverkäufer erhalten besondere Begünstigungen und wird nur zu streng festen Preisen verkauft.

Reichhaltige in großer Auswahl.

500 Dgd. rein leinene Taschentücher, das ganze Dgd. von 25 ¹/₂ an,
 300 Stück **Moiré- und Stoffröcke**, reich garnirt, 1, 1¹/₂, 2 und 2¹/₂ ¹/₂,
 20 Dgd. **Moiré-Schürzen**, Stück von 12¹/₂, 15, 17¹/₂ und 20 ¹/₂,
 100 Dgd. **Herrn-Chemisettes** mit schmalen Falten, Dgd. 1 ¹/₂ 10 ¹/₂,
Shirting in guter Waare, Elle 2 ¹/₂, im Stück von 30 Ellen 1³/₄ ¹/₂,
Shirting feinerer Qualität, Elle 2¹/₂ und 3 ¹/₂, im Stück von 30 Ellen 2¹/₄ und 2³/₄ ¹/₂,
Chiffon zu Hemden, Elle 3 und 3¹/₂ ¹/₂, im Stück von 30 Ellen 2⁵/₈ bis 3¹/₄ ¹/₂,
Piqué und Stangenlein, Elle zu 3, 3¹/₂, 4 bis 5 und 6 ¹/₂,
Piqué-Barchent, gebleicht, Elle 4¹/₂ bis 6 ¹/₂,
Gardinen in Stücken von 39 - 40 Ellen von 3¹/₃ ¹/₂ an, reich brochirt Fenster von 25 ¹/₂,
 Rein leinene Taschentücher, das ganze Duzend von 25 ¹/₂,
 Engl. und Bielefelder leinene Tücher, ¹/₂ Duzend von 20, 25 ¹/₂ bis 1¹/₂ ¹/₂,
 Franz. Batist- und Linontücher, ¹/₂ Duzend von 1¹/₄ ¹/₂,
 Bettdecken in **Damast, Waffel und Piqué**, 4¹/₄ Ellen lang, Stück von 1¹/₆ ¹/₂ an,
 Herren-Chemisettes mit schmalen Falten und **Schnur**, Duzend 1¹/₃ ¹/₂,
Moiré-Unterröcke, reich garnirt, Stück 2¹/₄ ¹/₂,
Wollene elegante Stoffröcke, Stück von 3 ¹/₂ an,
Kopshaar-Unterröcke, Stück von 2¹/₄ ¹/₂. — **Seidene Steppröcke** 4 ¹/₂.

Seelenwärmer

für Damen, Stück von 10 ¹/₂ an,
 Pelserinen und Westen mit Seide, Stück 25 ¹/₂,
 wollne Shawls 2¹/₂, türk. Cachenez 20 ¹/₂.

Damen-Wäsche.

Beinkleider, Paar von 12¹/₂ und 15 ¹/₂,
 Negligé-Jacken für den Winter, St. 25 ¹/₂ und 1 ¹/₂,
 Damen-Hemden, glatt und mit Stickerei von 22¹/₂ ¹/₂,
 in ¹/₂ und Duzend zu billigeren Preisen.

Moiré-Schürzen

mit reichen Garnirungen 12¹/₂ und 15 ¹/₂.

Volants-Röcke,

mit 1 Volant, St. 27¹/₂, mit 2 Volants St. 1¹/₄ ¹/₂, mit
 Stickerei und Zuckergarnirung von 1¹/₂ ¹/₂ an.

Nur Nr. 14. Bühnengewölbe Nr. 14, nächst der Grimma'schen Straße.

Blousen.

Elegante wollne Tibet-Blousen 1¹/₄ ¹/₂,
 Elegante Mull-Blousen von 20 ¹/₂,
 Lama-Blousen von 1 ¹/₂ an,
 Untertailen für Damen Stück 12¹/₂ und 15 ¹/₂.

Stulpen und Kragen.

Stulpen 2 und 2¹/₂ ¹/₂, gestifte Stulpen 2¹/₂ und 3 ¹/₂,
 Garnituren von 2 ¹/₂ an, Kragen von 6 ¹/₂ an,
 Stuart-Krausen 2¹/₂, gestifte Stehkragen 2 ¹/₂.

Corsetten

für Damen, gute franz. Façons, von 10 ¹/₂ an,
 Crinolinen für Damen Stück 6 ¹/₂,
 Stoff-Crinolinen Stück 20 ¹/₂.

Thomasgäßchen Nr. 1,

I. Etage.

C. Lippert,

Groß-Lager

in

**Spazier- und Schirm-Stöcken,
 Schirmgarnituren u. Fournituren**

sowie

sämtlicher Artikel zur Stock- und
 Schirm-Fabrikation.

II. Etage.

Heyderich & Caesar,

früher

Th. Neuss & Co.

aus Wien,

Muster-Lager

der neuesten

**Wiener Galanterie- und
 Kurz-Waaren.**

Glaswaaren-Fabrik in Morchenstern (Böhmen)

empfehlen ihr reichhaltiges Lager neuester Garnituren, Besatz, Knöpfen, Colliers, wegen großen Lagers zu herabgesetzten Preisen.
 Augustusplatz vis à vis dem Theater mit Firma versehen.
 Heinrich Staffen.

MATICO-INJECTION

UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & C^o. Apotheker in Paris

wurden dieselben bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis der Injection 24 fr , Capseln 40 fr pr. Fl.
**Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterg. 11, Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Engel-, Albert-,
 Wobren-, Linden- und Johannis-Apotheke.**



Haupt-Depôt

der
Hannover'schen Contobücher-Fabrik
 VON **Edler & Krischo.**

Verkauf zu Fabrikpreisen. — !Comptoir-Utensilien aller Art!
F. Otto Reichert,
 Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Wheeler & Wilson's echt amerik. Nähmaschinen.

Die vorzüglichsten Eigenschaften derselben sind zu hinreichend bekannt, als daß es nöthig wäre, markt-schreierische Reclame für das echte Fabrikat zu machen.

Die Maschinen der Wheeler & Wilson Manufactory Comp. in New-York, welche bis jetzt ca. 450,000 Stück verkauft hat, werden fast von allen Maschinenfabrikanten nachgemacht!

Um sich vor Betrug durch unechte, mit täuschend nachgeahmten Fabrikzeichen versehene Maschinen zu schützen, achte man darauf, daß die echten Maschinen den nebenstehend abgedruckten Stempel auf der Platte tragen, und werden die Käufer gut thun, sich vom Verkäufer auf der Rechnung ausdrücklich „echt amerikanische Wheeler & Wilson Maschine“ bemerken zu lassen.



Der General-Agent der Wheeler & Wilson Manufct. Co.
F. Armstrong, Hamburg.

Obige echte Maschinen in einfacher und eleganter Ausstattung empfiehlt zu Fabrikpreisen, sowie auch

„Princess of Wales“

Doppelsteppstich-Sandmaschinen, das Beste, was bis jetzt existirt,

Gustav Kreutzer,

Grimm. Straße Nr. 8, Ecke des Neumarktes.

Unser Lager

weißer schweizer und sächsischer Waaren

befindet sich

Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gebrüder Hechinger jr.

aus Berlin.



Größtes Fabriklager feinsten Alfenide-Waaren der
Electro Plate Works in Birmingham

und von

Lacroix et Lamy in Paris,

sowie eigene Fabrikate in Alfenide und Schneeberger Messing, reichhaltigst assortirt in: Arm- und Tafelleuchter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchentörbe, Kaffee- und Theeservices, Etageren, Zuckerkästen, Huiliers, Liqueur- und Weinmenagen, Frappir- und einfache Weinkühler, Flaschenhenkel, Flaschen- und Gläseruntersetzer, Korke mit Figuren, Eierfeder, Eisbutterbüchsen, Bierseidel und Tulpen mit feinen Beschlägen u. halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Leipzig, Petersstraße 3, nahe dem Markt.

(Zugleich empfehle mein Electro-galv. Institut zur Wiederverfilberung abgenützter Gegenstände.)

Joh. Liebig & Comp.,

Reichenberg in Böhmen,

Musterlager: Hôtel de Bavière No. 23.

neue Federbetten, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Strohh- | **Commoden,** Schreib- u. Kleider-Secretaire, Sophas, Tische,
 u. Federmatrassen, Bettstellen empfiehlt | **Stühle,** Waschtische, Bettstellen, Küchen- und
 S. Aug. Seine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage. | Kleiderschränke billig | **Kleine Fleischergasse 20.**



Mess-Anzeige.

Nur Raschmarkt im 2. Rathhausgewölbe neben Herrn Gustav Böhne jun.

Einem hochgeehrten Publicum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nur während der Dauer der Messe

einen General-Ausverkauf

meines colossalen Lagers, bestehend in: Leinen, Tischzeug, Hand- und Taschentüchern, Bettzeug, Inletten, fertiger Herren- und Damen-Wäsche, so wie eine Partie echt franz. Long-Chales, veranstalten werde.

Durch Uebernahme eines bedeutenden Fabrikgeschäftes

bin ich in die angenehme Lage versetzt, einem hochgeehrten Publicum unbeschreibliche Vortheile bieten zu können und auf diese Weise den ehrenvollen Ruf, welchen ich mir in hiesiger Stadt durch meine langjährigen Besuche erworben zu haben schmeichle, rechtfertigen werde.

Nachstehend lasse ich meinen neuesten Preis-Courant, zur gefälligen Ueberzeugung der außerordentlich billigen Preise, folgen und bemerke schließlich, daß sämtliche Waaren, welche darin angeführt sind, sich am Lager befinden und zu angegebenen Spottpreisen abgegeben werden. Hochachtungsvoll

L. Unger, aus Berlin und Breslau.

Raschmarkt im 2. Rathhausgewölbe neben dem Putz- und Modegeschäft von Hrn. Gustav Böhne jun.

500 Pfd. Französische Strickwolle in allen Farben à Pfd. 27 1/2 sch, sonst 1 1/2 sch.

- 20,000 Ellen rein leinene Küchenhandtücher für Küche und Comptoir, in weiß und grau, die Elle nur 2 und 2 1/2 sch, das 1/2 Dhd. 25 sch und 1 sch.
- 100 Dhd. rein leinene Taschentücher, das 1/2 Dhd. von 14 sch an.
- 5,000 Ellen Shirting und Chiffon à 2, 2 1/2 sch.
- 20,000 Ellen bunte Bettzeuge à 4, 5, 6 sch, sonst 7, 8, 9 sch. 200 Roben, schwarze seidene Ripse und Taffete zu Kleidern sehr billig.
- 20,000 Ellen Alpaca in allen Farben zu Kleiderstoffen à 5 und 6 sch, sonst 10-12 sch.
- 20,000 Ellen Halbleinen à 3 1/2 und 4 sch.

Aussteuer- und Engros-Käufern 4 Prozent Rabatt.
Verkauf engros und en détail.

Leinwand.

- Handleinwand zu 1 Duzend Arbeitshemden und Betttüchern sich eignend, das Stück von 60 Ellen 7, 8, 9, 10 sch.
- Feinere Zwirnleinwand für 8, 9, 10 und 11 sch, Handgespinnstleinwand zu feinen Hemden und feiner Bettwäsche, die stärkste und durabelste Sorte, die bisher fabricirt wurde, 9, 10, 11 bis 12 sch, sowie extrafeine Leinen zu Blätthemden und Chemisettes zu 16-20 sch, 1/2 Stück 4 1/2, 5-6 sch.
- Greifenberger Leinen von ganz vorzüglich zarter Bleiche mit rundem, egalem Faden, zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 9, 10-16 sch.
- Vielefelder Rasen-Bleichleinen zu extra feinen Oberhemden zu 9-12 sch, feinere 12-24 sch, 1/2 St. 4 1/2, 5, 6 sch.
- 1 1/4 breite Leinen zu Betttüchern ohne Naht 14-15 sch.
- Prima Creasleinen, gefärbt und ungeklärt, in den Nummern 40, 45, 50, 60 bis 65, genau zu Fabrikpreisen.
- 50 Stück Hausmacherleinen, von Kandleuten gemacht, Stück von 60 Ellen 7, 8-10 sch.

Taschentücher.

- nur in rein Leinen, große Sorten, 1/2 Dhd. 25 sch, 1 sch bis 1 1/4 sch, Zwirntücher, ganz ohne Appretur, probat für Augentranke, das 1/2 Dhd. 1 1/2-2 sch.
- Ganz feine echt französische Batisttücher, in eleganten Cartons, das 1/2 Dhd. von 1 1/4 sch an, sowie bunte leinene Taschentücher sehr billig.

Tischzeuge in Damast und Drell.

- Fein rein leinene Jaquard-Gebede, in den neuesten, netten kleinen Dessins, für 6 und 12 Personen 2-8 sch.
- Fein rein leinene Damast-Gebede für 12 Personen, mit einem Duzend dazu passender Servietten und besonders schönen Mustern, früher 13 sch, jetzt 7 1/2 sch, desgl. feinere und extra-feinere von 8-10 sch.
- Drell-Tischgebete, fein und dicht, mit 1 Tischtuche ohne Naht u. 6 Servietten 2 sch, für 12 Personen von 4 1/2 sch an.
- Einzelne Tischtücher für 6-10 Personen 15-20 sch, feinere Sorten von 1-2 sch.

- Servietten das ganze Duzend 2-4 sch.
- Dessert-Franzenservietten.
- Fein breite rein leinene Stubenhandtücher, abgepaßt mit Ranten, das ganze Dhd. 2 1/2 sch, feinere und extrafeinere in Jaquard und Damastmustern von 3 1/2 sch an.
- Handtücher, gestreift, die Elle 3 1/2, 4, 5 sch.
- Graue Handtücher, die Elle 2 1/2-3 sch.
- Rein leinene Zwirn-Batisttücher, ohne Appretur, die nie rauß und faserig nach der Wäsche werden, das 1/2 Duzend 1 1/2, 2-3 sch.
- Couleurte 10/4 große Tischdecken in reinem Leinen, Naturfarbe, in reizenden Dessins von 1 sch 16 sch an.

Fertige Wäsche und Chemisettes.

- Damenhemden von schwerem, dauerhaftem Vielefelder Leinen gearbeitet, das 1/2 Dhd. 7 1/2 sch, 8 1/2 sch die allerfeinsten.
- Nachthemden und Arbeitshemden für Herren, das 1/2 Dhd. zu 6 1/2, 7, 8 sch.
- Blätthemden in allen nur möglichen Faltenlagen, von feinem Vielefelder und holländischen Leinen unter Garantie des bequemen und eleganten Sitzens, das 1/2 Dhd. von 14 sch an.
- Shirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet, von echt englischem Shirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das 1/2 Dhd. 6 sch, 7 sch und 8 sch.
- Oberhemden mit leinen Bruststücken, Manschetten u. Kragen, das 1/2 Dhd. zu 8, 9, 10-11 sch.
- Feine genähte, nicht gewebte, rein leinene Einsätze für Herren-Blätthemden mit kleinen feingesteppten Falten in den neuesten Mustern, von bestem Vielefelder Leinen gearbeitet, das 1/2 Dhd. 1 1/2-4 1/2 sch.
- Bettdecken von schwerem weißem Piqué, Stück 1 sch 10 sch.
- Shirting und Chiffon, der in der Wäsche nicht gelb wird, die Elle 2, 2 1/2, 3, 4 sch, im Stücke noch billiger.
- Regligestoffe, bestehend in Dimity, die Elle 4, 4 1/2 sch.
- Regligé-Jäckchen für Damen, sauber gearbeitet, in Stiderei, bis 2 sch.
- Gestickte Damenhemden von 12-50 sch das halbe Duzend.

200 Stück gewirkte Long-Chawls, sehr schöne und feine türkische Muster, Fabrikpreis 20, 25, 30, 40, 60 sch, sollen zu dem billigsten Preis à 7, 8, 10, 14, 16, 19, 21, 25 sch pro Stück ausverkauft werden. Carrirte Bettzeuge, die Elle 4, 5, 6 und 7 sch. Herrenhemden sehr billig. Eine große Partie Shirting zu sehr billigen Preisen.

L. Unger, Leinen- und Wäschefabrikant aus Berlin und Breslau.
Raschmarkt im 2. Rathhausgewölbe,
neben dem Putz- und Modegeschäft von Herrn Gustav Böhne jun.

Bestellungen auf Herren- und Damen-Wäsche werden nach Maß aufgenommen und sauber ausgeführt.

Eine Reihe von Anerkennungschriften über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

Plaus der Erarer Kapsler & Schönleben in Summe Alte Preise

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1870.



Mein Wiener Schuhwaaren-Lager

befindet sich während der Messe Reichsstraße Nr. 16, Eingang im Goldhahnäpfchen, und Augustusplatz gegenüber der Johannisgasse.

Gerhard Harders,
Wiener Schuhwaaren-Fabrik.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze,

in allen Farben u. Größen à Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Dr. Friedr. Lengils
Birken-Balsam.



Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiche, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 $\frac{1}{2}$. Depot in Leipzig bei Ernst Hauptmann, Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 7.

Amsterdam
1869

Preismedaille.

Wilsen
1869

Preismedaille.

Wittenberg
1869

Preismedaille.

Liebe's - Liebig Nahrungsmittel
in „löslicher“ Form:

Vacuum-Präparat des Apoth. u. Chem. J. Paul Liebe in Dresden.

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconalescenten, Magenleidende, Sichte etc.

Faschen à $\frac{2}{3}$ Pfd. Inh. 10 Mgr. in Leipzig bei

Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

Engelapotheke, am Markt 12.

Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg 11.

Aug. Hübner, Kirchgasse 8.

Jul. Hübner, Gerberstraße 67

J. A. Fraundorf, in Neudorf.

Flügel,

Pianos u. Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Ritmüller & Sohn in Göttingen, Rönisch in Dresden, Schönleber, Keppler & Co. in Stuttgart etc. sehen im unterzeichneten Magazin zum Verkauf unter Garantie. Sommerwährendes Lager: circa 25-30 neue Pianos.

Preise: 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seltz in Leipzig,

14 Petersstrasse 14, 2 Tr.

Woll-Filzhüte

Buro & Weissbach

aus Breslau

im Goldnen Elephanten

Zimmer Nr. 16.

Hensel, Hilger & Co.

aus Görlitz,

Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 3.

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg

Eduard Fahlberg,

Drogen- u. Farbenhandlung, Brühl 50.

Strickgarne! Strickgarne!

Imitation of Merino

in allen Nuancen verkauft billigst zu Fabrikpreisen

en gros

Friedrich Lohs,

Peter Richters Hof.

Oberhemden

vom Lager, sowie Anfertigung nach Maas oder Probehemd bei

Ernst Lelderitz, Grimm. Str. 15.

Nähmaschinen,

bester Construction, für Schneider u. Schuhmacher, Sattler, Riemer u. s. w. passend, sind zu verkaufen und stehen zur Ansicht

Naschmarkt, Börsengewölbe 3

bei Herrn R. Brehme.

Brochen, Boutons, Medaillons, Luchnadeln, Ringe etc. zu den billigsten Preisen Klosterg. 5, III.

Trockene Fußbodentafeln sind zu verkaufen in Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 23.

Wir empfangen neue Zusendungen von
Musikwerken, 2 bis 8 Stücke spielend,
 im Preise von 3—32 fl , und empfehlen dieselben der gütigen
 Beachtung.
Louis Ernst & Sohn,
 Thomasmagäßen 3.

Offerte.

Zu verkaufen oder zu verpachten unter günstigen Bedingungen ist in einer der bevölkerteren Vorstädte Leipzigs ein Haus mit großem Garten, gegenwärtig als Restauration und zu Familienwohnungen benutzt, ebenso für Fabrikunternehmungen vorzüglich geeignet. Adr. franco an Hrn. F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Zu verkaufen ist ein Haus- und Gartengrundstück in der Marienvorstadt, passend zu einer Fabrikanlage. Unterhändler verbeten. Adressen unter Chiffre X. X. durch die Expedition d. Bl.

Grundstücks-Verkauf.

In der westl. Vorstadt, nahe dem Bayerischen Bahnhofe, ist ein nettes Häuschen mit großem Bauplatz und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf Anfragen sub R. P. 650 in der Exped. d. Bl.

Baupläze in Plagwitz,

günstig gelegen, verkauft billig unter günstigen Bedingungen
Robert Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

Restaurations- u. Colonial-Waaren-Geschäfts-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs soll ein sehr rentables Geschäft Verhältnisse halber billig mit 150 Thaler Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres auf Franco-Offerten unter A. Z. H. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine Schenkwirtschaft, 5 Minuten von der Stadt entfernt, Omnibusstation, bestehend in einer großen Gaststube, Tanzsaal, Kegelbahn, Bäckerei und schattigem großen Garten. Alles Nähere bei **R. Fritzsche, Anger, Gut 22.**

Zu verkaufen ist eine gangbare Destillation mit Producten-Geschäft und kann sofort übernommen werden. Adressen unter A. A. H. 50. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein größeres Mehl- und Landesproductengeschäft ist sofort Familienverhältnisse halber unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine gangbare

Restauration

ist mit Inventar sofort oder zum 1. Februar zu verkaufen. Adressen unter O. W. 500. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Eine größere Restauration

mit flottem Verkehr und gutem Inventar ist zu verkaufen durch
Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

6 Stück große eingerahmte Bilder sind billig zu verkaufen
Goldhahngäßchen Nr. 5, 2. Stock.

Für 1870 ist abzulassen je nach Erscheinen einer neuen Nr.: „Das Dresdner Journal“, „Augsburger Allgem. Zeitung“, „Omnibus“ und die „Allgemeine Familien-Zeitung“ im **Café Helvetia, Hallesche Straße 10.**

Theater-Abonnement.

Ein Viertel-Platz, Seitenbalkon, ist abzugeben **Centralstr. 4, 2. Et.**

Eine acht Tage lang gehende Uhr mit einem halbrunden Mahagoni-Gehäuse ist zu verkaufen
Kleine Windmühlengasse Nr. 11 im 2. Hof 1 Treppe.

!!! Pianino-Verkauf!!!

Ein höchst elegantes Salon-Pianino, brillant in Ton und Spielart, steht billig zum Verkauf **Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.**

Ein prachtvolles hohes Pianino, ausgezeichnetes Fabrikat, steht mit Garantie billig zum Verkauf **Petersstraße 34, 3. Etage.**

Zu verkaufen steht ein neues Pianino
Weststraße Nr. 60, Hof links 2 Treppen.

Ein neues Pianino, 7octav., 3chr., steht mit sicherer Garantie zum Preis 120 fl zu verkaufen **Frankf. Straße 35, 1. Et.**

Pianinos, Harmoniums u. tafel. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie **W. Sprössel, Johannisg. 6/8, 1. v.**

Zu verkaufen ist billig Raumes halber ein gutes
 Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Billige

Rußbaum- und Mahagoni-Meubles
 38 Reichstraße 38 bei **Hennicke.**

Möbles-Verkauf Brühl 78

NB. im II. Hofe — letzte Niederlage. **J. Barth.**

Comptoirpulte 6 div. u. 2 Doppelpulte —
 Regale, Ledertische, ein
 Cassaschrank u. Vert. Brühl 78 im Hofe. **J. Barth.**

Zu verkaufen sind 10 Stück hell und dunkel polirte
 Commoden Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen sind billig Sophas, Tische, Stühle u. manches
 Andere Kupferg. Dresdner Hof im Hofe links 3 Treppen.

Veränderungshalber ganz billig zu verkaufen 1 großer schöner
 Mahagonispiegel mit Tisch, 1 ovaler Mahagonitisch und ein sehr
 feiner Mahagoni-Damenschreibtisch, Alles fast neu,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 52, II.

Zu verkaufen sind billig 2 Sophas, Commoden, Bett-
 stellen, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, Küchen- und Kleider-
 schränke Sternwartenstr. 43 im Hofe. **L. Saffelhorst.**

Ein eiserner

Cassa-Schrank

mittlerer Größe für 80 Thlr. zu verkaufen
Neumarkt Nr. 9 im Tuchgeschäft.

Zu verkaufen steht ein feuerfester Geldschrank
 Georgenstraße Nr. 16 c parterre.

Zum Verkauf stehen sehr billig wegen Mesfräumung 6 Stück
 Strohmatten beim Sattler **J. Klöpzig, Nicolaistr. 13 im Gew.**

2 Gebett gute rote Familienbetten u. eine Partie einzelne Stücken,
 1 gutgehaltene Chiffonnière, 1 Sopha zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr.

Zu verkaufen sind zwei Gebett gut gehaltene Feder-
 betten
 Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

1 höchst elegante Damen-Masken-Garderobe
 30 Anzüge, fast wie neu möglichst im Ganzen spottbillig zu
 verkaufen **Brühl Nr. 82, 1 Etage rechts bei**
Voerckel.

Zu verkaufen sind billig 2 Jaquets mit warmem Futter,
 mittlere Größe, Mittelstraße 4, 3 Treppen. **Schmidt.**

Ein Herrenpelz, noch wie neu, ist billig zu verkaufen **Bahn-
 hoffstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus bei Herrn Julius Böheim.**

Eine gute einfache Kettelstichmaschine ist zu verkaufen
 Reichstraße Nr. 21, 4. Etage rechts.

Wagen-Verkauf.

Eine elegante gefahrene Chaise und ein Coupé stehen billig
 zum Verkauf bei **E. Sperling im Kurprinz.**

Sandwagen zwei- und vierräderig zu verkaufen
 Schützenstraße Nr. 5.

Ein gebrauchtes elegantes Coupé ist sehr billig zu verkaufen
 beim Sattlermeister **Krause, Windmühlengasse.**

Zu verkaufen stehen zwei Doppel-Kaleschen, eine Fenster-
 Chaise, ein Coupé, ein halbverdeckter und ein offener Jagdwagen
Tauschaer Straße Nr. 8.

Ein Tafelschlitten, 1- und 2spännig zu fahren, ist billig
 zu verkaufen
Baalsdorf Nr. 9.



Ein St. Bern- hardts Hund,

1 1/2 Jahre alt,
 schwarz und gelb, reich-
 lich tischhoch, auf den
 Mann dressirt, ist zu
 verkaufen

**Bayerische Straße
 Nr. 7.**

Eine Dogge ist billig zu verkaufen, gelb mit 4 weißen Füßen.
 Näheres in der grünen Schenke in Reudnitz. Bis mit Donnerst-
 tag steht dieselbe zur gef. Ansicht.



Friedrich Schrader, Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehlend während der Messe eine große Auswahl feinsten Cervelatwurst Mettwurst, Zungenwurst, Rothwurst, Schinken ohne Knochen, Schinkenwurst, Schweinstopf (geräuchert), Speck, Alles in bester, haltbarer Winterwaare. Ferner täglich frische Trüffel- und Sardellenleberwurst, Weißwurst, Rothwurst, Sülzenwurst, Saucisken, Rauchenden und Bratwurst, gefochten Schinken und Prägenwurst, letztere jedoch nur auf Bestellung; für delicatesen Geschmack und Güte wird bei Allem eingestanden.
Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein schönes Hundchen, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen
Lützowstraße Nr. 14, 1 Treppe.
Neufundländer: 1 Hund, 3 Jahre alt, für 10, 2 Hündinnen,
1/2 Jahr alt, à 5 \mathcal{R} ., sof. zu verkaufen Gerberstr. 50, Restauration.
Ein sehr schöner, ganz zahmer Fuchs ist zu verkaufen
Hospitalstraße 13, Thalschlösschen, im Hofe rechts.

Die
Handlung exot. Vögel,

(ischer)
Leipzig, Markt Nr. 3,
empfehlend acclimat. überseeische Vögel verschiedenster Arten
im glänzendsten Gefieder, lebenskräftig, theils singend und züchtbar
und gut zu erhalten, selbst im härtesten Winter gut versendbar;
Papageien in ca. 20 diversen Sorten, theils sprechend.

La Incognita No. 64
(Manila mit Havanna-Einlage)
per Mille 20 \mathcal{R} ., à Stück 6 \mathcal{R} empfiehlend den ge-
ehrten Rauchern als das Preiswürdigste, was in
diesem Genre geboten werden kann,

A. Silze,
Petersstraße 30, im Hirsch.

No. 64 Ausschuss
per Mille 16 \mathcal{R} ., à Stück 5 \mathcal{R} in schöner Qualität
empfehlend

A. Silze,
Petersstraße 30, im Hirsch.

Cigarren-Meister

in Partien von 500—1500 Stück, feine Qualität, bis 6 Jahre
alt, offerirt unter Fabrikpreis

Julius Kiessling.

Paraffin-Kerzen à Packet 4 1/2 \mathcal{R} gr., 5 \mathcal{R} gr.,
6 \mathcal{R} ., Stearin-Kerzen à Packet 5 \mathcal{R} ., 5 1/2 \mathcal{R} ., 6 \mathcal{R} empfiehlend
Julius Kiessling.

Kaffee das Pfund 4 \mathcal{R} gr.

(Schwarze Bohnen, aber gut im Geschmack),
Kaffeezucker à \mathcal{L} . 5 \mathcal{R} (in Broden billiger), f. weißen
klaren Zucker bei 5 \mathcal{L} . à 42 \mathcal{R} empfiehlend
Julius Kiessling.

Kaffee,

roh à \mathcal{L} . 7, 7 1/2, 8, 9 und 10 \mathcal{R} .,
gebrannt à \mathcal{L} . 10 und 12 \mathcal{R} .,
von vorzüglichem Geschmack empfiehlend

Oscar Reinhold,
Raustädter Steinweg Nr. 11.

Zucker,

sehr schön weiß und fest à \mathcal{L} . 5, 5 1/2 und 6 \mathcal{R} .,
gem. à \mathcal{L} . 4, 4 1/2, 5 und 5 1/2 \mathcal{R} .,
sowie sämtliche Colonialwaaren von bester Qualität und zu den
billigsten Preisen offerirt

Oscar Reinhold,
Raustädter Steinweg Nr. 11.

Thür. Vöfelschweinsknöchel (jung und fleischig) pr. \mathcal{L} .
3 1/2 \mathcal{R} ., 10 \mathcal{L} . 1 \mathcal{R} empfiehlend **F. W. Ebner,** Schuhmacherg.

Thür. Röstwürstchen (den Frankfurter gleich), **Magde-**
burger Sauerkohl, grüne Schnittbohnen empfiehlend
billigst **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

Marinirte Seringe mit diversen Früchten pr. St. 2 \mathcal{R} .,
täglich frisch geräucherte Seringe pr. St. 10 u. 12 \mathcal{R} empfiehlend
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Heute frischen **Seedorf** und **wilde Enten** empfiehlend
J. A. Silze, Ritterstraße 6.

Auerbachs Keller.
Die 103. Sendung **Holsteiner Austern.**
Warme und kalte Speisen.
Mockturtle-Suppe.

Frische Holst. u. engl. Austern,

Samburger und großkörn. Astrach. Caviar,
fetten geräuch. Rhein- und Weser-Pach, neue
Lüneburger Riesenbricken, **Sardines à l'huile** und russ. Sardinien in Pickles,
Serings-Noulade und Kräuter-Anchovis,
Almer. Weintrauben, ital. Maronen,
ger. Hamb. Rindsjungen und Rauchfleisch,
Frankfurt a/M. Bratwürste,
Magdeburger Sauerkohl.

Markt 7. **J. A. Nürnberg Nachf.,** Markt 7.

Ich suche ein kleineres Haus gegen Mühle zu tauschen.
Bruno Neupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein in lebhafter Lage befindl. Material-,
Cigarren- oder Destillations-Geschäft oder ein dazu
passendes Local. Uebernahme könnte sofort u. gegen baare
Casse geschehen v. **A. Voss,** Kl. Fleischberg 29, Sinterh. I.

Eine kleines Restaurations- oder leeres Local wird sofort zu
kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen unter O. S. 1 bittet
man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1/8 **Abonnement** I. Rang oder ähnlich wird gesucht. Gef.
Offerten sub H. L. # 27. poste rest.

Gartenlaube. Sämtliche Jahrgänge kauft stets
in gut gehaltenen Exemplaren zu
Daheim. höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Eine Zeitungs- und Tageblattsträger-Kundschaft
wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Elisenstraße 2,
2. Etage bei Krause.

Gartenlaube, 1365—69,

Hempel's Nationalbibliothek, geheftet,
wird gekauft in der Buchhandlung von **Wilh. Hoffmann,**
Grimma'scher Steinweg, neben Herrn Jul. Kießling.

Ein gut erhaltener **Geldschrank** wird zu kaufen gesucht.
Adressen sub S. Z. # 1 in der Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht.
Adressen C. O. 110. Grimma'scher Steinweg 52 im Gewölbe.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft
zu höchsten Preisen und erbitte
gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuh-
werk wird zum höchsten Preise gekauft. Werthe Adressen abzugeben
Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Ein gebrauchter, eleganter, einspänniger **Tafel-Menschlitten**
wird zu kaufen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben bei
C. F. Schopper, Schuhmachergäßchen Gewölbe 10.

Ein **Blasbalg** wird zu kaufen gesucht.Adr. beliebe man
bei Herrn Kießling, Grimm. Steinweg 54, niederzulegen.

Sollte nicht ein gutmüthiger Herr oder Dame einem Geschäfts-
mann 50 \mathcal{R} auf sichere Hypothek und gute Zinsen borgen?
Man bittet die Adresse unter R. # 18. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

600 \mathcal{R} werden gegen erste Hypothek auf ein Haus in Stötterig
mit 123 St.-Einh. gesucht. Reudnig, Kurze Str. 20, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zu erster und nachweislich **ausgezeichneter**
Hypothek, 5 1/2—6 % Zinsen, auf hiesige zu empfehlende Grundstücke.
Darleibern Weiteres hier Reudniger Straße 3, 1 Tr. bei A. Weise.

2500 \mathcal{R} werden gegen erste Hypothek auf ein Hausgrund-
stück in Reudnig mit 562 St.-Einh. u. ca. 8000 \mathcal{R} Zeitwerth
zu Ostern oder auch früher gesucht. Adr. werden erbeten Fleischer-
platz Nr. 7 beim Tischlermeister Herrn Wernicke.

Größere Posten Stiftungsgelder

von 5000 \mathfrak{M} an habe ich gegen mündelsichere Hypotheken, vorzugsweise auf Ritter- und Bauergüter, jeder Zeit, namentlich für den 1. April 1870, auszuleihen.

Advocat **Sermann Simon**, Ritterstraße 14.

5000 Thaler

sind auf mündelsichere Hypothek zu 5% Zinsen **sofort** auszuleihen durch Adv. **R. Bader**, Hainstraße 28.

15—20,000 Thaler

sind gegen mündelmäßige oder doch sehr gute Hypothek in ganzer oder getheilte Summe sofort auszuleihen durch

Adv. **Marbach**.

Geld am billigsten auf alle Waaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager- u. Leibhausscheine u. sonstige Werthsachen bei **Voerdel**, Brühl 82, 1. Et.

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w., Zinsen billigst, **Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage**.

Geld auf **Pfänder** und **Leibhausscheine** ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld billig auf Cautionscheine für Beamte u. Pensionsbücher u. Quittung. für Inhaber Brühl 82, 1. Et., bei **Voerdel**.

Heirathsgesuch.

Eine Dame, Ende 20er Jahre, welche ein Modewaarengeschäft in einer Provinz Preussens besitzt, sucht, da sie trotz ihrer Anstrengung das Geschäft nicht übersehen kann, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Ehegatten, Anfang 30er Jahre, welcher dem Geschäft vorstehen kann und einige Kenntnisse in der Strohhutfabrikation besitzt. Etwas Vermögen wäre erwünscht, aber nicht Bedingung. Werthe Adressen mit Photographie unter H. B. 28 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, 22 Jahre alt, in der Welt ganz allein stehend, sehr wohlhabend, feine Bildung, wünscht sich mit einem Herrn Beamten oder Kaufmann zu vermählen. Hauptbedingung feine Bildung. Photographie wäre erwünscht. Adr. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre **A. E.**

Ein junger vermöglicher Kaufmann, Mitbesitzer eines namhaften Fabrikgeschäfts, wünscht zu heirathen und sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen, wenn auch erwünscht, doch nicht Bedingung.

Gef. Zuschriften sind unter Beifügung der Photographie, welche retournirt wird, unter Zusicherung der strengsten Discretion unter **B. H. 6.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger, junger Mensch,

von sehr gutem Charakter, welcher außer seinem Beruf Musik (Pianoforte) mit seltenem Fleiß und Ausdauer zu seinem Vergnügen studirt, wünscht die Bekanntschaft eines älteren bemittelten Herrn oder dergl. Dame zu machen, um ihm mit unbedeutenden Unterstützungen zur Seite zu stehen, wofür man sich Gegendienstern gern unterziehen würde.

Werthe Adressen bittet man unter **S. H. # 3.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Associe oder Pächter!

Für ein

rentables Hotel

mit **Gartenwirthschaft** in einem **frequenten Badeorte** der Provinz Sachsen wird ein Associe oder Pächter mit einem disponiblen Vermögen von 3000 bis 5000 \mathfrak{M} gesucht. — Gefäll. Offerten signirt **Z. U. 970.** befördert die Annoncen-Expedition von **Saafenstein & Vogler**, Berlin.

Associe-Gesuch.

Ein junger, tüchtiger **Kaufmann** mit 4000 \mathfrak{M} . disponiblen Vermögen sucht sich an einem bestehenden Fabrik- oder Engros-Geschäfte zu **betheiligen**. Adressen sub **F. A. 100** an die Exped. d. Bl.

Ein erfahrener und gewandter **Kaufmann** sucht sich bei einem soliden Sprit- und Destillations-Geschäft mit Capital zu **betheiligen**. Genaue Fachkenntnis und größte Rechtschaffenheit müssen nachgewiesen werden können. Offerten unter **B. J. # 50.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Deux ou trois jeunes gens desirant prendre des **leçons d'Italien** au moyen de la **langue française**, prient Mrs. les professeurs que peuvent s'en acquitter de vouloir bien remettre leurs adresses au bureau de ce journal sous le chiffre **H. G. # 25.**

Für ein kaufmänn. Geschäft wird ein junger Schreiber gesucht bei **J. F. Wirth**, Kopsplatz 3.

Ein junger Kaufmann sucht zur gründlichen Erlernung der **englischen Sprache** einen tüchtigen Lehrer. Adressen nebst Honorarbedingungen unter **G. R. 10** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einem gut empfohlenen Reisenden, welcher womöglich **Klempner**, Kurzwaarenhändler &c. besucht, kann ein sehr couranter Artikel, der keine Muster und wenig Zeit erfordert, gegen gute Provision für ganz **Thüringen** und **Bayern** in Commission gegeben werden. Offerten sub **L. # 2** übermittelt die Expedition dieses Blattes.

Commis-Gesuch.

Ein mit der Manufactur-Waaren-Branche vollständig vertrauter Commis, gewandter Verkäufer, findet Engagement. Näheres Stadt Rom, Zimmer Nr. 4, bis Morgens 9 Uhr.

Ein **älterer Buchhalter** wird für ein Expeditions- und Productengeschäft zu engagiren gesucht. Antritt sofort oder per 1. Februar.

Offerten werden **poste restante Weimar L. 118.** erbeten.

Ein **tüchtiger Commis** (Israelit), der womöglich schon in Herren-Confection oder Tuchbranche conditionirte, wird zum sofortigen Antritt in einer großen Stadt Süddeutschlands zu engagiren gesucht. Näheres Stadt Frankfurt, 2 Treppen, bei Frau Dr. Scheppenthau, Morgens bis 8 Uhr.

Für ein bedeutendes Expeditions-Geschäft wird ein mit **Leipziger Platzverhältnissen** wohlvertrauter, selbstständiger junger Mann zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Offerten unter **L. W. # 43** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Gesuch. Für ein auswärtiges Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird ein in dieser Branche leistungsfähiger junger Mann als Verkäufer gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum 7. d. M. Goldene Krone, Große Fleischergasse, bei Herrn Neumann 2 Treppen abgeben. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

Für ein größeres, offenes Tabak- und Cigarren-Geschäft wird ein tüchtiger, zuverlässiger **Commis** als Verkäufer gesucht. Nur Solche, die ähnliche Stellungen bekleidet und vorzügliche Referenzen aufzuweisen haben, wollen ihre Adressen unter **O. # 12** mit Angabe der bisherigen Stellungen niederlegen in der Expedition dieses Blattes.

Für ein auswärtiges Fabrik- und Engros-Geschäft wird ein junger Mann (unbedingt Manufacturist) als **Commis** und **Buchhalter** bei hohem Salair gesucht.

Offerten sind unter **G. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Carneval-Schreiber.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen **gewandter Schreiber** wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten sind bei dem Vorsitzenden der **Carneval-Gesellschaft Herrn Herm. Haugk** einzureichen.

Steindrucker-Gesuch!

Zum sofortigen Antritt wird ein Drucker, welcher etwas **Tüchtiges** leisten kann, nach **auswärts** gesucht.

Näheres **Glashandlung Petersstraße 3.**

Ein tüchtiger Zuschneider,

der schon in größerem Herren-Confectionsgeschäfte thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Näheres bei Frau Dr. Scheppenthau in Stadt Frankfurt 2 Treppen, des Morgens bis 8 Uhr.

Ein in **Nähmaschinen** mehrfach geübter nicht zu junger Mann, der sich geeignet fühlt, die Leitung einer noch kleineren Fabrik zu führen, wird gesucht und erbittet man werthe Adressen unter **O. R. 4** poste restante.

Sehr tüchtige Zuschneider

werden für eine große Stadt Bayerns gesucht, ebenso **tüchtige junge Leute**, die schon längere Zeit in Herren-Garderobengeschäften gearbeitet. Der Eintritt kann sofort oder später geschehen. Bis **Donnerstag den 6. d. M.** kann hier persönlich Rücksprache genommen werden, jedoch **nur Abends von 4 bis 5 Uhr**, Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Einen Schneidergehilfen sucht

Franz Keil, Nicolaisstraße Nr. 15.

Zwei
Sucht

Für
mit der
ist. Ge
Näheres
8 Mea

Ein
Gaströ
mühle

Für
Geschäft
Schulle
in der

Für
sofortige
Melde
bei Fr

Für
wird für
Adress
angenom

zur S

Gef
baren

Ein
steht un
wird ge
Offen

Ein

Ein

Gef
guten

Ein

Gef
Restaur

Jung
(Hotel
zum 10

Anst
auch w
Tage l

Gef
erlerner

Ein

Gef
Grimm

Geil
Beschäft

Gef

Gef

u. 1 M
dingun
in Pia

Gef
erbeten

Ein
befand

Zwei geübte Zusammenfeger auf Pianinos sucht A. H. Francke, Gustav-Adolph-Str. 15.

Für Oesterreich wird ein zuverlässiger Arbeiter gesucht, der mit der Anfertigung von Indigocarmin vollständig vertraut ist. Gehalt mehr als Einen Thaler Preuß. pro Tag garantiert! Näheres bei der Redaction der „Muster-Zeitung für Färberei“, 8 Meanderstraße in Berlin.

Einige tüchtige Arbeiter, welche im Legen von Gasröhren geübt sind, können sich Große Windmühlenstraße Nr. 49 im Laden melden.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Geschäft am hiesigen Plage wird für Ostern ein mit tüchtigen Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht.Adr. unter F. 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Meldungen werden Nicolaistraße Nr. 18 im Hofe 1 Treppe bei Franz entgegen genommen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufactur- u. Modewaarengeschäft en détail wird für kommende Ostern ein Lehrling gesucht.

Adressen werden unter B. H. 12. in der Expedition d. Blattes angenommen.

Einem Lehrling

zur Holzbildhauerei sucht
A. Julius Graniger, Sternwartenstraße 18 c.

Gesucht werden tüchtige Colporteurs für einen leicht absetzbaren Artikel.
M. G. Priber, Pauliner Hof.

Ein Markthelfer, der Manufactur-Waaren zu packen versteht und gute Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit besitzt, wird gesucht.

Offerten sind unter H. 33. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Kutscher und ein Stallbursche werden gesucht
Goldnes Weinfäß.

Ein flotter Kellnerbursche wird gesucht
Brühl Nr. 25.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren mit guten Zeugnissen in der Fabrik von
Moriz Wädler, Dorotheenstraße 4.

Einem Laufburschen suchen sofort
Mantel & Niedel am Markt.

Gesucht wird ein Bursche zum Regelauffetzen in der Restauration von
Fried. Jabin, Turnerstraße Nr. 3.

Junge Damen, welche sich bei der Aufführung in der Redoute (Hotel de Bologne) betheiligen wollen, haben sich spätestens bis zum 10. Januar zu melden
Neumarkt Nr. 23, 2 Tr.
von 1—2 Uhr.

Anständige Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen, auch werden 2 wieder angenommen, welche wöchentlich nur zwei Tage lernen, die übrige Zeit schon auf Arbeit gehen können,
Hospitalstraße 10, Gartengebäude 1 Treppe.

Gesucht werden zwei junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, Nicolaistraße Nr. 14.
M. Sahn.

Geübte Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung
Reichstraße Nr. 37.

Gesucht werden Mädchen, die geübt sind auf Knabenanzüge,
Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung
Sternwartenstraße Nr. 19b, III. links.

Geübte Näherinnen finden Beschäftigung
Petersstraße 15, im Hofe links, 2 Treppen links.

Bonne-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. April zu 2 Knaben von 11 u. 9 $\frac{1}{2}$, u. 1 Mädchen von 8 Jahren eine gut empfohlene Bonne. Bedingung: Nachhülfe in den Schulaufgaben der Kinder, Unterricht in Pianoforte und französischer Sprache.

Gesl. Adressen mit näheren Angaben und Gehaltsansprüchen erbeten unter J. R. W. H. 10. poste restante Leipzig.

Ein Fräulein, das sich schon in einem Waarengeschäft befand, findet gute Stelle Gr. Windmühlenstr. 15, H. 1. 1 Tr. l.

Eine Verkäuferin

für ein feines Schuhwaarengeschäft, mit entsprechender Caution, wird sofort zu engagiren gesucht.

Näheres Weststraße 50, I. von früh 9 Uhr ab zu erfragen.

Gesucht werden: 1 Wirthschafterin für Restauration, 1 Jungemagd. A. Poff, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. 1.

Gesucht werden 1 Wirthschafterin (f. f. Küche) zwei Stubenmädchen, 18 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Gesucht

wird für 1. Februar ein solides Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann. Guter Lohn und freundliche Behandlung wird zugesichert. Nur Solche, welche gute Zeugnisse bringen können, wollen sich Lessingstraße Nr. 4, 2 Treppen melden.

Gesucht

wird eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse mehrjähriger Dienstzeit sind erforderlich.
Querstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, für eine feine Herrschaft. Lohn 24 $\frac{1}{2}$.

Näheres Sidonienstraße 16 bei C. Groß.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, ehrliches Mädchen als Aufwartung Katharinenstraße 4, 1. Etage.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes Küchenmädchen. Mit Buch zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird sofort eine perfecte Köchin
51 Frankfurter Straße, 1 Treppe.

Gesucht: Ein erfahrenes Mädchen für Küche zum 1. Februar. Adressen bei Herrn Spielwaarenhändler Sachs, Salzgäßchen, niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit; mit Buch zu melden Schützenstraße 22, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. ein zuverlässiges reinliches Dienstmädchen, welches auch ein wenig zu kochen versteht,
An der Pleiße 10, 2 Treppen.

Gesucht wird pr. 15. Januar ein erfahrenes, nicht zu junges Dienstmädchen Lange Straße 43 B, 2. Etage rechts.

Gesucht werden zum 1. Februar 1 geübte Köchin und ein Stubenmädchen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Lessingstraße 3, 2 Treppen hoch.

Gesucht werden: Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus und Hausmädchen d. A. Poff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterg. 1 Tr.

Gesucht wird ein äußerst zuverlässiges, gewandtes Dienstmädchen Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder bis 15. Januar eine Köchin
Neumarkt 28 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. ein ehrliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße 17 bei Stolpe.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein ordentliches reinliches Mädchen für alle häusliche Arbeit Burgstraße 26 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches das Plätten gründlich erlernen will, im Dresdner Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ganz reinliches Mädchen, welches waschen und nähen kann, Große Windmühlenstraße 21, Barbiergeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für ein nicht zu kleines Kind ein Mädchen Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird krankheitshalber sofort ein reinl. Mädchen für Küche und Hausarbeit Weststraße Nr. 61, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Kinder und häusliche Arbeit für den 15. Januar
Zeitzer Straße Nr. 14, parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder 15. d. ein ordentliches arbeitsames Mädchen. Zu melden mit Buch bei C. Gabler, Peterssteinweg 49.

Gesucht wird für 1. Februar eine zuverlässige Köchin. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden
Marienstraße 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein Dienstmädchen von 15—18 Jahren mit guten Empfehlungen. Zu melden bis 12 Uhr Rudolphstr. 6, III.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein einfaches, an Ordnung gew. Dienstmädchen f. Küche u. häusl. Arbeit Kanstädter Steinw. 73, 1. Etage.

Ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Peterssteinweg Nr. 58 parterre.

Ein gebildetes junges Mädchen,

das auch ein Kindchen von 3 Jahren zu warten übernehmen kann, wird **auf sogleich** gesucht. Zu melden Bayerische Straße 4 parterre und Zeugnisse mitzubringen.

Eine tüchtige Köchin, die ein wenig Hausarbeit mit übernimmt, wird zum **1. Februar** gegen guten Lohn gesucht
Weststraße 69, 2. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. d. ein **ordentliches Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Buch mitzubringen!

Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links.

Eine Köchin

wird zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 12 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage.

Ein ordentliches starkes Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht. Mit Buch zu melden Hohe Straße Nr. 16 parterre.

Sofort oder zum 15. wird ein an Ordnung gewöhntes braves Dienstmädchen für Küche und Haus gesucht
Sternwartenstraße 31, 1 Tr. links.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen wird für Küche und Haus gesucht Körnerstraße 18, I.

Sogleich oder zum 15. d. M. wird ein gefestetes Kinder mädchen (Wuhme) gesucht Salomonstraße 17, III. rechts.

Gesucht ein Mädchen von 10—14 Jahren als Gespielin in Nachmittagsstunden Reichstraße Nr. 38 bei Hennicke.

Gesucht wird zum sof. Antritt 1 Frau in den 40. Jahren zum Kinderwarten, wovmögl. von auswärts, Gerberstraße Nr. 5.

Eine Frau zum Reinigen und Ausschicken gesucht. Näheres Sternwartenstraße Nr. 37 parterre links.

Gesucht wird eine Aufwartung in den Frühstunden Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht, kann auch daselbst Schlafstelle haben, Kleine Fleischergasse Nr. 5, III.

Ein Reisender,

der 5 Jahre zwei renommierte **Cigarrenfabriken** vertrat, gegenwärtig noch für eine sächsische Fabrik thätig ist, sucht per 1. Juli, wovmögl. pr. 1. April in gleicher Branche Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter H. T. poste restante Waldheim gelangen zu lassen.

Für Lederhandlungen.

Ein gegenw. in einem der namhaftesten Ledergeschäfte thätiger junger Mann, welcher den Ausschnitt gründlich versteht, auch mit der Correspond. und der Buchführung vertraut ist, sucht Stellung. Offerten mit Engagements-Bedingung sind sub W. A. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Kaufmann**, welcher mit der **Nauchwaaren-Branche** gründlich vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, anderweitige Stellung. Geehrte Adressen beliebe man unter L. A. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger, militärfreier **Commis**, mit der Kurzwaaren-, sowie Garnwaarenbranche wohl vertraut, sucht veränderungshalber baldigst Stellung auf Lager oder Contor. Deutsche, französische und spanische Correspondenz; Buchführung Beste Referenzen. Gef. Offerten sub A. B. H. 13 durch die Expedition d. Bl.

Ein gewandter, junger **Mann**, 28 Jahre alt, tüchtiger Comptorist mit hübscher Handschrift und flotter Arbeiter, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder später Engagement.

Adressen beliebe man unter M. S. H. 100 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein **Handlungscommis**, gel. Materialist, der auch mit Farbew. vertraut, sucht sogleich oder pr. 15. d. Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen beliebe man beim Kaufmann B. Nitzsche, Thomasgäßchen Nr. 11, abzugeben.

15—20 Thaler Gratification

Demjenigen, welcher einem jungen tüchtigen Kaufmann eine feste Anstellung an einem öffentlichen Institut oder einer Eisenbahn verschafft. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter P. T. H. 90 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Oberkellner

mit guten Referenzen sucht als solcher oder als Geschäftsführer ein Engagement, auch kann derselbe größere Caution stellen.

Reflectanten sind gebeten, Adressen unter H. S. No. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bolontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Expeditions-Geschäft conditionirt, sucht per 15. Jan. cr. in einer andern Branche, sei es auf Comptoir oder Lager, zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als **Bolontair**. Werthe Offerten erbittet man sub A. Z. 50 in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger **Appreteur** aus Ludenwalde sucht zum 1. Februar oder auch früher Stellung.

Auskunft erteilt während der Messe **Julius Hornickel**, Hotel de Pologne.

Ein junger Mann (20 Jahre alt), welches Jahre in Material- und Colonialwaarengeschäft thätig war und im Baden bewandert, sucht zum 1. Februar eine Stelle als Markthelfer in einem größeren Geschäft oder einen ähnlichen Posten.

Adressen bittet man unter Chiffre G. 93 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fleißiger, reinlicher, ordnungliebender junger Mensch, welcher auch in Verlagsbuchhdlg. war, sucht eine Stelle als Markthelfer, Laufb. oder sonst. Geschäft.Adr. unter C. H. H. 15. Exp. d. Bl.

Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer. Die geehrten Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter No. 100. K. W. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein Mann, von Profession Tischler, geschickter Arbeiter, verheiratet, kinderlos, 36 Jahre alt, gesund und kräftig, welches sich in verschiedenen Branchen bewegt hat und welchem gute Atteste zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer, Comptoirbote, Hausmann u. Geehrte Offerten wolle man unter der Chiffre K. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich als **Hausknecht** oder **Kutscher** eine Stelle. Adressen Blumengasse Nr. 4.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch vom Lande, in der Materialwaaren-Branche erfahren, sucht zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats Stelle als Markthelfer oder Comptoir-Diener. Gefäll. Adressen unter G. K. bitte im Cigarren-Geschäft von Herrn Waurick, Grimmscher Steinweg, niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle sofort oder später als Markthelfer oder Hausmann. Derselbe war 10 Jahre in einem hies. Geschäft mit Unterbrechung seiner Militair-Dienstzeit, kennt die größte Ordnung und strengste Disciplin; auch versteht er etwas von Maurer- und Zimmerarbeiten; gute Empfehlungen und Attestate stehen zur Seite. Offerten bittet man unter A. B. H. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein im Serviren geübter **Diener** mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Werthe Adressen bittet man Kochs Hof bei Herrn Reichert abzugeben.

Ein **Franzose**, welcher als Kutscher bei hohen Herrschaften in Diensten gestanden, sucht sofort oder später Stelle. Nähere Auskunft erteilt Herr Schleifer-Obermeister **Kullmann** in Hohmanns Hof.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der im Baden nicht unerfahren ist, sucht Stelle, sei es zum sofortigen Antritt oder später. Werthe Adressen bittet man unter W. H. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger **militärfreier Mensch**, welcher im Reiten und Fahren gut bewandert ist, sucht Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Diener, kann sofort antreten. Adressen abzugeben Roßplatz Nr. 10, parterre.

Ein **Hausmann**, welcher Gartenarbeit versteht und noch im Posten ist, sucht als solcher Condition. Adressen bittet man bei Herrn Emil Doß, Samenhandlung, Petersstr. 30, niederzul.

Tüchtige, gut empfohlene Markthelfer u. Arbeiter weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher noch in Condition ist, sucht sofort oder später anderweit Stelle als Laufbursche. Näheres Reichstraße 52, Frn. Lips.

Gesucht wird von einem jungen Menschen eine Stelle als Laufbursche, Hausknecht oder ähnliche Stelle
Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Dienstpersonal in allen Branchen

weist geehrten Herrschaften kostenfrei nach **O. C. Münchhausen**, Thomaskirchhof Nr. 8, Local-Comptoir.

Eine geübte **Schneiderin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause pr. Tag 5 π . Werthe Adr. sind im Gewölbe des Herrn Wagenknecht, Centralhalle, unter G. S. niederzulegen.

Ein anständiges **Mädchen** wünscht zu nähern bei einem Schneidermeister Gerberstraße Nr. 44 im Hofe parterre.

Eine Maschinen-Näherin auf Wheeler u. Wilson-Maschine sucht Familien noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.Adr. bittet man unter sub R. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre L. D. No. 7 alter Amtshof Nr. 9, Leipziger Rohproducten-Handlung, niederzulegen.

Eine tüchtige, gewandte **Verkäuferin**, die mehrere Jahre Posamenten-, Tapissier- und Kurzwaaren-Geschäften gearbeitet, genaue Waarenkenntniss darin erworben, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht per 1. Februar a. c. eine passende Stellung. Adressen beliebe man unter Ch. E. 25 bei Herrn Jul. Merseburger niederzulegen.

Eine **gewandte Verkäuferin** aus Thüringen, welche mehrere Jahre in einem **Materialwaarengeschäft** thätig war, sucht in einem **Geschäft, gleichviel welcher Branche**, Stellung durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, **Hinterb. 1 Tr.**

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Ein junges gebildetes **Mädchen** von anständigen Eltern sucht in einem Geschäft passende Stellung als **Verkäuferin** Bayerische Straße Nr. 10, 3. Etage.

Ein gebildetes **Mädchen** von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau Thomaskirchhof 11, 2. Et.

Eine Verkäuferin für Destillation und eine perfecte Köchin suchen Stelle. Adressen unter Z. H. 7. durch die Expedition d. Bl.

Eine anständige, höchst zuverlässige und gewissenhafte Frau in höheren Jahren wünscht bei einem einzelnen Herrn die Wirthschaft führen; selbige würde auch die Pflege eines älteren Herrn oder Dame übernehmen. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Geehrte Reflectanten wollen gütigst ihre werthen Adressen unter Chiffre W. S. 80. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine in jeder Beziehung der Wirthschaft und Kinder-Erziehung erfahrene und zuverlässige **Wirthschafterin** (Wittwe in 30) sucht anderweitige Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. bittet man unter E. R. 34 in der Exped. d. Bl. niederzulegen

Eine **Wirthschafterin**, welche sieben Jahre eine **bürgerl. Wirthschaft** selbstständig geführt u. sehr gut empfohlen wird, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** Stellung durch **A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, **Hinterb. 1 Tr.**

Eine gebildete Wirthschafterin in gesetzten Jahren, die der feinen Küche vollkommen mächtig ist, sucht baldigst eine Stelle, sei es zur selbstständigen Führung der Wirthschaft, oder zur Stütze der Hausfrau in einem anständigen Hause hier oder außerhalb. Gute Zeugnisse über ihre Leistungen stehen ihr zur Seite. Näheres Quersstraße Nr. 9 parterre rechts.

Ein an Ordnung und Fleiß gewöhntes **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 35, Treppe C 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches sich keiner häuslichen Arbeit schämt und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort oder zum 15. d. Mts. einen Dienst als Stubenmädchen oder Köchin. Im deutschen Haus beim Tischlermeister Grenzbohrer.

Ein solides, anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 6 a im Souterrain bei Frau Schubert.

Eine Jungemagd, im Plätten, Nähen, Serviren geschickt, mit guten Attesten, sucht Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27, im H. p. rechts.

Ein **Mädchen**, welches allein einer anständigen Küche vorstehen kann, sucht sofort Stelle Schützenstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht bis zum 15. Januar Dienst. Bei der Herrsch. Aeußere Hospitalstr. 1, Bretschneider's Rest. 2. Et. r.

Ein junges, anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle bei ein Paar jungen Leuten für Alles, oder als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 1 im Buchbinder-Geschäft.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstr. 6 im Hofe part.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle zur Pflege und Aufsicht für Kinder, wozu sich dasselbe gut eignet. Schloßgasse Nr. 1, 2 Tr.

Eine perfecte **Köchin**, welche nur bei vornehmeren Herrschaften diente und noch dient, sucht per 15. Januar oder 1. Februar a. c. anderweitige Stellung. Werthe Adressen bittet man unter J. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches im Schneidern und Weißnähen geübt, sucht bei anständigen Familien Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn F. Pape, Thomaspfortchen.

Ein **Mädchen** aus Thüringen sucht sogleich oder zum 15. Jan. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße 22 im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Adr. niederzulegen Neumarkt 6, 4 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof im Milchgeschäft.

Gesucht wird zum 15. von einem anständ. Mädchen von auswärts ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Adr. unter P. R. niederzul. bei Hrn. Gustav Bachmann, Reichels Garten, Borsberg.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches in Leipzig dient und von der Herrschaft gut empfohlen wird, geschickt in allen weiblichen Arbeiten ist, sucht bis 1. Februar einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Man bittet Adressen unter A. M. H. 72. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Goldenes Einhorn im Mittelgebäude 1 Treppe links.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gut plätten kann, auch im Nähen und anderen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Februar Stellung als Jungemagd oder bei anständiger Herrschaft zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Inselstraße 14, Seitengebäude links 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein **Mädchen**, 16 Jahre alt, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst für Kinder. Näheres Erdmannsstr. 11 links im Souterrain.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. einen Dienst f. Küche u. Hausarb., Post-Restaur. Hrn. Plenkner, b. d. Herrsch.

Eine Frau sucht **Aufwartungen**. Adressen bittet man abzugeben Ritterplatz Nr. 17 parterre.

Eine reinliche pünctliche Frau sucht **Aufwartung**. Zu erfragen Alter Amtshof Nr. 7, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht **Aufwartung**. Näheres Aeußere Hospitalstraße Nr. 6 im Laden.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige anständige Aufwartungen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 49 im Hofe links parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht **Aufwartung**. Johannisgasse Nr. 9 im Hofe parterre.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht **Aufwartungen**. Näheres bei Berger, Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe im Hofe.

Eine ordentliche Wittwe sucht **Aufwartung** oder Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfr. Nicolaisstr. 31 Hof hinten quervor I. L.

Mehrere sehr **milchreiche Landammern** von 5—6 Wochen und eine von 6 Monaten suchen Dienst Gerberstraße 56, Hof III.

Ein kräftiges Mädchen sucht eine Stelle als Amme. Zu erfragen Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu pachten gesucht wird innerhalb Leipzigs oder Vorstädten eine am Wasser gelegene **Serberei**. Adressen wolle man gef. in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 abgeben.

Ein Gewölbe innerer Stadt

wird **außer den Messen zu miethen gesucht**. Adressen gef. bei **D. Behringer**, Neumarkt, niederzulegen.

Ein **größeres Gewölbe** Reichstraße oder Brühl, zwischen der Katharinen- u. Nicolaisstraße, wird von Ostern d. J. ab zu miethen gesucht. Offerten nebst Angabe des Preises werden unter A. Z. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe mit oder ohne Wohnung, für geräucherte Fleischwaaren, wird sofort oder Ostern zu miethen gesucht. Adressen erbeten Markt Nr. 16, im Gewölbe. **G. F. Märklin.**

Eine **größere Arbeitslocalität**, wenn möglich in **Verbindung mit einem Verkaufslocal**, wird zu **Ostern zu miethen gesucht**.

Adressen unter F. S. H. 100 beliebe man in der **Expedition dieses Blattes niederzulegen**.

Eine ruhige und pünctlich zahlende Kaufmanns-Familie, ohne Kinder, sucht zu Ostern bei einem soliden Hauswirth in einer der Vorstädte Logis im Preise von 110—150 fl .

Adressen unter „Logis-Gesuch“ niederzulegen in Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Logis

von 150—200 \mathfrak{fl} — möglichst in einer der östlichen oder südlichen Vorstädte — wird für Ostern gesucht.

Offerten unter H. H. 29 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar älterlichen kinderl., pünctlich zahlenden Eheleuten ein Familienlogis im Preise von 30—40 \mathfrak{fl} , am liebsten in der Zeizer Vorstadt, nicht über 2 Tr. hoch. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 2 b, 4 Treppen.

Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis, können auch zugleich dem Hausmannsposten vorstehen, Preis 30—36 \mathfrak{fl} . Adr. bittet man Nicolaisstraße 34, 3. Etage bei Fräulein Dittrich abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—60 \mathfrak{fl} .

Adressen niederzulegen Goldbahngäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Eine anständige Familie sucht zu Ostern ein Logis von 50—60 \mathfrak{fl} . Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Jesinger**, der Post vis à vis, abzugeben.

Gesucht wird per 1. April ein mittleres Familien-Logis, möglichst westliche Vorstadt und nicht über 2 Treppen, im Preise von 150—200 \mathfrak{fl} . Gefällige Adressen nebst Preisangabe beliebe man beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 8 niederzulegen.

Gesucht

von ein Paar einzelnen Leuten ein kleines Logis, 40—50 \mathfrak{fl} , sogl. oder 15. d. Adr. abzugeben Peterssteinweg bei Kaufm. Quarch.

Ein **Postbeamter** sucht ein mittleres Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, Wasserlsg., in der Gegend des Waageplatzes, v. 100 bis 130 \mathfrak{fl} , zu Ostern beziehbar. Adr. werden im Cigarrengesch. des Hrn. Walther, St. Rom, erbeten.

Gesucht wird für 1. April 1870

ein **Logis** von ruhigen kinderlosen Leuten im Preise von 60 bis 70 \mathfrak{fl} . Gefällige Adressen erbittet man sich unter L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis wird in der Nähe des Johannismarktes im Preise von 50—80 \mathfrak{fl} von pünctlichen Leuten zum 1. April gesucht. Adr. abzugeben Hospitalstraße 42 beim Kaufm. Wendel.

Gesucht wird von ein Paar Leuten, welche sich verheirathen wollen, sofort oder bis 1. März ein **Logis** im Preise von 40—60 \mathfrak{fl} , womöglich in der Nähe der Sternwartenstraße. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Weiß, Sternwartenstraße Nr. 30, abzugeben.

Familien-Logis verschiedener Preise werden von gut situirten Abmiethern per Ostern d. J. und später gesucht (Bermiether kostenfreie Vermittlung) durch das **Local-Comptoir** von **A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, **Wintergeb. I.**

Ein **Familienlogis** im Preise von 100—150 \mathfrak{fl} wird per Ostern in der Nähe des Schützenhauses zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Herren **Grünler & Friedrich**, Schützenstraße 4.

Logis-Gesuch. Von ein Paar jungen Leuten wird nächste Ostern ein Logis im Preise von 70—90 Thlr. in der Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. II. No. 100. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Logis im Preise von 60 bis 70 \mathfrak{fl} , innere Stadt. Adressen wolle man gefälligst niederlegen bei **C. H. Böttcher**, Markt, Kochs Hof.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein kleines freundliches Logis Ostern oder früher. Beliebige Offerten werden erbeten unter H. mit Preisangabe Markt 16 im Geschäft des Herrn Märklin.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines **Logis**, Sternwartenstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Ein hierher versetzter Beamter sucht ein Ostern beziehbares Logis von 3—4 Stuben, von 130—160 \mathfrak{fl} , zu miethen.

Herr Kaufmann **Bendorf**, Firma **G. A. Engelbrecht**, wird die Güte haben, Adressen weiter zu befördern.

Eine kleine Familie sucht eine Ostern beziehbare Wohnung, am liebsten mit Gärtchen, bis 180 \mathfrak{fl} , in einer der Vorstädte, und werden Adressen angenommen im Localcomptoir des Herrn **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine **Wohnung** im Preise von 80—100 \mathfrak{fl} per anno wird sofort gesucht. Lage: Zeizer Vorstadt, Dresdner Straße oder Westvorstadt.

Adressen abzugeben in der Restauration Zeizer Straße 44.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich zu Ostern verheirathen, in der Dresdner Vorstadt (Reudnitz) ein kl. Logis. Adr. beliebe man abzugeb. Blumengasse Nr. 7, 3 Tr.

Zu Ostern wird ein kleines Familienlogis von 30—50 \mathfrak{fl} zu miethen gesucht, am liebsten westliche Vorstadt. Adressen Weststraße Nr. 14 Restauration niederzulegen.

Für ein junges Ehepaar wird ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör bis 200 \mathfrak{fl} sogleich oder Ostern gesucht und bittet man desfallsige Adressen unter W. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör, im Preise von 180—250 \mathfrak{fl} , wird in einem anständigen Hause der Vorstadt von einer älteren Dame gesucht, Ostern oder Johannes beziehbar. Adressen abzugeben bei Herrn **Otto Altem**, Universitätsstraße.

Ostern 1870 wird von einem jungen Ehepaar eine **Wohnung** im Preise von 200 \mathfrak{fl} gesucht. Adressen unter **C. K. 28.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder bis 15. d. von jungen Leuten mit einem Kinde ein kleines Logis oder Stube mit Kochofen.

Adresse unter Logisgesuch bei Herrn **Gustav Bachmann**, Reichels Garten im Vordergebäude. Dresdner Vorst. w. berlück.

Ostern zu miethen gesucht ein **Logis** bis 130 \mathfrak{fl} für zwei einzelne Leute. Näheres Frankfurter Straße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht

wird für Ostern eine Wohnung, hohes Parterre oder 1. Etage, in Buchhändlerlage zu dem Preise von etwa 300 \mathfrak{fl} . Adressen unter **C. H. 3** durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April eine Parterrewohnung, die sich zu einem kleinen Geschäft eignet. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn **Weisel**, Weststraße Nr. 52, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Kammern und Zubehör wird zu miethen gesucht zu **Ostern**. Adr. mit Preisangabe unter **M.** befördert **Heinrich Hunger**, Bosenstraße 1, I.

Gesucht wird zu Anfang Februar von einem pünctlich Zahlenden ein Familienlogis im Preise bis zu 60 \mathfrak{fl} , Dresdner oder Tauchaer Vorstadt. Gef. Adressen unter **R. S.** sind in der Restauration von **Tittelbach**, Wintergartenstraße, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird Ostern a. cr. ein mittleres Familien-Logis im Preise bis 150 \mathfrak{fl} jährlich.

Offerten beliebe man unter **W. L. No. 101** bei Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof, abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer kleinen ruhigen Familie ein Logis von 3—4 Stuben, innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter **C. J. 100** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht für Ostern in Reudnitz ein mittleres **Familienlogis** im Preise von 60—80 \mathfrak{fl} . Adressen sub **M. S. H. 12.** poste restante.

Eine ältere alleinstehende Dame sucht für den 1. April 1870 in der Dresdner Vorstadt in nicht zu großer Entfernung von der innern Stadt ein vornheraus nicht über 2 Treppen hoch gelegenes Logis, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten unter **L. H. 2.** bis zum 6. Januar abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In Gohlis

wird zum 1. April ein Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe befördert unter **E. S. H. 5.** die Expedition dieses Blattes.

Eine Afterswohnung wird sogleich von ein Paar kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe abzugeben.

Zwei junge Leute, welche sich in Kürze verheirathen, suchen vorläufig ein einfach meublirtes separates Logis, wenn möglich bei einer einzelnen Frau. Offerten unter **A. H. 99** mit Preisangabe sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein einfach meublirtes **Garçonlogis** mit Bett wird im Preise von 3 bis 3 1/2 \mathfrak{fl} in der westlichen Vorstadt zu miethen gesucht.

Gefl. Adressen beliebe man Theaterplatz Nr. 3 beim Restaurateur Herrn **Jahr** niederzulegen.

1—2 freundliche Zimmer in unmittelbarer Nähe der Hainstraße werden für die 3 Messen zu miethen gesucht.

Gef. Offerten erbittet man

Große Windmühlenstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein kleines Stübchen wird sofort gesucht. Adressen bittet man in der Bosenstraße im Milchgeschäft niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht in Reichels Garten eine freundliche Schlafstelle oder Stübchen. Colonnadenstraße 23, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen ohne Bett, separat, in der Gerberstraße oder Umgegend. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 8—9, im Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Stübchen ohne Meubles. Adressen Ecke der Priesterhäuser im Porzellan-Geschäft abzugeben.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1870.

Restorationen in jedem Maasstabe hat sofort oder auch bis Oftern anderweitig zu verpachten
D. C. Münchhausen, Thomaskirchhof Nr. 8,
Local-Comptoir.

Ein **Pferdestall** nebst Remise und Futterboden zum 1. April zu vermieten Elsterstraße Nr. 18. Förster.

Für Lokalfutcher!

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist 1 heizbare Stube, 1 **Pferdestall**, Heuboden und Wagenremise
Anger, Gut Nr. 22, R. Frißsche.

Messlocal-Vermiethung in Frankfurt a/Oder.

Ein geräumiges Gewölbe mit großem Schaufenster, in vorzüglicher Messlage, am Marktplate belegen, ist nebst Schlafstube zur bevorstehenden Reminiscere- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft von Zapp & Co. in Frankfurt a/O. und Herrn Rechts-Anwalt Dr. Aug. Klein, Katharinenstraße 13, III. hier.

Unsere sehr geräumigen

Mess-Localitäten

in Frankfurt a/O. Nichtstr. 61, bestehend aus zwei Verkauflocalen, einem Comptoir, Schlafstube und Remise, wollen von der Reminiscere-Messe a. e. an vermieten. M. Bormas & Co. aus Berlin, Brühl Nr. 14.

Ein Gewölbe

mit vollständiger Laden- und Gaseinrichtung ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 10.

Ein **Gewölbe** in bester Messlage ist für künftige Oftern oder auch Michaelis 1870 anderweitig zu vermieten.

Alles Nähere Nicolaistraße 10, 2. Etage.

Ein großes Gewölbe

in der Hainstraße ist für die Messen von der Oftermesse an zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei **Jacob Landsberger** im Brühl Nr. 2.

Ein Messgewölbe

in bester Lage der Hainstraße ist für die Oftermesse zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn Ferdinand Eckert, Tuchhandlung am Markt.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist für die Oftermesse und auf Weiteres ein schönes Gewölbe mit Gaseinrichtung Schuhmacherg. 4 im Bäckerladen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Hausband. Zu erfragen Reichstraße Nr. 5.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind während der Messe im „Blauen Saal“, Nicolaistraße Nr. 31 hier,

- 1) von und mit der bevorstehenden Neujahrsmesse an zwei **Hausstände** nebst Verkaufschranken und eine kleine **Niederlage** im Hofe, so wie
- 2) von und mit der nächsten Oftermesse an das große **Verkauflocal** im Hofe, welches dormalen Herr **S. Basch** aus Wollstein (Firma: „A. S. Basch & Schiff“), während der Messe miethweise inne hat, durch **Adv. Rob. Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Brühl Nr. 82, 1. Etage,

bisher an die Erdmannsdorfer Leinensfabrik vermietet, ist vom 1. April d. J. im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne **Niederlagen** anderweitig zu vermieten.

Local-Vermiethung.

Ein **schönes Parterre-Local** in guter Messlage ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, part., im Gewölbe.

Messvermiethung.

Mehrere freundliche Zimmer sind sofort zu vermieten nebst mehreren kleinen Stübchen Hainstraße 22, 2. Etage vornheraus.

Geschäftslocal-Vermiethung

Brühl Nr. 14, 2. Etage durch **Adv. Sombold-Sturz**, Karolinenstraße Nr. 7.

Zu Oftern

in bester Buchhändler-Lage: ein Parterre mit separatem Eingang, 3 großen und mehreren kleineren Piecen, Boden und Kellern, 230 fl , mehrere größere Geschäftslocale, innere Vorstadt, zu Michaelis 1870, ein geräumiges 3 Stock hohes Fabrikgebäude in der westlichen Vorstadt 450 fl , mit der Dampfesse 500 fl , sowie mehrere große Arbeitsäle an der Querstraße hat zu vermieten das Localcomptoir von

F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.

Eine **Parterre-Localität** von 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör ist von Oftern 1870 ab entweder als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermieten
Reudnitz, Gemeindefstraße 6.

Vermiethung.

Markt Nr. 9, 1. Etage ist eine nach dem Hofe zu gelegene Stube als Comptoir, sowie eine Hospiece nebst Keller zu vermieten durch **Adv. Otto Dähne**.

Zu vermieten ist eine Werkstatt mit großem Hofraum für Schlosser, Schmiede u. s. w.
Näheres Sophienstraße Nr. 15 im Hofe parterre.

Zu vermieten

und Oftern beziehbar eine 1. Etage, bestehend aus: 1 Salon, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. für circa 350 fl , desgl. eine 3. Etage, denselben Gehalt wie erste Etage pro Oftern beziehbar für circa 250 fl durch das Local-Comptoir
Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör mit Gas und Wasserleitung, Preis 170 fl ,
Sophienstraße Nr. 15.

Ein Logis ist zu vermieten, eine Brückenwaage und mehrere Fässer sind zu verkaufen Rabetstraße Nr. 304, Volkmarisdorf.

Eine kleine Familienwohnung, Preis 40 fl , Oftern beziehbar, ist zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten

ist pr. 1. April 1870 eine 3. Etage, bestehend aus 5 Z., 3 K., großem Corridor, Küche mit Wasserl. u. Zubehör, Canalstr. 4.
Näheres parterre.

Zu vermieten ist zu Oftern ein kl. Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, mit Wasserleitung, vornheraus, Preis 38 fl .
Moritzstr. Nr. 17, Hinterh. part. rechts.

Braustraße 3b u. 3c sind vom 1. April ab Familien-Wohnungen (mit Wasserleitung versehen) zu vermieten, 1 à 50 fl , 2 à 84 fl , 1 à 42 fl . Näheres beim Hausmann in Nr. 3b.

Die in der Turnerstraße Nr. 12 gelegene 4. halbe Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör u. schöner Aussicht, ist sofort oder zu Oftern zu vermieten. Näheres b. Hausm.

Gute Wohnung

ist billig zu haben Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu Oftern beziehbar sind einige kleine Familienlogis, nach Befinden auch zwei derselben in einer Etage zusammen, zu vermieten.

Näheres Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 9.

3 Familienwohnungen mit Wasserleitung in den Küchen und Gasbeleuchtung auf den Treppen im Preise von 110 bis 130 fl in der Zeiger Vorstadt hat zu vermieten
Dr. Dehlschlegel, Alexanderstraße Nr. 19.

Ein Familienlogis 2. Etage in Reudnitz, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, ist den 1. April zu vermieten; Preis 80 fl . Zu erfragen Grenzstraße 30, 1 Treppe.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör Reudnitz, Heinrichstr. 12 p.

Vom 1. April ist ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten.

Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 40, 1. Etage.

In dem neuerbauten Hause in der **Schreiberstraße** (Reichels Garten) ist die gut eingerichtete 1. Etage für 300 fl jährlich vom 1. April an zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Buchhalter **Hempel, Dr. Heine's Comptoir, Wiesenstraße 9.**

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen sind eine 3. Etage, 3 Stuben mit Zubehör und Garten 120 fl , ein Parterre, 2 Stuben mit Zubehör 72 fl

Mittelstraße Nr. 10, parterre links.

Zu vermieten e. fl. P.-Logis, 2 K., Küche, Vorf. u. f. w. Alexanderstraße 21, daselbst zu erfragen in der Tischlerwerkstatt.

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, ist für Ostern 1870 zu vermieten Hospitalstraße Nr. 6. Näheres parterre links.

Zu vermieten sofort Wohnungen von 100 bis 180 fl , Ostern 1. Et. mit Salon 350 fl , 3. Et. 200 fl , ebenso 2 120 fl , 6 Logis 110 fl , 4 Logis 80 fl , 1 54 fl , ein feines hohes Part. 170 fl , 3. Et. 130 fl , 4. Et. 120 fl , 3. Et. 96 fl , ein Part. 120 fl , 1. Et. 95 fl , 1. 125 fl , 4. Et. 68 fl , 2 Part. 90 fl , 2 Souterrains 50 fl , 2 150 fl , 4. Et. 140 fl , ein Part. mit Garten 86 fl , Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis, enthaltend eine Stube, 2 Kammern u. an eine ruhige Familie.

Näheres Bayerische Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. April Reudnitzer Straße Nr. 2, neben dem neuen Kugeldental, eine freundliche 1. Etage, enthält 2 Stuben, 3 Kammern, separaten Vorsaal, helle Küche nebst Zubehör, Preis 110 fl ; desgl. eine 3. Etage, enthält 1 Stube, 3 Kammern, Vorsaal nebst Zubehör, Preis 60 fl .

Näheres bei E. Weil, 1 Treppe.

Ein **Logis** ist sofort zu vermieten und zu Ostern zu beziehen, nebst Werkstätt, passend für jeden Handwerker, Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 135.

Ein kleines Familienlogis

ist von Ostern ab im Schuhmachergäßchen Nr. 1 zu vermieten und Näheres daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zwei **Wohnungen** zu 56 fl jährlich sind für den 1. April an Leute ohne Kinder zu vermieten, eine mit 2 Stuben und 1 Kammer nebst Zubehör, die andere mit 1 Stube u. 2 Kammern mit dergl., beide mit Doppelfenstern, Hohe Straße Nr. 7.

Eine schöne 3. Etage mit Aussicht nach der Promenade 300 fl , eine desgl. 360 fl sind in der innern Stadt, beste Lage, von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, für einen, auch zwei Herren, ist sogleich oder später zu vermieten

Querstraße Nr. 28, II. bei Röder.

Garçon-Logis,

bestehend aus Wohn- und ev. Schlafzimmer, fein meubl., gesund und freundlich gelegen, mit allen modernen Bequemlichkeiten, Sophienstr. 23, III., nahe dem Bayerischen Bahnhofe, zu vermieten.

Garçon-Logis.

An einen Kaufmann oder Beamten ist eine gut meubl. Stube und Kammer zu vermieten Kreuzstraße 9, 1. Etage rechts.

Ein **Garçon-Logis**, neu meublirt, hell und freundlich, Gerichtsweg Nr. 2, hohes Parterre links, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Elegantes **Garçon-Logis** zu vermieten

Wiesenstraße 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Bayerische Straße 11 part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube. Zu erfragen Alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.

2 große fein meublirte Zimmer, eines mit Balcon, sind getheilt oder zusammen den 1. März, auf Wunsch auch früher, abzugeben
Weststraße 14, 2. Etage links, Post.

Zu vermieten ein einfensteriges meublirtes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel an einen anständigen Herrn

Leichstraße Nr. 2, I. am früheren Kanonenteich.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen

Weststraße Nr. 17 C. im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer, meßfrei, Haus- u. Hauschl., Nicolaitirchhof 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist 1. Febr. eine fr. Stube u. Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame Hospitalstraße 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sof. eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit Saal- u. Hauschl. an 2 Herren Barfußgäßchen 7, II.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Febr. 2 freundl. meubl. Zimmer für Herren Petersstr. 23, 4 Tr. bei Schmidt.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. Jan. eine freundl. meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Hohe Str. 26, 3 Tr. r.

Zu vermieten sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer Frankfurter Straße 32, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube mit separatem Eingang, sogleich oder zum 15. Januar zu beziehen, Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, vornheraus, an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 38, 3. Etage bei H. Roth.

Zu vermieten ein kleines Stübchen mit gutem Bett

Sternwartenstraße 18 c, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut heizb. Stübchen mit oder ohne Meubles Grimma'sche Straße Nr. 5, links 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer Bayerische Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. große Stube mit Saal- und Hauschlüssel und Doppelfenster an einen oder zwei Herren vom 15. Jan. an Rosenstr. 10, II. rechts, Ecke d. Königsstr., nicht Dach.

Zu vermieten zum 1. Febr. eine freundl. Stube mit Schlafzimmer, Aussicht über den Königsplatz, Peterssteinweg 61, 3. Etage.

Zu vermieten und sogl. zu beziehen ist eine fr. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Dresdner Straße 36, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube, Aussicht in Garten, Ransstädter Steinweg Nr. 20 im Hofe links 1 1/2 Tr.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Cabinet ist an Herren sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße 25, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer Ecke der Universitäts- und Magazingasse Nr. 12, 2. Etage ist zu vermieten.

Eine freundliche gut meublirte Stube u. Kammer, part. u. mit separatem Eingang, ist an einen Herrn zu vermieten Schulgasse 5.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabine u. Hauschlüssel ist zu vermieten Plagwitzer Str. 3, 1 Tr. vornheraus.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis**, Wohn- u. Schlafzimmer, ist vom 1. Februar an zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 16, Quergebäude parterre.

Eine Stube, hell und geräumig, anständig meublirt, Nähe des Bayerischen Bahnhofes und Chemischen Laboratoriums, ist zum 15. ds. Mts. zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 1. Et. links.

Eine freundliche Schlafstube ist zu vermieten an einen Herrn

Petersstraße Nr. 20, im ersten Hofe 2 Treppen.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind zusammen oder einzeln an Herren zu vermieten

Grimma'scher Steinweg 59, Hinterhaus links 3 Treppen.

Ein großes, fein meublirtes Zimmer, Promenadenaussicht, ist sogleich oder später zu vermieten Windmühlengasse 14, 3. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Bett an einen soliden Herrn

Hohe Straße Nr. 12, 2. Etage bei H. Galler.

Sofort zu vermieten ist eine hübsche hohe Parterrestube Lange Straße Nr. 43 B parterre rechts.

Ein anständig meubl. Zimmer ist zu vermieten, Saal- und Hauschlüssel, auf Wunsch Mittagstisch, Ransf. Steinweg 19, II.

Eine freundliche Stube mit Kammer, vornheraus, ist an einzelne Leute zu vermieten und sogleich zu beziehen

Georgenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Eine heute ab

für 2 S Nr. 10,

Eine vermietet

Eine zu verm

Zu ohne M

Zu

Zu einen so

Zu tisch für

Eine

Ein erhalten

Zwei

Eine mieten,

Eine

Offe

Offe für Her

Offe für Her

Offe

Offe

Offe für solit

Offe

An ei nehmen,

Im zende

E

Malen die säc

Berch mälde gemalt

Preise

Cassens

Wille saal un

C

empfiehl

Tägl

arte zu

E

eine rei

Ca

Romite

D

Eine anständ. meubl. Stube mit Stahlfedermatratzen-Bett von heute ab zu verm. Tauchaer Str. 16, Hof I. letzte Thür 1 Tr. r.

Ein fein meublirtes Garçonlogis für 2 Herren ist zum 1. Februar zu vermieten Univeritätsstraße Nr. 10, II. links.

Eine freundliche Stube und Kammer ist für 5 fl monatlich zu vermieten Kopsplatz Nr. 3, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist an zwei Herren oder Damen zu vermieten Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 93, part. I.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle und eine Stube mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Grimm. Steinweg 52 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine leere Kammer als Schlafstelle Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei Frau Große.

Zu vermieten ist eine anständige Stube als Schlafstelle für einen soliden Herrn Schletterstraße 10, 2 Tr. vornheraus rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten (separat) Nicolaisstraße Nr. 38, IV.

Ein reinliches, ordnungliebendes Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näheres Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen Burgstraße Nr. 7, Hof 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten, welches seine Beschäftigung außerm Hause hat, Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist an Herren zu vermieten - Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Markt Nr. 17, Treppe B, 3. Etage.

Offen sind freundliche, heizbare Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Braustraße Nr. 3b, 2 Treppen rechts.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle für Herren Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kleine Windmühlengasse 11, 2. Hof parterre.

Offen sind 2 anständige Schlafstellen, separat und heizbar, für 2 Herren Grimma'sche Straße 21, 4. Etage.

Offen sind 2 schöne Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel für solide Herren Turnerstraße 1, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch einige Herren Theil nehmen, 5 fl pr. Monat, Ritterstraße Nr. 46, I.

Nur kurze Zeit.

Im großen Saale der Buchhändlerbörse heute und folgende Tage

Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt. Gesamtlänge von 800 Fuß, gemalt von W. Horn. Die Tableaux werden nicht durch Gläser gesehen.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10 fl , 1. Platz 7 $\frac{1}{2}$ fl , 2. Platz 5 fl , 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$ fl . Kinder die Hälfte.

Casseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billetverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Cassé.

Chr. Wenig's Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 4 empfiehlt heute sauern Hinderbraten mit Thüringer Klößen. Täglich kräftigen Mittagstisch a la carte, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Esche's Restauration Lessingstrasse 1.

Heute Concert und Vorträge des Gesangskomikers Herrn Böhneke. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge der Singspielgesellschaft Krause, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Wiegand und der Soubrette Fräulein Annette und der Liedersängerin Frau Wengsch. Dabei empfehle Mockturtle-Suppe, Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Schützenhaus

im großen Saale jeden Abend

Extra-Vorstellung mit Concert.

Auftreten der chinesischen Künstler-Gesellschaft Arr-Hoo, Mademoiselle de Poligny, Herrn und Frau van Ricardo und Gebrüder Penzl; Concert unter Direction von Herrn Büchner.

Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers, reservirte Tafeln, sowie numerirte Plätze à 5 fl extra im großen Saal werden des Tages über im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Fräulein Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna etc. Anfang 7 Uhr. Carl Weinert.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Univeritätsstraße Nr. 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der Norddeutschen Piederhalle unter Mitwirkung der Herren Komiker Edelmann u. Seidel.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der Capelle Maschner, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Heinlein und der Soubretten Fräulein Minna Werner und Fräulein Marie Zimmermann. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft J. Koch. Anfang 7 Uhr.

NB. Heute Abend Thüringer Klöße mit Wiener Roast- oder Sammelbraten. A. Rempt.

H. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Dienstag Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft Henneberg aus Berlin.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neumarkt 14. Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Abend von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an lustig-treuzibele Gesangsvorträge der Damencapelle des Herrn Kariott. NB. Durch treffliche Biere und Speisen wird Ausgezeichnetes bewiesen

C. G. Diege.

Westend-Halle.

Heute Abend von 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an

grosser Messball,

sowie Vorstellung des berühmten

Kautschuk Künstlers C. Calbitz.

Emil Meyer.

Heute Dienstag
grosser

Central-Halle. Messball,

sowie Auftreten
der Pariser Grotesque-Tänzer, genannt Clodoches.
Julius Jaeger.

Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag komische Vorträge und Quartett-Soirée, gegeben von Herrn und Frau Burkhardt aus Dresden.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ N. Eingang nur von der Klostergasse. Paul Tittel.

Grosse Feuerkugel.

Heute Concert (Sextett). Speisekarte reichhaltig, Bier vorzüglich. W. Liebernickel.

Esterhazy-Keller.

Vorträge der Sängergesellschaft des Herrn N. Schreiter aus Chemnitz.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

WEINSTUBE

von Otto Rudolph

Durchgang
nach dem neuen Theater.

Ritterstraße Nr. 4,

Durchgang
nach dem neuen Theater.

Filiale der Wein-Großhandlung

Waga & Jürgenssen
Bordeaux u. Berlin.

Bordeauxweine, echt à $\frac{1}{2}$ Bout. von 5 Ngr. an,

Rhein- und Moselweine desgl.

Portwein, Madeira, Cherry, Malaga per $\frac{1}{8}$ Bout. 3 Ngr.

Porter mit Ale per $\frac{1}{2}$ Pint 3 Ngr.

Champagner $\frac{1}{2}$ Pint 6 Ngr.

Warme und kalte Küche.

Frische Holsteiner Austern à Dkd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Cabinets separats.

Neue Theater-Restaurations.

Mittagstisch
à la carte
& table d'hôte,
Gute Biere,
ff. Weine.

4 Billards
neu bezogen,
welche wir angelegentlichst
empfehlen.

Hochachtungsvoll
Petzoldt & Nölbeck.

Korn's Restauration, Reichstraße Nr. 35.

Jeden Morgen frische Bouillon, Mittagstisch von 12-2 Uhr, Abends reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

F. L. Stephan,
Universitätsstraße Nr. 2.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe.

Restauration von **F. A. Hahn**, vorm. Reise.

Heute Abend **Ox-tail-soup.**

Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Hôtel de Prusse.

Während der Neujahrmesse täglich

Table d'hôte 1 Uhr und 5 Uhr.

Louis Kraft.

Zum goldenen Hirsch.

!!! F. A. Keil's Restaurant !!!

In 3 Eingängen wie folgt

Neumarkt Nr. 19. Petersstraße Nr. 30.

Peterskirchhof Nr. 4.

empfehl
während der Messe
kräftige
Bouillon.

guten
Kaffee.

vorzügliche
Biere.

ff.
Wein.

feinen
Mittagstisch.

empfehl
während der Messe
gewählte
Abendkarte.

Früher Neumarkt Nr. 12.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

empfehl

Restauration von Carl Brauer, Neumarkt 11,

empfehl einen kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Lager-, Braun- und Weißbier ausgezeichnet. Um gütigen Besuch bittet d. D.

Stadt Frankfurt,

Große Fleischergasse Nr. 2.

Mittagstisch (kräftig) à la carte von 1/2 12 bis 1/2 3 Uhr. Table d'hôte von 1 Uhr an. Echt Münchner (wie stets), leicht Böhmisches à 1/2 2 ausgezeichnet.

Eldorado.

Während der Dauer dieser Messe empfehle meinen Mittagstisch, sowie zu jeder andern Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisches Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg à Seidel 2 Ngr. vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet W. Roessiger.

Quandt's Hof, Nicolaisstr. 14.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, große Auswahl von warmen u. kalten Speisen, Frühstück, Mittagstisch, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier empfehl ergebenst F. Nottig.

Bayersches Bockbier,

extrafeine Qualität aus der Brauerei Zirndorf bei Nürnberg, empfehl

F. L. Stephan, Universitätsstr. 2.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,

Mittags und Abends Brat-, Blut- und Leberwurst. Bier ff. Dazu ladet ein F. Finsterbusch, Reichstraße 11.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Zur deutschen Pilsener.

Reiser Straße 24.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

A. Hatzsch.

Schlachtfest empfehl heute Louis Goldhahn, Thomaskirchhof Nr. 15.

Restauration und Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse No. 14.

Heute Schlachtfest. Täglich Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Lager- und echt Bamberger Bitterbier ff.

Ernst Poppig, Poststraße Nr. 10.

Schlachtfest empfehl heute A. Hirsch, Thomasgäßchen.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu einladet Gustav Volgt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. Poege.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet J. H. Gösswein, Blauen'scher Platz Nr. 1.

Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie Bamberger Bock- und Bitterbier, ausgezeichnetes Lagerbier empfehl Robert Doppelstein, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Restauration von A. Junmel, Petersstr. 22, empfehl für heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

NB. Täglich Mittagstisch à Portion 6 2, Bayerisches (Zirndorfer), sowie Vereins-Lagerbier ist vorzüglich.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfehl heute Abend C. Rohde, Klosterstraße Nr. 4. Bamberger Bitterbier unverfälscht u. Lagerbier famos.

Ton-Halle.

Heute Dienstag
Grosser Messball.
 Anfang 1/8 Uhr. C. A. Möritz.

Weinstube Neumarkt 19.

In unseren neu eingerichteten Localitäten verabreichen wir
 echte **Bordeaux-Weine** in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9—50 %
Rhein- u. Moselweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 8—60 %
Ungarweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9—60 %
Madeira, Cherry und Portwein 1/8 Fl. 3 %
 Frische **Solsteiner Austern, Astrachaner Caviar,**
 Speisen à la carte.

Gebr. Fleischhauer,
 Weingroßhandlung.

Hôtel de Bavière.

Table d'hôte

Mittags 1 Uhr und Nachmittags 1/2 5 Uhr.

Stadt Cöln.

Guter **Mittagstisch,** reichhaltige **Abendspisekarte,**
 echt **Culmbacher** von Herrn J. W. Hübnert jun.

J. W. Rabenstein.

Heute Abend Allerlei.

Korn's } Heute Abend
Restauration. } **Allerlei.**

Burgkeller.

Mittagstisch, gut und kräftig, sowie zu jeder Tageszeit eine
 reichhaltige **Speisekarte.** Lagerbier und **Bayerisch**
 aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden von vortrefflicher
 Güte empfiehlt
Aug. Löwe.

NB. Heute Abend **Mockturtle-Suppe,** wozu freundlichst
 einladet
d. D.



Hofer Bierstube.

Ausgezeichneten **Mittagstisch,** 15 Markten
 3 ^{ap} oder 3 ^{ap}. 22 1/2 %.

Theilnehmer ladet ergebenst ein
Möbius.

NB. Heute Abend **Ente mit Kraut-**
klößen.

Musikalische **Abendunterhaltung** gratis.

Mittagstisch

empfehlen die **Restauration von W. Ihme,** Nicolaisstraße Nr. 6.
Jeden Morgen Bouillon.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,
 empfiehlt guten **Mittagstisch,** reichhaltige **Speisekarte,** sowie
Bayerisch und **Lagerbier** ff.

Mittagstisch

gut und kräftig (reiche Auswahl) à Port. 6 %, stets reichhaltige
 Speisekarte, **Bereinslagerbier** à Töpfchen 13 % empfiehlt die
Restauration von Robert Goetze,
 Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

Mittagstisch à 3 1/2 % mit Suppe empfiehlt
Serm. Winkler, Neumarkt 28.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt zu jeder Tages-
 zeit **Mittags- u. Abendtisch** à Port. 2 1/2 %.

Restauration zum Annathal, Weststraße Nr. 66.



Heute und folgende Tage
 während der Messe verzapfe ich
 frisch vom Faß das berühmte
Mottenburger Bierr. Tyrannen
 aus Mottenburg. Darum lade
 ich meine werthen Gäste wie
 die Herren **Wessfremden** zu
 einem vergnügten **Abend** freund-
 lichst ein. Für gute Unter-
 haltung ist bestens gesorgt.
Emanuel Friß.

Rabniss' Restauration

Zum **silbernen Bär,** Universitätsstraße Nr. 10,
 empfiehlt für heute **Schlachtfest.**

Gasthof zur grünen Linde.

Heute **Schlachtfest,**
 wozu ergebenst einladet
Friedr. Dennhardt.

Restauration zum Schießgraben.

Heute **Schlachtfest,** früh 8 Uhr **Wellfleisch.** **Mittags** frische
Wurst und **Bratwurst.** Es ladet ein
W. Schaal.

Auerbachs Restauration

empfehlen für heute **Abend Schweinsknochen** und ein vorzüg-
 liches **Lagerbier** aus der neuen Brauerei in **Mölbis.** **D. O.**

Heyde's Restauration,

Zeiker Straße Nr. 44.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen.**

Verloren

am **Neujahrstage** auf dem **Rosenthalteiche** oder dem **Wege** von
 dort in die **Leibnizstraße** ein **Kinder-Welzsehragen.**
 Abzugeben **Leibnizstraße** Nr. 5 gegen **Belohnung.**

Verloren

wurde am **Sylvester-Abend** ein **Gesangbuch;** gegen **Dank** und
Belohnung abzugeben im **Cigarrengeschäft** **Gewandgäßchen** Nr. 4.

1 Thaler Belohnung.

Vor 8—10 Tagen wurde ein **Cigarren-Etuis** mit **Perlen-**
Stiderei verloren. Man bittet, dasselbe gegen obige **Belohnung**
 abzugeben „**Hotel Stadt Nürnberg**“.

Verloren wurde am **Freitag** **Abend** in der **Thomaskirche** ein
Gesangbuch. Der **ehrl. Finder** wird gebeten es gegen **Dank**
 und **Belohnung** abzugeben **Erdmannstraße** Nr. 16 part. rechts.

Verloren wurde **Sonntag** **Nachmittag** von **Mitte** der **Kleinen**
Windmühlenstraße bis in die **Große** ein **seidenes Herren-**
Taschentuch. Gegen **Belohnung** abzugeben **Nürnberg. Straße** 9, II

Verloren wurde am 2. d. von der **Post** bis **Hall.** **Gäßchen**
 ein **gold. Uhrschlüssel** mit **Kettchen.** Abzug. gegen **Dank** u.
Belohnung bei **Friß Stein,** **Cigarrengesch.** neben der **Peterskirche.**

Verloren wurde am **Sonntag** auf der **Insel Buen Retiro**
 oder dem **Weg** dahin ein **goldenes Medaillon** mit **Bild.**
 Der **ehrl. Finder** wird dringend gebeten dasselbe gegen **Dank**
 und **Belohnung** abzug. **Carlsstr.** 9 bei **Hrn. Kaufm. Beckewitz.**

1 Thlr. Belohnung.

Verloren am 1. Januar ein Kl. Etuis mit chirurgischen Instrumenten. Abzugeben gegen obige Belohnung in der Löwenapotheke.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren eine kleine goldene Damenuhr. Gegen obige Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurde am Neujahrstage Abends zwischen 1/2 bis 6 Uhr von der Quersstraße bis Thalstraße ein Pelztragen mit lila Seidenfutter. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung Wintergartenstraße 10 parterre abzugeben.

Freitag den 31. December ist auf der Schützenstraße in einer Hausflur ein schwarzer Blondenschleier verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 34 bei Frau Friedrich abzugeben.

Verloren wurde in der Sylvesternacht vom Hotel de Saxe bis Zeiser Straße ein goldenes Gliederarmband. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Zeiser Straße Nr. 10, 1. Etage.

Verloren wurde am Neujahrstage von Gohlis nach Leipzig ein Pelztragen. Da die Verliererin denselben wiederezusehen muß, bittet man denselben gegen Dank und Belohnung Wintergartenstraße Nr. 10, I. abzugeben.

Verloren wurde am 1. Januar Abends ein Portemonnaie mit 9 1/2 fl auf dem Wege von Reudnitz nach der Petersstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung von 2 fl abzugeben bei P. Schund & Co., Katharinenstraße 8.

Verloren wurde auf dem Wege von dem Bayerischen Bahnhofe bis nach der Körnerstraße ein Ohrring mit Email und Korallen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Turnerstraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am 2. d. M. früh ein weißer Atlasstiefel und wird gebeten, selben gegen Belohn. abzug. Elisenstr. 19, 3. Et. r.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Eldorado bis zum Schützenhause ein goldnes Medaillon, um dessen Abgabe gegen Belohnung, da es ein Andenken ist, gebeten wird im Bezirksgerichtsgebäude, 2. Etage Zimmer Nr. 59.

Verloren wurde ein alter Kinderlederstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Salzgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Verloren wurde in der Sylvesternacht auf der Dresdner Straße bis zur Post ein großes, schwarz und weiß carrirtes wollenes Tuch (Plaid). Man bittet es gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße 35, 2. Etage.

Verloren wurde am Sylvesterabend auf dem Peter Kirchhofe ein grauer Filzhut. Geg. Belohn. abzug. bei Hrn. Restaurateur Keil.

Ein Gesanabuch

wurde am Neujahrsmorgen von der Weststraße bis zum Thomassgäßchen verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Kochs Hof 1. Bude rechts bei Mad. Platz abzugeben.

Ein schwarzer Schleier wurde am Neujahrstag durchs Rosenthal nach dem Schillerschlößchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 5 im Seifengeschäft.

Abhanden gekommen ein grauer Wischer mit schw. Halsband. Abzugeben Grimm. Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Kinder-Regenschirm liegen geblieben
E. Meyer's Papierhandlung.

Vergangene Michaelismesse sind 3 Stück Buchst. irrthümlich bei mir abgegeben worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige in Empfang nehmen.
Stadt Berlin.

Gefunden wurde im Tivoli ein Portemonnaie, abzuholen Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

Gefunden wurde auf der Marienstraße Freitag Abend ein Medaillon. Abzuholen bei Zieger, Salomonstraße Nr. 21.

Eine kleine Sündin, braun, Affenpischer, blaues Halsband, eingestickt Zampa, hat sich verlaufen. — Gegen gute Belohnung wiederzubringen Neukirchhof 29, 3. Etage.

Ein rehbraunes Windspiel hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Die bekannte Frau, welche Montag Mittag Windmühlenstraße Nr. 15 gerollt hat, wird ersucht, das Bettuch, welches sie irrthümlich mitgenommen hat, wieder abzugeben.

Die lustige Tyrolerin. — Die tanzende Pepita. — Resueubetten bei Otto Volgt, Auerbachs Hof 9.

Dem Herrn G. A. W. Mayer in Breslau kann ich mit Freuden bezeugen, daß sein von ihm fabricirter weißer Brust-Syrup den glänzendsten Erfolg an mir zur Folge hatte. Ich litt, so lange ich denken kann, an einem furchtbaren Husten, welcher mir sehr beschwerlich war. — Dieser Husten wiederholte sich jeden Winter und sogar die mindeste Erkältung in anderer Jahreszeit machte mich leidend daran. — Alle dagegen angewendeten Mittel blieben erfolglos, bis mir endlich der Mayer'sche weiße Brust-Syrup dringend angerathen wurde. — Und nach dem Gebrauch von nur zwei halben Flaschen verließ mich das schreckliche Leiden und ist bis heute nicht wiedergekehrt. — Indem ich nun hier meinen Dank ausspreche, kann ich gleichzeitig die erstaunliche Wirkung dieses Syrups jedem ähnlich Leidenden empfehlen.

Unruhstadt (Provinz Bosen).

J. Riedel,

Frau des königl. Districts-Commissarius in Unruhstadt.

In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. stets frisch zu haben in Leipzig bei Herren

Julius Hübner, Gerberstraße.

O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Robert Schwender, Schützenstraße.

(Eingekandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup* aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

* Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 fl , 1/2 fl . zu 11 fl und 1/1 fl . zu 20 fl .

Geheilte Brustkrankheit, aber nur durch echtes Fabrikat.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

„Meine Frau war von ihrer Brustkrankheit so heftig heimgefußt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wurde. „Nach Hoff'scher Methode bereitetes Malzextrakt“ bekam ihr schlecht. Da verordnete der Arzt direct Ihr Malzextrakt, welches sie zusehends schnell wieder herstellte.“ W. J. Armersbach in Neuwied. — Berlin, 12. December 1869. Ihre heilsamen Malzfabrikate (Malzextrakt und Malz-Chokolade) sind mir unentbehrlich geworden, ich muß wieder um eine Sendung bitten. Nach Verbrauch der Brustmalzbonbons ist jetzt der Husten vollständig beseitigt.

C. Binder, Andreasstraße 37.

Verkaufsstellen bei

Richard Krüger in Leipzig, Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28, und Oscar Reinhold, Raststädter Steinweg 11.

1 Silber Groschen

KOSTET

Das
NEUEBLATT

KOSTET

1 Silber Groschen.

Dank den hochlöbl. Kirchen-Vorständen

Leipzig
für die Anordnung, daß nun auch durch das herrliche Geläute unserer beiden Hauptkirchen die fühlbare Lücke für die weihetvoll nächste Stunde des scheidenden Jahres ergänzt worden ist.
Im Namen vieler hiesigen Bewohner.

Nr. 11. Universitätsstraße Nr. 11.

Wollt Ihr wissen, was Eu'r Leben
Euch im Neuen Jahr wird geben,
Säumet nicht und kauft schnell
Benormand, die klar und hell
Euch durch **Karten** zeigt und sagt,
Was Ihr zu erwarten habt! —
Paul H. Jünger hier am Platz
Besitzt allein nur diesen **Schatz**,
Der dort spottbillig, daß Ihr's wißt,
Für nur 2 1/2 **Mar.** zu haben ist!

Nr. 11. Universitätsstraße Nr. 11.

Ich soll alles Mißtrauen entziehen lassen. Ich bitte einige
Zeilen posto restante unter L. 16. abzuholen.

Seine alten lieben **Solzer** begrüßt unter herzlichem Glück-
wunsch zum Jahreswechsel aus der Ferne
der Hr. Schöppe.

Meine herz. Glückw. im n. Jahre Ihnen mit Ihrem **Cicis-
beo** als Gel.. — Warum habe ich d. Berl. noch nicht erh.? ...

Ich gratulire Herrn **F. F. Prager** zu seinem 25jährigen
Arbeits-Jubiläum ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze
Bayerische Bahnhof zittert und der Ambos Polka tanzt.
Ein Ungenannter doch Wohlbekannter.

Herzliche Gratulation meinem Onkel **Prager** zu seinem
25jährigen Arbeitsjubiläum.
Würzburg, den 2. Januar 1870. **D.**

Leipziger Carneval 1870.

Im hochwohlweislichen Bewußtsein unserer närrischen Bollmacht fordern wir Euch, liebe getreue In-, An- und Umsassen unseres
Narrenconciilstaates, soweit Ihr noch nicht verknöchert seid durch spirituose oder hierologische Studien über das Unverbesserlichkeits-
dogma engherzigen Philistertums, hiermit feierlichst auf, von Euch zu werfen den alten Adam zahnlöser Verbissenheit und als
Einjährig-Freiwillige gegen Erlegung eines einfachen Steuersimplums von 600 sächsischen Pfennigen Euch unter die Fahnen des Prinzen
Carneval zu schaaren, der, um bei der permanenten Waffenbereitschaft der übrigen Großmächte **Europas** Achtung gebieten d
mitthun zu können, die Stärke seines herrlichen Kriegsheeres auf mehrere Hunderttausend assenartig geschwinder Vaterlandsverteidiger
zu erheben genöthigt ist, wofür Euch eine entsprechende Kopfzierde (Narrenkappe), mehrere närrische abendliche Mandorirübungen
(3—4 Narrenabende), sowie eine außerordentlich große Narren-Revue (Maskenball) als Handgeld gratis an den Kopf geworfen wird.
**Wer uns diesen Satz, ohne Athem zu holen, laut und verständlich vorlesen kann, wird sofort Knopf-
gestreiter erster Hofrangordnung ohne Erlaß der üblichen Tage und ohne sonst seiner Mildthätigkeit
noch Schranken setzen zu wollen!**

Laßt also die Lungen in der Brust die Spannkraft üben, und

Wer's nicht vermag, der stehle
nicht etwa (wie Schiller sagt)

Weinend sich aus unserem Bund!

sondern zeichne sich freudevoll und leidvoll in die närrischen Kriegeslisten ein, die Ihr ausgelegt findet bei

Herrn **H. Wilhelm**, Frankfurter Straße.

= **H. Haugk**, Rosenthalgasse.

= **C. Hoffmann** (Schützenhaus), Wintergartenstraße.

= **Robert Schwender**, Schützenstraße.

= **F. Bernick**, Tauchaer Straße.

= **Paul Schubert**, Dresdner Straße und Raschmarkt.

In der **Theather-Conditorei & Restaurant**
Augustusplatz.

Herrn **J. B. Hansen**, Markt.

= **Gust. Bachmann**, An der Pleiße.

= **Fr. Th. Müller**, Petersstraße.

= **Richard Quarg**, Peterssteinweg.

Herrn **Zoerner & Koetz**, Sternwartenstraße.

Herrn **N. Herz**, Reichstraße.

= **W. Bössiger** (Eldorado), Pfaffendorfer Straße.

Wir versprechen Euch Enthaltung von jedem persönlichen Regiment und jeglichen Infallibilitätsgeflüsten, halten fern von uns
jeden Staatsstreich- und jeden Sistrungssystemsgedanken, geloben Euch
ein verantwortliches Bürgerministerium
und grüßen Euch huldboll! Schrum! Schrum! Schrum!

Das Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.

Gedächtnissfeier

des Todestages Moses Mendelssohns

am 4. Januar 1870 Abends 7 1/2 Uhr im Trianonssaale des Schützenhauses.

Die Festrede: „Der Sieg des fortschreitenden Menschengesistes oder das Verfahren Moses Mendelssohns, Religion und Menschen-
thum zu versöhnen“, hat Herr Landrabbiner Dr. **Adler** aus Cassel zu übernehmen die Güte gehabt. Im declamatorischen und
musikalischen Theile werden Fräulein **Link** und Herr Capellmeister **Jadassohn** mitzuwirken die Freundlichkeit haben.

Nach der Feier gefellige Vereinigung. Eintrittskarten à 10 **sch** sind bei Herrn **Max Fränkel** (in Firma S. Fränkel sen.)
zu haben.

Leipzig, den 1. Januar.

Der Mendelssohnverein z. F. geist. Int. im Judenthum.

Tafelrunde.

Den Rittern der Tafelrunde meinen herzlichsten Dank für die
mir erwiesene Theilnahme an meinem 25jährigen Dienstjubiläum
und die reichen Geschenke, die Sie mir haben zu Theil werden
lassen. **D. Vice-P.**

Gesellschaft „Zehner“.

Donnerstag den 6. Januar **Christbescherung** mit **Tanz**
bei Herrn **Zahn**, Rosenthalgasse. Gäste durch Mitglieder ein-
geführt sehr willkommen. Einlaß 1/27 Uhr. Anfang 1/28 Uhr.
D. V.

„Theobald“.

Heute zur **Christbescherung** ist das Erscheinen aller Mit-
glieder unbedingt erforderlich. Eröffnung punct 8 Uhr.
Geben ist seliger denn **nehmen**, darum vergeßt nicht
d. V.

Austria.

Dienstag den 4. **Generalversammlung.** Um zahlreiches
Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Zahn's Restauration.**

Bäckergehülfen-Verein.

Mittwoch den 5. Januar Vereinstag. „Rechnungsvorlage.“
Gef.-Vereinsmitglieder heute 5 Uhr im Vereinslocale. **D. V.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1870.

Deutschkatholische Gemeinde.

Zu der am 6. Januar Abends im Parterresale des Schützenhauses stattfindenden 3. Monatsversammlung, verbunden mit
Christbescheerung,

Laden alle Freunde und Gönner hierdurch ein
Einlaß 5 Uhr.

der Vorstand der Gemeinde und des Frauenvereins.
Ant. Fischer. Fina Seher.

Palme. Vereinsabend im Saale der Westend-Halle.

Morgen Mittwoch den 5. Januar **Theatralische Vorträge.** Programms sind in Empfang zu nehmen im Friseurgeschäft
Stadt Dresden und Barfußgäßchen Nr. 9.

Rettungsleiter.

Wittwoch den 5. Januar **Christbescheerung** bei Meenn, Johannisthal-Restaura-
tion, wozu Freunde und Kameraden der **Rettungs-Compagnie** hierdurch einge-
laden werden. Anfang 7 Uhr. D. B.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Club.

Unsere Christbescheerung verbunden mit Tanz findet Sonntag den 9. Januar 1870 in der Vereinsbrauerei statt, wozu wir die
geehrten Herren Collegen, sowie Gäste freundlichst einladen. Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr
NB. Einladungsarten können von heute Dienstag Abend bei Herrn John, Preußergäßchen 11, in Empfang genommen wer-
den. Gleichzeitig laden wir die geehrten Herren Principale freundlichst ein. Eingang von der Braustrasse.
Der Vorstand.

„Lona.“ Donnerstag den 6. d. s. Gesellschaftsabend in der Vereinsbrauerei.

Programme für Mitglieder und Gäste können bei Herrn Kaufmann Buch, Neumarkt 31, und bei Herrn Siedmann, Re-
staurateur der Vereinsbrauerei, in Empfang genommen werden.

Flegel-Club.

Eingetretener Hindernisse wegen
kann die festgesetzte Abendunterhaltung den 6. d. M.
nicht stattfinden.

Akademischer Docentenverein.

Heute Abend in Stadt Berlin wegen Messbenutzung des Locals keine Versammlung.

Krause-Verein (Reform für Heilkunde).

Heute Abend 8 Uhr Lichtenberg's Restauration, Magazingasse 17, I. Tagesordnung: 1) Naturheilkun^t und Staat; 2) Scharlach
und Bräune; 3) Referate, Fragekasten. Gäste haben freien Zutritt. D. B.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute **Dienstag den 4. Januar** Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

In Folge unseres Aufrufes ist uns von „Jemandem, der nicht genannt sein will“, die höchst ansehnliche Summe von
2000 Thaler durch Herrn Hofrath Hoffmann überwiesen worden, wofür wir hiermit auch noch öffentlich unseren aufrichtigsten
Dank sagen. — Leipzig, im Januar 1870.

Im Namen des Comites zur Erwerbung der Klemm'schen cultur-histor. Sammlung.
Dr. med. Obst. Banquier Gustav Plant.

G. V. „C.-W.“ Heute 8 Uhr Vereinslocal.
Gesangübung selbst muß
notfalls unterbleiben. D. V.

Dank.

Unserm hochgeehrten Herrn Principal, sowie unsern werthen
Freunden und Collegen für die Ueberraschungen bei der Feier des
fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Otto Wigand'schen Buch-
druckerei und unserm 25jährigen Arbeiter-Jubiläum in ebendem-
selben Geschäfte unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.
Illmer. Wiesch. Ackermann.

Durch die ehrenden und liebevollen Beweise, welche mir bei
Gelegenheit des 25jährigen Bestehens der Otto Wigand-
schen Buchdruckerei und meines 25jähr. Wirkens in derselben,
sowie des zufälligen Zusammentreffens meines 50jähr. Jubiläum
von Seiten meines Herren Principals und dessen Factor, als auch
durch die sinnigen Geschenke und das Jubel-Gedicht meiner Herren
Collegen zu Theil geworden sind, fühle ich mich gedrungen, meinen
tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Auch der geehrten Deputation des Fortbildungs-Vereines für
die zum Herzen gehende Ansprache meinen innigsten Dank.
Leipzig, den 2. Januar 1870.
Aug. Ludw. Sonnenfals, Schriftsetzer.

Zurückgekehrt vom Begräbniß unseres theuren Entschlafenen
drängt es uns, allen denen, welche uns durch Wort und That
ihre Theilnahme widmeten, wärmsten Dank zu sagen. Vorzüglich
Dank den Mitgliedern der Teubner'schen Officin, wie des Ent-
schlafenen näheren Freunden für ehrenvolle Begleitung zu seiner
letzten Ruhestätte, den reichen Blumenschmuck, sowie dem geehrten
Gesangverein „Gutenberg“ für den erhebenden Gesang am Grabe.
Leipzig-Zwenkau, 2. Januar 1870.

Die trauernde Familie
Schellberg.

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau von einem mun-
tern Mädchen glücklich entbunden.
Neuschönfeld, den 2. Januar 1870.
Ludwig Weber.

Am Neujahrstag wurde mein Frau Amanda geb. Lehmann
von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Januar 1870.
C. W. Müller.

Heute früh 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren
Töchterchens hoch erfreut.
Den 2. Januar 1870.
F. W. Schaub und Frau.

Meine gute Mutter, Frau **Wilhelmine Sophie** vermittelte Finanz-Cassirer **Schier** geb. **Krempe** ist am 2. d. Mon. im sechshundachtzigsten Lebensjahre sanft entschlafen.
 Post-Rath **Schier**,
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute den 2. Januar mein geliebtes Töchterchen sanft entschlafen ist.
 Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter
Wittwe W. Albinus.

Städtische Saiserkast. Mittwoch: Milchirsens mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Apel-Busch, Rittmstr. a. Grimma, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Arno a. Hamburg und
- Alstein a. Götzen, Kfste., Stadt Freiberg.
- Aroll, Kfm. a. Altona, Hotel de Prusse.
- Alani a. Benedig,
- Aron a. Mainz und
- Alardus a. Hamburg, Kfste., Hotel Hauße.
- Adam a. Gera und
- Achter a. Lathen, Kfste., S. z. Magdeb. Bahnh.
- Arnold, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Abraham, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Alberg n. Neffen, Kfm. a. Münster; Hotel z. Palmbaum.
- Benzin a. Hamburg und
- Brück, Gebr. a. Stettin, Kfste., Hotel St. London.
- Bonby, Kfm. a. Prag,
- Behold, Frau Forstärthin a. Bunzlau, und
- Brugsch, Ing. a. Hannover, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Benedikt, F. u. B., Kfste. a. Karlsbad, Rosenkranz.
- Berger a. Bukarest,
- Brickmann a. Hamburg und
- Bierling a. Gera, Kfste., Stadt Freiberg.
- Behrens, Kfm. a. Eöln a. Rh., und
- Brandt, Gerber a. Landsberg, weißer Schwan.
- Brund a. Stettin und
- Vorschwitz a. Frankfurt a. M., Kfste., Hotel St. Dresden.
- Bodenstein a. Berlin,
- Buchholz a. Braunschweig, Kfste., und
- Böhres, Commerzienrath a. Hannover, S. de Bab.
- Carsten, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
- Coburger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Eöln.
- Cattenhagen a. Elberfeld und
- Christi a. Triest, Kfste., Hotel Hauße.
- Cohn, Kfm. a. Teplitz, Stadt Rom.
- Cohn, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
- Claus, Fräul. a. Nürnberg, und
- Claus, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Russie.
- Cohn, Fabr. a. Breslau, S. z. Dresdner Bahnh.
- Dietrich, Kfm. a. Altstäd, Rosenkranz.
- Dispeder, Kfm. a. München, Spreer's S. garni.
- Delius, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Pologne.
- Dotger, Baurath a. Nürnberg, und
- Damm, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.
- Damm, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
- Dornig, Lnwdfabr. a. Ober-Cunnewalde, Hall. Gäßchen 5.
- Diegel, Gerber a. Delsnitz, Ritterstr. 7.
- Dönhoff n. Frau, Gerber aus Magdeburg, weißer Schwan.
- Doscho, Lederhldr. a. Bittan, Ritterstr. 39.
- Diege, Referendar a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Datbe, Kattunfabr. a. Seringswalde, Windmühlgasse 11.
- Degetmeier, Kfm. a. Bille, Hotel z. Palmbaum.
- Döring, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Windmühlstr. 28.
- Elliot a. Stockholm und
- Ederheimer a. Frankf. a. M., Kfste., S. de Russie.
- Eichbaum a. Altona und
- Elian a. Bukarest, Kfste., Hotel de Prusse.
- Engelhardt, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha
- Eberty, Student a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Evan, Kfm. a. Konstantinopel, Hotel Hauße.
- Engelhardt, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
- Endensfeld, Kfm. a. Frankf. a. M., Theaterpl. 4.
- Elias, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Str. 13.
- Ebelmann, Hblsm. a. Dresden, Windmühleng. 3.
- Ehlinger, Kfm. a. Rothweil, Hotel St. London.
- Eibel, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fleischerg. 21.
- Ewald, Fabr. a. Chemnitz, an der Pleiße 3a.
- Eshigt, Lohgerber a. Gera, Gerberstr. 45.
- Franke, Schirmsfabr. a. Golditz, Petersstr. 30.
- Früdmann, Kfm. a. Königshafen, gr. Fleischerg. 4.
- Hilgel, Handschuhfabr. a. Görlitz, Lebe's Hotel.
- Forchheimer, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
- Fraustätter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Hall a. Berlin und
- Friedrich a. Hamburg, Kfste., Stadt Hamburg.
- Freund, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
- Franze a. Görlitz,
- Franke a. Magdeburg und
- Fränzel a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
- Friedrich, Gerber a. Bößneck, Bamberger Hof.
- Friedländer, Kfm. a. Nordhausen, Rosenkranz.
- Flottow, Kfm. a. Mettingen, neue Str. 2.
- Friedrich, Gerber a. Düben, und
- Florstedt, Kreissecr. a. Belgern, weißer Schwan.
- Glicksfeld, Rittergutsbes. a. Hardersleben, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Gulden, Kfm. a. Greiz, Hotel de Pologne.
- Gottweiß, Schuldirector und
- Gottweiß, Schönfärber a. Crimmitschau, Münchner Hof.
- Gerstmann, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Grünberg, Kfm. a. Bukarest, Stadt Eöln.
- Garfunkel, Kfm. a. Bukarest, Stadt Hamburg.
- Gießner, Kfm. a. Dranienbaum, Stadt Drnienb.
- Gallinger, Einl. a. Pinnewangen, Neulirchhof 6.
- Großhand n. Frau, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
- Geslens, Kfm. a. Böhlig, und
- Gaber n. Fam., Lithogr. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
- Genzel, Fabr. a. Reichenbach, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Gernsheim a. Worms und
- Goldschmidt a. Frankfurt a. M., Kfste., St. Rom.
- Hahn, N. u. B., Kfste. a. Cassel, und
- Hüttenhain, Lederhldr. a. Hüttenbach, Lebe's Hotel
- Hartmann n. Fam., Sch.-R. a. Chemnitz, Hotel Hauße.
- Hirschfeld, Pastor a. Leer, S. z. Dresdn. Bahnh.
- Heilborn, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
- Hermann, Kfm. a. Gothenburg, Hotel Hauße.
- Hädel, Monteur, und
- Haase, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Magdeb. Bahnh.
- Hoffmann, Hblsm. a. Schwarzenbrun, Königspl. 9.
- Hilger und
- Henze, a. Düben, Gerber, weißer Schwan.
- Haumann, Kfm. a. Eöln, Hotel z. Palmbaum.
- Helmerdag, Lohgerber a. Gera, Gerberstr. 45.
- Hempfling, Lederfabr. a. Eschwege, Ritterstr. 14.
- Heinzig, Leinwdfabr. a. Rugsdorf, Burgstr. 29.
- Henker, Tuchfabr. a. Verdau, Hall. G. 2.
- Holtermann a. Tutin,
- Heymann a. Gau-Algesheim und
- Hochstädter a. Stuttgart, Kfste., S. St. London.
- Holläuser, Gerber a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Jacobson und
- Julius a. Stockholm,
- Jacobsohn a. Hannover und
- Jzig a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.
- Jacobson, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Jzig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Jacob, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Josinowits, Hblsm. a. Belgrad, Katharinenstr. 2.
- Josan, Gerber a. Burg, weißer Schwan.
- Joseph n. Sohn a. Frankfurt a. O. und
- Jüngst a. Siegen, Kfste., Stadt Freiberg.
- Koch, Portepesähndrich a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kühnert, Rent. a. Eöln a. Rh., Hotel z. Dresdn. Bahnhof.
- Kunzmann, Lieuten. a. Dresden, grüner Baum.
- Kohn, Kfm. a. Pest, Brüsseler Hof.
- Klugemann, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Bab.
- Kehl, Lederfabr. a. Gassfurt, blaues Roß.
- Kahle, Kfm. a. Cottbus, goldner Elephant.
- Klamer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
- Kundjer a. Stockholm und
- Krämer a. Amberg, Kfste., Hotel de Russie.
- Krone, Frau a. Odensee, Rosenkranz.
- Klinke, Kfm. a. Forst, Spreer's Hotel garni.
- Kohn, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne.
- Kutz, Kfm. a. Bayreuth, Stadt Gotha.
- Kronacher a. Fürth und
- Kronacher a. Bamberg, Kfste., Stadt Rom.
- v. Kimberg, Baron a. Hannover, St. Nürnberg.
- Kaiser, Kfm. a. Bacha, Stadt Gotha.
- Kuhne, Kfm. a. Speyer, Stadt Eöln.
- Klarfeld a. Bottuschan,
- Krayn a. Berlin und
- Kaplan a. Magdeburg, Kfste., Lebe's Hotel.
- Kruger, Kfm. a. Mainz, Hotel Hauße.
- Kettels, Schnittdhldr. a. Coburg, blaues Roß.
- Klemm, Fabr. a. Dresden, und
- Körzinger, Kfm. a. Mannheim, Möbius S. garni.
- Kettler, Fabr. a. Reichenbach, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Kuhne, Gerber a. Düben, und
- Kaufholz, Kfm. a. Dübstedt, weißer Schwan.
- Koppe, Gerber a. Stadtilm, Grimm. Str. 22.
- Kürschner, Miltgenfabr. a. Plauen, Ritterstr. 30.
- Knorr, Strumpfwirker a. Clausnitz, Ritterstr. 34.
- Knieg, Frau, Korfsohlenfabr. a. Jessen, Eisenbahnstraße 12.
- Kießewetter, Glasbldr., und
- Kießewetter, Frau, Gürtlerwfabr. a. Gablonz, goldnes Einhorn.
- Kleeberg, Lederfabr. a. Mühlhausen, Ritterstr. 14.
- Köth, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 39.
- Kanien, Kürschnermstr. a. Halle, Brühl 47.
- v. Krüttner, Baron a. Mitau, Hotel de Prusse.
- Kahler, Kfm. a. Goslar, S. z. Palmbaum.
- Krieg, Strumpfwirker a. Delitzsch, Nicolailirchhof 12.
- Klemm, Strumpfwirker a. Baugen, Preußerg. 6.
- Kixten, Fräul. a. Dresden, und
- Kromer, Kfm. a. Stuttgart, Hotel Stadt London.
- Kohl, Hblsm. a. Diemitz, Bamberger Hof.
- Kiesewetter, Fabr. a. Arnstadt, Hotel z. Thür. Bahnhof.
- Ludwig a. Hildeheim,
- Lindgens a. Mühlheim und
- v. Landwüst a. Auerbach, Kfste., Hotel z. Palmb.
- Ludwig, Kfm. a. Eibenstock, Neumarkt 42.
- Linke, Kfm. a. Alt-Chemnitz, Reichstr. 17/18.
- Labaschien, Fabr. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Löwenberg a. Biebrich und
- Lippind a. Elberfeld, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
- Locha, Hblsm. a. Lübbenau, Rosenkranz.
- Levy, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Leupold, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Eöln.
- Leininger, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
- Langen, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Russie.
- Legh, Kfm. a. Weimar, goldnes Sieb.
- Lampson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Levy, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Lauter, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Linke und
- Leibold a. Forst, Tuchfabr., Neulirchhof 15.
- Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 16.
- Lewisohn, Hblsm. a. Plauen, Ritterstr. 30.
- Lierich, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Straße 13.
- Löwingsohn a. Hamburg und
- Lubert a. Hannover, Kfste., Hotel de Baviere.
- Leffmann, Kfm. a. Münster, Brüsseler Hof.
- Levin, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
- Ledermann, Kfm. a. Gotha, S. z. Magdeb. Bahnh.
- Lischge a. Weinselden und
- Lersch a. Zürich, Kfste., Stadt Wien.
- Liebe, Gerber a. Kirchheim, St. Dranienbaum.
- Liebert a. Braunschweig,
- London a. Breslau und
- Lommer a. Gera, Kfste., Stadt Freiberg.
- Löwenhain,
- Lehmann a. Berlin und
- Lövy a. Oppenheim, Kfste., Hotel Stadt London.
- Leidholdt, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
- v. Löwenfels, Premierlieuten. a. Grimma, Hotel z. Dresdn. Bahnhof.
- Löwenstein, Kfm. a. Nordhausen, Rosenkranz.
- Militsch a. Breslau,
- Mämpel a. Arnstadt,
- Morgenstern a. Eisleben,
- Meyer a. Berlin, Kfste., und
- Merseburg, Bildhauer a. Dresden, S. z. Palmb.
- Müller, Kfm. a. Tarnow, Schützenstr. 4.
- Mäder, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Fleischerg. 21.
- Müller, Lederfabr. a. Halle, Ritterstr. 10.
- Marechal, Kfm. a. Ouenzaine, Brühl 39.
- Merkel, Dr. d. Med. a. Nürnberg, und
- Meyer, Kfm. a. Stockholm, Hotel Hauße.
- Meißner, Kfm. a. Landsbut, und
- Menter, Fräul. Hospianistin a. München, Hotel de Baviere.
- Mantus, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
- Meyer a. Liegnitz,
- Meyer a. Glogau, Kfste., und
- Meißke, Oberamtm. a. Ushitz, Lebe's Hotel.
- Mann, Gerber a. Kirchheim, und
- Müller, Hblsm. a. Dranienbaum, St. Dranienb.
- Melas a. Worms und
- Marcuse a. Berlin, Kfste., Stadt Rom.
- Meyer, Gerber a. Frankenhäusen, Tiger.
- Müller, Gerber a. Calbe a. S., goldnes Sieb.
- Morgenstern, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Moritz, Schuhmacherstr. a. Stendal,
- Müller, Gerber a. Neustadt, und
- Maffert, Def. a. Meineweh, weißer Schwan.
- Marcus n. Fam., Hblsm. a. Pudewitz, Brühl 34.

Mech,
 Wenz,
 Rank,
 Merle,
 Marti,
 Marx,
 Meyer,
 Menck,
 Marck,
 Merz,
 Marti,
 Münz,
 Morg,
 Mach,
 Mary,
 Wenz,
 Müller,
 Meyer,
 Mittel,
 Nicht,
 Nathu,
 Naum,
 Nach,
 Nagel,
 Naum,
 Neum,
 war,
 Nostrig,
 Dre,
 Natha,
 Noad,
 Niemo,
 Dpper,
 Olden,
 Otto,
 Oberb,
 Destre,
 Pletti,
 Ponitz,
 Pfreu,
 Priem,
 Phtitz,
 Philip,
 Prädic,
 Pollac,
 Peholl,
 Preuß,
 Paulig,
 Bödel,
 Preitz,
 Börke,
 Pah,
 Ring,
 Rosenf,
 Riefz,
 Runge,
 Riwec,
 Röger,
 Rosenf,
 Ruben,
 Ringf,
 Rosenf,
 Ruder,
 Ruffat,
 Ronne,
 scher,
 Raschk

- Metz, Fabr. a. Greiz, Königsplatz 14.
 Menzel, F. u. Tr., Tuchfabr. a. Forst, und
 Rankiewicz, Wollhblr. a. Breslau, Neufirchh. 15.
 Merkel, Hblsm. a. Raschau, Ulrichsgasse 67.
 Martin, Lnwbdhr. a. Mittelfrohna, Burgstr. 30.
 Marcus, Kfm. a. Kreuznach, Brühl 82.
 Meyer, Kfm. a. Hannover, Stadt Frankfurt.
 Mentin, Rent. a. Pests,
 Marcus a. Posen und
 Metz a. Düsseldorf, Kfste., Hotel de Prusse.
 Martini, Kfm. a. Gröningen, Stadt Gotha.
 Münster, Frau a. Pests, Hotel de Prusse.
 Morgenstern a. Berlin und
 Nacht a. Zeulenrode, Kfste., Hotel de Prusse.
 Nary a. Mainz und
 Menzel a. Forst, Kfste., Spreer's Hotel garni.
 Müller a. Groningen,
 Meyerheim a. Berlin und
 Mittelhäuser a. Pöbneck, Kfste., Hotel de Pologne.
 Richterlein, Privatm. a. Erfurt, Brüsseler Hof.
 Rathusius, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.
 Raumann, Gerber a. Rabegast, weißer Schwan.
 Radmanjon a. Stockholm und
 Nagel a. Hannover, Kfste., Hotel de Prusse.
 Raumann, Kfm. a. Gau-Algesheim, S. 3. Palmb.
 Neumann, Leinwbdhr. a. Callenberg, Stern-
 wartenstr. 11b.
 Rositz, Frau, Kattunfabr. aus Geringswalde,
 Dresdn. Str. 51.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 16.
 Noack, Fabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
 Niemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Oppenheim, Kfm. a. Worms, Stadt Rom.
 Oldenburg, Kfm. a. Gera, S. 3. Thür. Bahn.
 Otto, Frau Privat. a. Dresden, Münchner Hof.
 Oberbaur, Kfm. a. Landsbut, Hotel de Prusse.
 Oestreich, Kfm. a. Böhme-Leipa, goldnes Sieb.
 Plettig, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Ponitz, Dr. d. Rechte a. Schwarzenberg,
 Pfrendler a. Frankfurt a. M., und
 Prismer a. Altona, Kfste., Hotel de Prusse.
 Philippson a. Berlin und
 Philippson a. Bonn, DDr. d. Phil., S. de Prusse
 Prädicow n. Sohn a. Wittenberg und
 Pollack, A. u. C. a. Rotterdam, Kfste., St. Hamb.
 Pegooldt, Def. a. Camburg, grüner Baum.
 Preusse, Gerber a. Ludau, Ritterstr. 7.
 Paulig, Tuchfabr. a. Forste, Neufirchhof 15.
 Pödel a. Halle,
 Preiz a. Gommern, und
 Pörke a. Winkel, Hblste., Windmühlenstr. 46.
 Poy, Kfm. a. Delsnitz, Hotel de Prusse.
 Ring, Kfm. a. Breslau, Hotel St. Dresden.
 Rosenstein, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.
 Rieß, Kfm. a. Stuttgart, S. St. London.
 Runge, Hblsm. a. Diemitz, Bamberger Hof.
 Reweck, Negoc. a. Breslau, S. 3. Dresdn. Bahn.
 Röger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Rosenfeld a. Würzburg und
 Ruben a. Bielefeld, Kfste., weißer Schwan.
 Ringl, Kfm. a. Langensalza, Hotel 3. Palmbaum.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 17/18.
 Rubert, Fabr. a. Auerbach, Brühl 20.
 Ruffal, Kfm. a. Neustadt, Ritterstr. 44.
 Ronneberger, Tuchfabr. a. Stadtilm, gr. Flei-
 schergasse 21.
 Raschke, Hblsm. a. Magdeburg, Ritterstr. 44.
 v. Ribenberg, Officier a. Eöln a. Rh.,
 v. Rosmanowska, Frau Gräfin u. Jungfer a.
 Breslau, und
 Rosenbaum, Kfm. a. Brody, Hotel de Prusse.
 Rubenson a. Stockholm und
 Rothschild a. Frankfurt a. M., Kfste., S. de Prusse.
 Reunert, Archiorath a. Königsberg, Stadt Eöln.
 Röder, Hblsfrau a. Grossschierstädt, Brühl 71.
 Rubens, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 16.
 Ruscher, Gebr., Lederhblr. a. Siebenlehn, Wind-
 mühlenstraße 15.
 Richter, Tuchfabr. a. Forste, Neufirchhof 15.
 Rüdenberg a. Dynhausen, und
 Rüdenberg a. Blotho, Kfste., Stadt Frankfurt.
 Reinecke n. Frau, Dir. a. Altona, S. de Prusse.
 Schiller a. Meerane,
 Singer a. Magdeburg und
 Seege a. Cottbus, Kfste., Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schaffrath, Dr. d. Rechte a. Dresden, gr. Baum.
 Sucho, Fabr. a. Kirchhain, und
 Schwarz n. Sohn, Kfste. a. Jüterbogk, goldne
 Sonne.
 Stein a. Eöln a. Rh.,
 Schmidt a. Magdeburg, Kfste.,
 Schmidt, Privatm. a. Magdeburg, und
 Schrader, Fabr. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Schieferdecker, Fabr. a. Osnabrück, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Schöneich, Fabr. a. Spremberg, und
 Schneidewind, Kfm. a. Nordhausen, St. Gotha.
 Stenzel, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Salomon a. Ballenstädt,
 Schreiter a. Breslau, Kfste., und
 Scholz n. Fam., Telegr.-Bmtr. a. Gorkitz, Lebe's S.
 Schulte a. Ebersfeld und
 Stern a. Berlin, Kfste., Hotel Hauffe.
 Schmidt, Fabr. a. Pegau, blaues Roß.
 Stehmann, Kfm. a. Schwerin, S. 3. Magb. Bahn.
 Schent, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Schade, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Nürnberg.
 Schwarz a. Kirchheim und
 Schulze a. Jüterbogk, Gerber, St. Draniens.
 Simonis a. Hamburg und
 Schmoll a. Weizenau, Kfste., S. St. London.
 Spangenberg, Gerber a. Cölleda, Tiger.
 Schlesiener a. Gera,
 Schent a. Hamburg und
 Schmidt n. Sohn a. Freudenberg, St. Freiberg.
 Schneider a. Magdeburg, Kfste., S. 3. Palmb.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Stroheim und
 Schem a. Grünberg, Kfste., goldnes Sieb.
 Strauß, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Def. a. Weimar, Münchner Hof.
 Schweigmann a. Delden und
 Strauß a. Frankfurt a. M., Kfste., S. de Pol.
 Schröter, J. u. B. a. Deventer, Kfste., S. de Pol.
 Sufmann a. London,
 Samson a. Gothenburg und
 Strauß a. Frankfurt a. M., Kfste., S. de Prusse.
 Schweig, Fabr. a. Luxemburg, Stadt Gotha.
 Seglitz n. Fam., Fabrikbes. a. Fürth, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Senfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Schwertner, Tuchfabr. a. Forste, Neufirchh. 15.
 Sachs, Mähgenfabr. a. Plauen, Ritterstr. 30.
 Sasse, Kfm. a. Dresden, Stadt Eöln.
 Schumann a. Mühlheim,
 Schlegel a. Hamburg und
 Schulze a. Berlin, und
 Straeter a. Amsterdam, Kfste., Hotel de Prusse.
 Schmidts, Bauunternehmer a. Aschersleben,
 Spanier a. Bielefeld,
 Schulze, Gebr., a. Herzogenbusch, Kfste.,
 Säbenguth, Gerber a. Neustadt,
 Seidel n. Frau, Schmiedemstr. a. Watschwig,
 Schuffner a. Schladau,
 Schulze a. Magdeburg,
 Simon und
 Seeger a. Burg, Gerber, weißer Schwan.
 Staup a. Hamburg,
 Singer a. New-York, Kfste.,
 Scheff, Fabr. a. Bielefeld, und
 v. Sabowska, Frau Gräfin u. Jungfer a. Odeffa,
 Hotel de Prusse.
 Thiemer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Thormann, Hblsm. a. Ronneburg, Bamb. Hof.
 Teichmann, Kfm. a. Erfurt, S. 3. Thür. Bahn.
 Tröpsel, Fabr. a. Apolda, weißer Schwan.
 Tersteger, Kfm. a. Ebersfeld, Brühl 84.
 Tepe, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Prusse.
 Upmann, Kfm. a. Freren, Stadt Hamburg.
 Unrasch, Kfm. a. Plauen, S. 3. Magdeb. Bahn.
 Vogelsdorfer, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Voigt, Fabr. a. Chemnitz, S. 3. Dresdn. Bahn.
 Voigt, Fabr. a. Pegau, blaues Roß.
 Vogel, Kfm. a. Spenge, weißer Schwan.
 Vollborth, Fabr. a. Oberweimar, grüner Baum.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Winkelmann, Fabr. a. Chemnitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Weber a. Amsterdam und
 Weinberg a. New-York, Kfste., Hotel de Prusse.
 Weidenreich a. Edenkoben und
 Wolff a. Eöln a. Rh., Kfste., Hotel 3. Palmbaum.
 Wieland, Kfm. a. Breslau, Stadt Eöln.
 Wöhls a. Frankfurt a. M. und
 Worms a. Luxemburg, Kfste., S. de Pologne.
 Wismann, Fabr. a. Osnabrück, Stadt Gotha.
 Westerkamp, Fabr. a. Bremen, und
 Wittig, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel 3. Thür. Bahn.
 Wontrowitz, Kfm. a. Dresden, Stadt Eöln.
 Waibl, Techniker a. Braita, Lebe's Hotel.
 v. Weggis, Rittergutsbes. a. Gersau, S. Hauffe.
 Weil, Kfm. a. Carlsruhe, Stadt Rom.
 Wormser a. Stuttgart,
 Wolf a. Berlin und
 Weil a. Saarbrücken, Kfste., S. St. London.
 Weiß, Bauherr a. Grätz, S. 3. Dresdn. Bahn.
 Wiemann a. Stendal, und
 Weider a. Zerbst, Gerber, weißer Schwan.
 Weinberg, Kfm. a. Danzig, Stadt Freiberg.
 Wachsmuth, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Str. 13.
 Wermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Wevermann, Kfm. a. Posen, und
 v. Warkotich, Frau Gräfin nebst Jungfer aus
 Odeffa, Hotel de Prusse.
 Zange, Dr. med. a. Arnstadt, S. zum Thüringer
 Bahnhof.
 Zeller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Ziedler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Ziegfeldt a. Buttstedt, und
 Ziegfeldt, S. u. Th. a. Cölleda, Deutler, Tiger-

Nachtrag.

* Leipzig, 3. Jan. Am heutigen Vormittag ist beim hiesigen
 K. Bezirks-Gericht durch öffentliche Auslosung die Reihenfolge
 bestimmt worden, in welcher im Jahre 1870 die für dasselbe ge-
 wählten Gerichtschöffen an den einzelnen bezirksgerichtlichen
 Verhandlungen Theil nehmen werden. Es sind die Herren Uhr-
 macher G. L. Döring in Leipzig, Zimmermstr. G. H. Müller
 in Connewitz, Cigarrenfabrikant A. M. Ritter, Uhrmacher
 G. A. Rath, Liqueurfabrikant J. A. Hothorn, Kaufleute Mohr-
 stedt und Gottlieb, Pergamentfabrikant G. R. Schlenk, Kaufmann
 C. A. Dimpfel, Hausbes. Ferd. Sieland in Leipzig, Brauerei-
 besitzer Ferd. Rühl in Volkmarisdorf, Fleischermstr. F. H.
 Döfert, Buchhändler Oscar Leiner, Uhrmacher E. Chr. A. Gra-
 wert, Privatmann J. Th. Bierlich, Kaufm. H. Beer, Prof. Dr.
 Wenk, Kaufm. C. A. Hestler, Privatmann Jul. Ledig, Kaufm.
 H. G. Spillner in Leipzig, Gutsbes. W. Hahn in Eutritzsch,
 Buchdruckereibes. J. E. F. Fischer, Seifensiederemstr. J. M. Friedrich,
 Zimmermstr. C. H. Fride jun. in Leipzig, Kaufm. F. A. Franke
 von Thonberg, Kaufm. F. A. Weinold, Ladierer C. A. Hahn,
 Federschmücker G. F. Bauer, Glasermstr. F. E. Hering, Kaufm.
 und Handelskammer-Mitglied E. Krafft, Tischlermstr. H. L. Ehr-
 hardt in Leipzig, Ortsrichter G. Rabisch in Eutritzsch, Ge-
 meindeältester Schwarz und Gemeindevorstand Richter in Neu-
 schönefeld, Kaufleute B. Eisenreich und E. F. Böhme, Buch-
 händler W. L. F. Einhorn, Kaufm. Wiesting, Kaufm. Arndt in

Leipzig, Materialwaarenhändler F. Bergner in Neuschöne-
 feld, Buchdruckereibes. J. G. Vär, Privatmann C. A. Barth,
 Kaufm. C. J. Keil, Kaufm. A. Ad. Fode in Leipzig, Bäcker-
 meister F. W. Päg in Anger, Bäckeremstr. C. F. Joachim in
 Reudnitz, Geldschrankfabrikant B. E. Kästner, Buchbinderemstr.
 G. H. Kossel, Cigarrenfabrikant D. F. Huhle in Leipzig,
 Buchhändler Ambr. Abel in Reudnitz, Buchdruckereibes. F. J.
 Klinkhardt, Glasermstr. H. R. Zschoch, Klempneremstr. C. R. Wil-
 helmy, Kaufm. A. M. Asmann, Mechanikus Th. Hauscher, Uhr-
 gehäusemaker A. W. Spazier, Pianofortefabrikant G. J. Feurich,
 Kaufm. J. W. Fiedler in Leipzig und Weinhändler C. S. Verbig
 in Reudnitz.

* Leipzig, 3. Januar. In der gestern begonnenen Tuch-
 messe entwickelte sich schon im Laufe des Vormittags ein sehr
 lebhaftes Geschäft, da Großisten ziemlich bedeutende Einkäufe be-
 wirkten. Für Spremberger Waare wurde 1 $\frac{1}{2}$ mehr bezahlt als
 auf der letzten Frankfurter Messe. Die Preise behaupten sich im
 Allgemeinen als sehr fest.

* Leipzig, 3. Januar. Ein zur Vorsicht mahnendes Beispiel,
 wie der in unserm Leipzig zu so reicher Blüthe entfaltete Wohl-
 thätigkeitssinn nicht selten von Unwürdigen gemißbraucht und
 ausgebeutet werden mag, liefert folgende Thatsache: Bei einem mit
 falschen Papieren und unter lügenhaften Angaben in den hiesigen
 Kaufmannsgeschäften bettelnd herumgehenden, wie sich später ergab,
 schon oft bestrafte fremden Handlungscommis, der kürzlich der
 Polizei in die Hände fiel, fand man einen Brief vor, den er von

hier aus an einen Bekannten in Berlin hatte absenden wollen und in welchem er sich triumphirend über die hier bereits gemachte und noch zu erhoffende Ausbeute aussprach, indem er zugleich wörtlich anfügte: „Bis jetzt habe ich immer zu Fuß laufen müssen, von nun an wird aber nur noch per Eisenbahn gereist. Die Menschheit ist wirklich noch zu dumm; ein College von mir hat gestern innerhalb ein paar Stunden 26 Thlr. zusammengebracht.“ Möge man also derartigen Industrierittern inskünftig recht ordentlich auf den Zahn fühlen! (D. A. B.)

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 3. Januar. Behufs Einführung der neugewählten Mitglieder des Collegiums erschien um 6 Uhr Abends im Sitzungssaale Herr Stadtrath Dr. Günther in Begleitung der heute Vormittag eingeführten Stadträthe auf Zeit, Herren Wagner und Seyffert, als Deputirte des Rathes. Hr. Dr. Günther begrüßte Namens des Rathes die Neueingetretenen herzlich und sprach dann den aufrichtigsten Dank aus für die schnelle und eingehende Erledigung der Geschäfte. In einem Rückblicke auf das vergangene Jahr betonte er insbesondere die Bauten und die Schenkungen, widmete den ausscheidenden Mitgliedern sowie der geschiedenen Garnison warme Worte des Dankes, begrüßte mit aufrichtiger Freude die Errichtung des Oberhandelsgerichtshofs, gedachte des steigenden Wachstums der Universität und schloß mit dem Wunsche, daß beide Collegien auch in Zukunft rüstig und mit vereinten Kräften zum Wohle der Stadt fortarbeiten möchten.

Herr Stadtverordneter = Vorsteher Adv. Anschütz erwiderte dankend und hob den freundlichen Verkehr beider Collegien rühmlichst hervor; wenn bisweilen bei einzelnen Fragen eine Meinungsverschiedenheit sich kundgegeben, so habe sie in der Wahrung des beiderseitigen Principes gelegen. Hinsichtlich der erledigten Geschäfte constatirte er ein Wachsen der Registrandennummern von 810 auf 939, der Gesamtsitzungen von 39 auf 46 und der Ausschusssitzungen von 110 auf 129 und gedachte sodann kurz der wichtigeren dieser Geschäfte. Von Veränderungen im Schooße des Collegiums erwähnte er als einziger des Todes Dr. Joseph's. Hierauf widmete er den ausscheidenden Mitgliedern Worte des Dankes, hieß die Neueingetretenen herzlich willkommen und schloß mit dem aufrichtigsten Danke für das ihm Seiten des Collegs entgegengebrachte Wohlwollen, sowie für die äußerst rege Thätigkeit der Ausschüsse.

Bei der hieran sich anschließenden Neuwahl des Vorstandes fielen von 54 Anwesenden 41 Stimmen auf (den bisherigen Vicevorsteher) Dr. Georgi als Vorsitzenden (auf den zeitlichen Vorsteher fielen nur 11 Stimmen, 1 Stimme auf Herrn Dr. Näser, ein Zettel war unbeschrieben), 40 Stimmen auf Herrn Näser als Vicevorsteher (5 auf Adv. Anschütz, 3 auf Dr. Erdmann, 2 auf Adv. Rud. Schmidt, 1 auf Cavael, 2 Zettel waren leer). Die beiden Gewählten nahmen die Wahl dankbar an. Ersterer erwähnte dabei, daß es seinen persönlichen Wünschen mehr entsprochen haben würde, wenn er seine ganze Thätigkeit nach wie vor den Ausschüssen hätte widmen können, indeß sei das ihm dargebrachte Vertrauen zu ehrenvoll, als daß er die Wahl ausschlagen dürfte, und versicherte, daß er stets im Sinne des Fortschrittes das ihm übertragene Amt gewissenhaft führen werde. Herr Näser hob noch hervor, daß er in seiner Wahl ein sicheres Zeichen dafür erblicke, daß das Collegium mit seiner bisherigen Wirksamkeit zufrieden gewesen sei, und sprach die Hoffnung aus, daß man ihm die erforderliche Nachsicht und Beihilfe nicht versagen werde.

Schließlich wurden in den Wahlausschuß gewählt aus der ersten Classe die Herren Götz und Barth, aus der zweiten und dritten die Herren Scharf und Mielckthwate.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 143; Franzosen 226 $\frac{1}{4}$; Oesterreich. Creditact. 149; do. 60er Loose 82 $\frac{5}{8}$; do. Nationalanleihe 58; Amerikaner 92 $\frac{1}{2}$; Ital. 55 $\frac{1}{2}$; Galizier Eisenbahn-Actien 100 $\frac{1}{8}$; Berlin-Görliger do. 66 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Actien 122; Türk. Anl. 43 $\frac{1}{8}$; Rhein-Nahel. —; Bad. Präm.-Anl. 105. Stimmung: festest, lebhaft.

Berlin, 3. Januar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 130 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anh. 181; Berl.-Görl. 69 $\frac{7}{8}$; Berl.-Potsd.-Magd. 185; Berlin-Stett. 130 $\frac{1}{2}$; Bresl.-Schweid.-Freib. 110; Köln-Mind. 119 $\frac{1}{2}$; Cosel-Oberb. 109; Galiz. Carl-Ludwigsh. 101 $\frac{1}{2}$; Pöb.-Zitt. 55; Mainz-Ludwigsh. 134; Medlenburger 74 $\frac{3}{4}$; Oberschl. Lit. A. 176 $\frac{1}{4}$; Oesterr.-Französl. Staatsbahn 226; Rheinische 113 $\frac{1}{2}$; Reich.-Pard. 68 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lomb.) 143 $\frac{3}{4}$; Thüringer 134 $\frac{3}{4}$;

Warschau-Wien 54 $\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5 x 101; do. 4 $\frac{1}{2}$ x 92 $\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ x 78 $\frac{5}{8}$; do. Prämien-Anleihe 114 $\frac{3}{8}$; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 106; Neue Sächs. 5 x Anl. 100 $\frac{3}{4}$; Oesterreich. Silberrente 58; do. Cred.-Loose verl.; do. Loose von 1860 82 $\frac{1}{4}$; do. von 1864 62 $\frac{1}{4}$; Oesterreichische Bank-Noten 82 $\frac{1}{16}$; Russische Präm.-Anleihe 121 $\frac{3}{4}$; Russ.-Poln.-Schahoblig. 4 x 66; Russ. Bank-Noten 74 $\frac{7}{8}$; Amerik. 92 $\frac{1}{2}$; Darmstädter do. 125; Disc.-Comm.-Anth. 134; Genfer Credit-Actien 19 $\frac{1}{8}$; Grazer Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 98 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Act. 113; Weininger do. 117 $\frac{1}{2}$; Norddeutsche Bank do. —; Preussische Bank-Antheile 140; Oesterr. Credit-Act. pr. St. 148 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 118; do. Hyp. do. 46 $\frac{1}{4}$; Weimar. Bank-Actien 87; Wien 2 Mon. 81 $\frac{1}{4}$; Ital. 5 x Anleihe 55 $\frac{1}{2}$; Russische Boden-Credit 82. Festest. Weiterer Zeichnungsverlauf Windener Bahn günstigst.

Frankfurt a/M., 3. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{8}$; Pariser Wechsel 94 $\frac{5}{8}$; Wiener Wechsel 91 $\frac{3}{4}$; 6 x Verein-St.-Anleihe pro 1882 91 $\frac{3}{4}$; Oesterreich. Credit-Actien 260 $\frac{3}{4}$; 1860r Loose 82 $\frac{1}{8}$; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 58 $\frac{1}{8}$; 5 x Met. —; Bayr. 4 x Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 395 $\frac{1}{2}$; Bad. Loose —; Galizier 236 $\frac{3}{4}$; Darmst. Bankactien 313.50 excl.; Lomb. 250 $\frac{3}{4}$; Gold-coupons —; Sächs. Pfandbriefe 49 $\frac{1}{4}$. Tendenz: günstig.

Wien, 3. Januar. (Vorhörse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 411.—; do. Credit-Actien 271.50; Lomb. Eisenb.-Actien 260.60; Loose von 1860 99.80; Franco-Oesterr. Bank 108.50; Anglo-Oesterr. Bank 309.50; Napoleonsd'or 9.86 $\frac{1}{2}$. Stimmung: Matter.

Wien, 3. Januar. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.45; Silber-Rente 70.80; Staats-Anlehen von 1860 100.—; do. von 1864 119.—; Bank-Actien 747.—; Actien der Credit-Anstalt 271.50; London 123.40; Silberagio 120.75; L. T. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.86; Galizier 246.—; Staatsbahn 410.—; Lombard. 260.50; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank —; Pardubiger —. Tendenz: fest.

London, 3. Januar. Mittags-Consols 92 $\frac{1}{4}$.
Paris, 3. Januar. 1 Uhr. 3 x Rente 73.30; Ital. 5 x Rente 57.25; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 847.50; Credit-mobil.-Act. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 532.50; Lombard. 3 x Prior. —; 6 x Ver.-St. pr. 1882 97 $\frac{7}{8}$; Ital. Tabak-Dbl. —; Türken 45.90. Tendenz: fest.

Paris, 3. Januar. (Schluß.) 3 x Rente 73.90; Ital. 5 x Rente 57.95; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 855.—; Credit-mobil.-Act. 207.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 537.50; Lombard. 3 x Prior. —; 6 x Ver. St. pr. 1882 98; Ital. Tabak-Dblig. 445; Ital. Tabak-Actien —; Neueste Türken 305; Ungar. Ostbahn —. Tendenz: sehr animirt.

Liverpool, 3. Januar. Der Baumwollenmarkt ist heute geschlossen.

Berliner Productenbörse, 3. Januar. Weizen loco — G.; pr. d. M. 58 G.; pr. Frühjahr 59 $\frac{1}{2}$ G.; R. 1000. — Roggen loco 44 $\frac{3}{4}$ G.; pr. d. M. 44 $\frac{3}{8}$ G.; pr. Frühjahr 44 $\frac{3}{8}$ G.; pr. Mai-Juni 44 $\frac{7}{8}$ G.; pr. Juni-Juli 45 $\frac{1}{2}$ G., matt, R. —. Spiritus loco 14 $\frac{5}{8}$ G.; pr. d. M. 14 $\frac{5}{8}$ G.; pr. Frühjahr 15 $\frac{1}{2}$ G.; pr. Mai-Juni 15 $\frac{7}{24}$ G.; pr. Juni-Juli 15 $\frac{7}{12}$ G.; pr. Juli-August 15 $\frac{5}{8}$ G., matt, R. 60000. — Ruböl loco 12 $\frac{7}{12}$ G.; pr. d. M. 12 $\frac{11}{24}$ G.; pr. Frühjahr 12 $\frac{5}{12}$ G., behauptet, R. 400. — Hafer loco pr. Januar 24 $\frac{1}{4}$ G.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 3. Januar. (Landtag.) Die Erste Kammer trat in heutiger Sitzung in die Berathung des königlichen Decretes über die Landesbrandcasse ein. Die Abgeordneten Meinhold, v. Rostig-Paulsdorf und Handelskammerpräsident Becker griffen das jetzige Brandversicherungsgesetz auf das Heftigste an. Letzterer nannte es schlecht, unmoralisch und Sachsens unwürdig. Die Specialberathung wurde auf morgen vertagt.

Bukarest, 31. December. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der Antrag des Deputirten Grabisceanu, die Regierung aufzufordern, bis auf Weiteres die hinsichtlich der Juden noch bestehenden Gesetze in Anwendung zu bringen, mit großer Majorität angenommen, und der Antrag des Deputirten Volliac auf Ausarbeitung eines speciellern Judengesetzes den Sectionen überwiesen.

Havanna, 2. Januar. Die revolutionaire Junta von Cuba beschloß wegen der Haltung Nordamerikas die Aufgabe des Aufstandes gegen Spanien. Die Insurgenten unterwerfen sich.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5!